

70

Große  
Schwäbische  
Kunstausstellung

BBK

BERUFSVERBAND  
B I L D E N D E R  
KÜNSTLERINNEN  
UND KÜNSTLER

SCHWABEN-NORD  
UND AUGSBURG E.V.



# 77. Große Schwäbische Kunstausstellung

---

Für die Unterstützung danken wir herzlich:

Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst



Bezirk Schwaben



Stadt Augsburg



## Auswahljury

---

Jan T. Wilms, Kunstsammlungen und Museen Stadt Augsburg  
Sophie Buscher, Bezirk Schwaben

Klara Reidel, Kunstsammlungen und Museen Stadt Augsburg  
Bärbl Auer, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Ebby Hauser, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Daniela Riß, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Anda Manea, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Christine Reiter, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Ines Roller, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Christina Weber, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Norbert Kiening, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

## Kuratoren:

---

Norbert Kiening  
Josef Zankl

## Ausschreibung, Organisation, Konzeption

---

Regine Belli, Gabriele Fischer, Bernd Hohlen,  
Norbert Kiening, Henriette Macalik, Gitta Pielcke,  
Andrea Sandner, Katharina Schellenberger,  
Jo Thoma, Josef Zankl, Nina Zeilhofer,  
Rudolf Zimmermann

**Impressum:**

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler  
Schwaben-Nord und Augsburg e.V. (Hg.)

Im Glaspalast  
Beim Glaspalast 1 · 86153 Augsburg  
[www.kunst-aus-schwaben.de](http://www.kunst-aus-schwaben.de)

**Katalog zur Ausstellung:**

77. Große Schwäbische Kunstausstellung  
im Zentrum für Gegenwartskunst | H2 im Glaspalast  
Beim Glaspalast 1 · 86153 Augsburg

**Texte:**

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten und Schirmherrn Martin Sailer  
Grußwort von Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg und  
Jürgen K. Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg  
Grußwort Dr. Christof Trepesch, Direktor der Kunstsammlungen und Museen Augsburg  
und Jan T. Wilms, Direktor des Zentrums für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg  
Vorwort Norbert Kiening, Präsident Berufsverband Bildender Künstlerinnen  
und Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Kunstpreis für Erwin Roth, Begründung der Jury: Norbert Kiening  
Konzeption Katalog, Satz, Gestaltung, Layout,  
Umschlaggestaltung, Fotos: Norbert Kiening

Weitere Fotos:	Seite
Martin Augsburger	5
Stadt Augsburg	7
Marko Petz	7
KUSA Augsburg	9
Thomas Dashuber	9
Marcus Merk	11
Annette Girke	57
Gitta Pielcke	129
Bruno Wank	177

Inhalt	Ausstellende	
<u>Grußworte</u>	Barbara Auer	12
	Eva Bley	14
	Alexandra Blon	16
	Anita Braxmeier	18
	Susan Broy	20
	Paulo De Brito	22
	Annedore Dorn	24
	Ekaterina Dronova	26
	Dorothea Dudek	28
	Sabine Effinger	30
	Jochen Eger	32
	Selma Eichhorn	34
	ERWA.ONE	36
	Thomas Fackler	38
	Gabriele Fischer	40
	Ingrid Olga Fischer	42
	Stefan Fischer	44
	Waltraud Flickinger	46
	Gisela Frank	48
	Tobias Freude	50
	Hansjürgen Gartner	52
	Maximilian Gessler	54
	Annette Girke	56
	Eva Gold	58
	Susanne Gorcks	60
	Gabriele Gruss-Sangl	62
	Claudia Hassel	64
	Christian Hof	66
	Christine Hofmann-Brand	68
	Herbert Holzmann	70
	Karin Horemans	72
	Ulrike Hüppeler	74
	Heike Hüttenkofer	76
	Peter Junghanß	78
	Conny Kagerer	80
	Rainer Kaiser	82
	Daniela Kammerer	84
	Erika Kassnel-Henneberg	86
	Zuzana Keller	88
	Eugen Keri	90
	Georg Kleber	92
	Klaus Konze	94
	Herbert Kretschmer	96
	Thomas Kröger	98
	Franz Kussauer	100
<u>Martin Sailer</u>	Inga Lanzl	102
<u>Bezirkstagspräsident und Schirmherr</u>	Mareike Lemke	104
	Johannes Peter Lempenauer	106
	Susanne Linck	108
	Helene Lindqvist	110
	Angela Lohr	112
	Karl K. Maurer	114
	Stefan Mayr	116
	Iris Nölle-Wehn	118
	Christiane Osann	120
	Gerti Papesch	122
	Sunghyun Park	124
	Petrus	126
	Gitta Pielcke	128
	Eva Radek	130
	Andrea Reiners	132
	Gerhard Ribka	134
	Harald Riemann	136
	Lois Rinner	138
	Marc Rogat	140
	Erwin Roth – Kunstpreis	142
	Jochen Rüth	144
	Bernd Rummert	146
	Andrea Sandner	148
	Jeannette Scheidle	150
	Ilan Scheindling	152
	Katharina Schellenberger	154
	Wolfgang Schenk	156
	Uschi Scherer	158
	Norbert Schessl	160
	Beatrice Schmucker	162
	Anne Claire Schroeder-Rose	164
	Monika Maria Schultes	166
	Thomas Sing	168
	Robby Sintern	170
	Ting Tan-Mayershofer	172
	Ildiko Titko	174
	Bruno Wank	176
	Stefan Wehmeier	178
	Hans Wiedemann	180
	Regina Wieser	182
	Gertrud von Winckler	184
	Marta Zaniewska-Bibleishvili	186
	Nina Zeilhofer	188
	Cornelia Zembrod	190
<u>Eva Weber</u>		
<u>Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg</u>		
<u>Jürgen K. Enninger</u>		
<u>Kulturreferent der Stadt Augsburg</u>		
<u>Dr. Christof Trepesch</u>		
<u>Direktor der Kunstsammlungen</u>		
<u>und Museen Augsburg</u>		
<u>Jan T. Wilms</u>		
<u>Direktor des Zentrums für Gegenwartskunst</u>		
<u>im Glaspalast Augsburg</u>		
<u>Norbert Kiening</u>		
<u>Präsident Berufsverband Bildender</u>		
<u>Künstlerinnen und Künstler</u>		
<u>Schwaben-Nord und Augsburg e.V.</u>		





Martin Sailer  
Bezirkstagspräsident  
Schirmherr

**D**ie Kunst hat im Laufe der Geschichte viele Höhepunkte erlebt. Den Menschen ist es immer wieder gelungen, durch die Kraft ihrer Wahrnehmung, und nicht zuletzt durch harte Arbeit, beeindruckende Werke zu schaffen. Werke, die uns berühren. Und das überall auf der Welt. Oft genug stammten die größten Genies aus den kleinsten Orten.

Ich habe mich oft gefragt, ob die Kunst nicht längst die Spitze des Menschenmöglichen erreicht hat. Aber ich komme immer wieder zum gleichen Schluss: Das war nicht alles. Ich glaube, es wird immer wieder neue Höhepunkte geben. Beeindruckende Künstlerinnen und Künstler leben im Hier und Heute auf dieser Welt – auch in Schwaben. Sie finden künstlerisch Zugang zu unserer Zeit. Und sie finden Ausdrucksmöglichkeiten für das, was wir fühlen oder noch gar nicht zu fühlen gewagt haben.

Die Kunst in Schwaben ist vielfältig – und sie findet ihre eigenen Antworten auf den Zeitgeist. Alljährlich brillieren die Künstlerinnen und Künstler auf der Großen Schwäbischen Kunstausstellung in der Malerei, in der Skulptur und Grafik sowie in den neuen Medien. So auch in diesem Ausstellungsjahr. Als Schirmherr der Ausstellung bedanke ich mich bei allen im BBK engagierten Menschen. Sie, liebe Kunstschaffende, ermuntere ich, weiter nach dem Wahren und Schönen zu streben – damit wir noch viele weitere Kunsthöhepunkte bestaunen dürfen.





Eva Weber  
Oberbürgermeisterin  
der Stadt Augsburg



Jürgen K. Enninger  
Referent für Kultur,  
Welterbe und Sport

Im Ausstellungskatalog mag die Tatsache, dass die mit Kunstverständ und Fachkenntnis jurierte „Große Schwäbische Kunstausstellung“ heuer erstmals in der Halle 2 des Zentrums für Gegenwartskunst stattfindet, keine allzu große Rolle spielen. Der moderne, großzügige Raum mit 1.600 Quadratmetern bietet ideale Bedingungen, um auch komplexere Werke wirkungsvoll zu präsentieren. Die neue Umgebung eröffnet dem Publikum veränderte Blickachsen und neue Perspektiven. Insgesamt sind 107 Werke von 90 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen – darunter Gemälde, Fotografien, Installationen und Drucke. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Arbeiten zu betrachten, zu analysieren, in Führungen kennenzulernen – und bei Interesse auch zu erwerben.

Wie immer stellen die ausgewählten Kunstwerke das Nicht-Sichtbare in den Fokus, kommentieren kritisch oder humorvoll das Zeitgeschehen. Sie sprechen uns an, sie sprechen zu uns in einer Gegenwart, für deren Krisen und Konflikte nicht selten die richtigen Worte fehlen. Kunst macht uns im besten Fall „tausenderlei Angebote für positive Erschütterungen“, wie jüngst André Heller die Frage „Kann Kunst die Welt retten?“ beantwortete. Nutzen wir als Besucherinnen und Besucher die Chance, die Kunst uns bietet: Wenn sie öffentlich gezeigt wird, kann sie komplexe und manchmal auch schmerzhafte Themen in Hoffnung und Stärke verwandeln.

Wir nehmen sehr wohl war, dass sich die auch vom Bezirk Schwaben und der Stadt Augsburg geförderte Ausstellung konstant im Aufwind befindet, sowohl was ihr öffentliches Renommee betrifft als auch das stetig wachsende Interesse an Ankäufen. Erfreulich ist auch die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast. Davon profitiert die Ausstellung, die mit Unterstützung des Bezirks Schwaben und der Stadt Augsburg erneut einen Überblick über die jüngste Kunstproduktion in Schwaben bietet.

Unser herzlicher Dank gilt allen durch den BBK Schwaben-Nord und Augsburg sowie den BBK Allgäu/Schwaben-Süd kompetent repräsentierten Künstlerinnen und Künstlern sowie der Jury und dem Vorstandsteam, das diese Schau erneut mit hoher Kompetenz und kuratorischer Sorgfalt ermöglicht hat.

**M**it der 77. Großen Schwäbischen Kunstausstellung setzt sich eine außergewöhnlich lebendige Tradition fort – eine Schau, die seit Jahrzehnten den künstlerischen Puls Bayerisch-Schwabens fühlbar macht und die Vielfalt der regionalen Gegenwartskunst sichtbar werden lässt. Auch in diesem Jahr ist es dem BBK Schwaben-Nord und Augsburg gelungen, eine beeindruckende Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen zu versammeln – von Malerei, Grafik und Skulptur über Fotografie bis hin zu installativen und medialen Ansätzen. Wie in den Jahren zuvor, hat eine Fachjury die überaus zahlreich eingegangenen Bewerbungen intensiv gesichtet und aus 418 Einsendungen insgesamt 107 Kunstwerke von 90 Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Schwaben für die Ausstellung ausgewählt. Das Ergebnis ist eine qualitätvolle und zugleich überraschend vielfältige Überblicksschau, die erneut weit über eine reine Werkschau hinausweist: Sie ist ein facettenreiches Panorama künstlerischer Positionen, ein Spiegel gesellschaftlicher Fragestellungen und zugleich ein Ort ästhetischer Auseinandersetzung.

Die diesjährige Ausgabe markiert zugleich ein besonderes Kapitel in der Geschichte der Großen Schwäbischen Kunstausstellung. Zum ersten Mal findet sie im H2 des Zentrums für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg statt, also in der größeren der beiden Ausstellungshallen. Auf einer Fläche von 1.600 Quadratmetern entfaltet sich die Präsentation mit einer neuen räumlichen Großzügigkeit und eröffnet so eine eindrucksvolle Bühne für die Kunst unserer Zeit. Das Zusammenspiel der Werke mit der charakteristischen Raumarchitektur der lichtdurchfluteten Halle tritt hier in einen intensiven Dialog, der den Besucherinnen und Besuchern ein tiefes Erleben von Form, Material und Idee ermöglicht.



Dr. Christof Trepesch

Direktor  
der Kunstsammlungen  
und Museen Augsburg



Jan T. Wilms

Direktor des Zentrums  
für Gegenwartskunst  
im Glaspalast Augsburg

Die Kunstsammlungen und Museen Augsburg verstehen diese Ausstellung nicht nur als Schaufenster, sondern als lebendiges Forum für die Gegenwartskunst in Schwaben – ein Ort, an dem Tradition und Innovation, regionale Verankerung und internationale Offenheit produktiv aufeinandertreffen. Dass Künstlerinnen und Künstler aus der gesamten Region, Mitglieder wie Nichtmitglieder des BBK, in einem offenen Wettbewerb ihre Arbeiten einreichen konnten, unterstreicht die demokratische und integrative Haltung dieser Ausstellung: Qualität, Originalität und künstlerische Haltung stehen im Mittelpunkt.

Es wurde auch heuer wieder der Kunstpreis der Stadt Augsburg vergeben. Die Jury hat sich einstimmig für die Installation „Vaterland“ von Erwin Roth ausgesprochen. Dem Künstler ist es gelungen, mit seinem Werk Geschichte und persönliche Schicksale anhand von Fundstücken einfühlsam zu reflektieren. Darüber hinaus verweist Roth mit seiner Installation auf tagesaktuelle Geschehnisse; er kann den Betrachter tief in sein stilles Werk hineinziehen.

Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten – den Künstlerinnen und Künstlern, der Jury, dem BBK Schwaben-Nord und Augsburg sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass die Große Schwäbische Kunstausstellung Jahr für Jahr ein lebendiges Zeugnis der schöpferischen Kraft unserer Region bleibt. Wir wünschen der 77. Großen Schwäbischen Kunstausstellung zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher sowie inspirierende Begegnungen mit der Gegenwartskunst in all ihren Formen.

Kunst aus Schwaben im Glaspalast in Augsburg erfährt heuer besondere Wertschätzung, denn die schwäbischen Berufsverbände dürfen sich nicht nur auf 1.600 m<sup>2</sup> im Zentrum für Gegenwartskunst der Halle 2 präsentieren, sondern die Ausstellung kann auch bis weit in den März des neuen Jahres hinein gezeigt werden und ist somit über ein Vierteljahr für das Publikum zugänglich.

Eine Ausnahme? Ein Experiment? Die Kunstschaffenden jedenfalls sind begeistert von diesem Angebot und der intensiven, wertschätzenden, konstruktiven Zusammenarbeit, für die wir sehr herzlich den Städtischen Sammlungen mit ihrem Leiter Dr. Christof Trepesch und Jan T. Wilms als Leiter des Zentrums für Gegenwartskunst danken.

Natürlich ist dies eine große Herausforderung für den BBK, aber auch für die Kunstschaffenden in Schwaben, denn man will sich vorteilhaft, sozusagen von der Schokoladenseite, präsentieren. Wir sind auch in der 77. Runde unserer Traditionsausstellung über Schwaben hinaus das Fenster in unsere Kunstregion.

Um unser ernsthaftes Bemühen zu unterstreichen, zeigt der BBK Schwaben-Nord und Augsburg e. V. in seiner Galerie im zweiten Stock zudem ausgewählte Kunst aus Bayern in einer sehenswerten Sonderschau. Zu beiden Ausstellungen erscheint ein Katalog.

In einer Doppelvernissage zusammen mit der Ausstellung „Symbiosis“ vom Zentrum für Gegenwartskunst wird die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Haus unterstrichen und dem Glaspalast als Ort der bildenden Kunst in Augsburg zu überregionaler Sichtbarkeit verholfen, in den nun ein Ausstellungsreigen die Besucher lockt.



Berufsverband Bildender Künstler  
Schwaben-Nord und Augsburg e.V  
Norbert Kiening, Präsident

Auch wenn die Möglichkeit der verlängerten „Schwäbischen“ eine Ausnahme darstellt, so stimmt uns der Blick ins nächste Jahr überaus optimistisch: Es wird das erste Jahr sein, in dem in der „Schwäbischen“ der Kunstpreis für junge Kunst von Wolfram Grzabka und Gabriela Palm gestiftet wird.

Wir danken ganz besonders den Stiftern für ihre Idee, die junge Kunst in unserer Region durch ihren Preis zu fördern und freuen uns über die Kunstförderung durch Privatpersonen – ein wunderbares Vorbild für Menschen, denen der konstruktive Zusammenhalt unserer Gesellschaft wichtig ist und ein schönes Zeichen, empfohlen zur Nachahmung in unserer Zeit der Egoismen.

Herzlicher Dank gebührt unserem Schirmherrn und Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer für seine langjährige konstruktive Unterstützung der bildenden Kunst sowie der Stadt Augsburg mit Oberbürgermeisterin Eva Weber und Kulturreferent Jürgen Enninger für die treue, zuverlässige Förderung – erst das macht ehrenamtliche Projekte in diesem Ausmaß möglich. Weiterer Förderer der Ausstellungen ist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit einer respektablen Projektförderung und sind natürlich Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, weil Sie die Kunst genießen – und auch kaufen.

Erleben Sie die Ausstellung allein oder in einer der Künstlerführungen von „KunstKontakt“ und BBK, bei der Sie sich mit Ausstellern und Besuchern austauschen und die Kunstwerke erleben und diskutieren können.

## Barbara Anna Auer

landstroke beginning  
2024  
Zeichnung  
70 x 50 cm

Diese Arbeit war die erste Zeichnung, in der ich abstrakte Landschaften anhand von Kohlestrichen weiter verfremde.

(\* 1963) in Wertingen  
1995 intensive Auseinandersetzung mit Kunst  
2018 freischaffende Künstlerin  
Lebt und arbeitet in Stadtbergen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2024 Kolleg:InnenPreis BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
2025 Kunstpreis Stadt Schwabmünchen

Einzelausstellungen (Auswahl)  
2022 Köglturm Aichach mit E.I.Pschibul „body disorder“  
2023 Rathaus Stadtbergen „Gestalten“  
2025 Glaspalast Augsburg „Die Vibration der Seele“

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2023 Drucksymposium23, BBK-Galerie, Augsburg  
„edition2“, Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen  
2024 Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf  
„Elemente“ 35. Kunstausstellung der Berufsverbände, Irsee  
2025 DIN A 0 für alle, BBK-Galerie Glaspalast, Augsburg  
KultKunst 2025, Krumbach



## Eva Bley

Kroko-Deal  
2025  
Aquarell auf Papier  
40 x 50 cm

Bei den Dealmakern sieht man nie genau, was nachfolgt, man sieht nur einen Teil des Ganzen.  
Dahinter lauert die Gier.

(\* 1958) in Augsburg  
1983 - 99 Selbstständig  
Meisterkurse u.A. bei Prof. H. Ottersbach, Prof. K. Kneffel, R. v. Kaufmann, H. Eichinger  
seit 2002 - 25 Dozentin VHS Augsburg/Land  
seit 2004 Eigene Malschule: jährl. wechselnd. Kursprogramm, Malreisen, Malseminare  
seit 2015 Dozentin Schwabenak. Irsee, KKF Bad Reichenh. Forstinning, Neu-Ulm  
Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2022 Publikumspreis der Stadt Gersthofen  
2024 Publikumspreis der Stadt Gersthofen

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2003 Szechenyi Istvan Universität Györ, Ungarn  
2009 „Freunde“ Palazzo in Mostra, Bagnolo Mella, Italien  
2017 „Lilablaßbley“ LVHS Wies/Steingaden  
2022 + 2021 „Auf Erden“ 2/2 Rathaus Neusäß, „Auf Erden“ 2/1 Rathaus Stadtbergen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015/22/24/25 Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf  
2017/20/22/ 23/24/25 Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth  
2019/23/24 KULT Krumbach, Mittelschwäbisches Heimatmuseum  
2022/23/24 OFF Art Günzburg  
2020 „4 Perspektiven“ Rathausgalerie Schwabmünchen: Bley, Auer, Gorcks, Kagerer  
2024 „Hiersein ist schön“ 2/2 Orangerie Engl. Garten, 1/2 Mohr-Villa Freimann,  
„die phantastischen Sechs“  
2025 „mit und ohne“ Unteres Schlösschen Bobingen, „die phantastischen Sechs“  
1. Kunstpreisausst. Schwabmünchen Kunstmuseum



## Alexandra Blon

Ein Paar  
2025  
Öl auf Leinwand  
50 x 70 cm

Unser Raum  
2025  
Öl auf Leinwand  
50 x 40 cm

Ausgangspunkt meiner Bilder ist der menschliche Körper als Zentrum unserer Wahrnehmung und Grenze zwischen Innen und Außen. Dabei gehe ich der Frage nach, wie diese Grenze interpretiert und bildnerisch erfahrbar werden kann.

Durch die Wahl der Gebärde und der ehrlichen Wiedergabe der Körperoberfläche verschiebe ich den Fokus auf den persönlichen (Zwischen-)Raum. Die Körperränder überschneiden sich, jedoch ohne Interaktion oder physischen Kontakt. Herausgelöst aus der lesbaren Umgebung in eine surreal anmutende Chromatik wirkt die Situation fremd und vertraut zugleich. Die Körper werden zu Projektionsflächen für Intimität, Vertrauen und Nähe.

(\* 1995) in Neunkirchen (Saar)  
2014 - 2019 Studium B.A. Kunstpädagogik Universität Augsburg  
2020 - 2024 Studium M.A. Bildende Kunst & ästhetische Erziehung Universität Regensburg  
seit 2022 Mitglied Kulturviertel Regensburg e.V.  
seit 2024 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2022 Frauenförderung der Stadt Regensburg, art8 Produzentinnengalerie  
2022 - 2023 Deutschlandstipendium für begabte und leistungsstarke Studierende

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2022 „Körper sein“, Metzgerei Augsburg  
2023 Artforum, Universität Regensburg  
„Im Freien“, Masterausstellung Universität Regensburg  
2025 „Geschichten verbinden“, Szabadszállás (Ungarn)

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022 Kunstscha 22, Universität Regensburg  
art8Galerie, Produzentinnengalerie im Lückeknüller  
„Zwischentöne“, Kammermusikfestival Regensburg  
2023 „Light pro Art“, TU München  
Galerie Strömung, Max neu[n] Augsburg  
„Hautnah“ Pangäa Kollektiv e.V. Augsburg  
2025 „Elemente“ BBK Ausstellung im Kloster Irsee  
„Es ist so surreal“ Pangäa Kollektiv e.V. Augsburg



## Anita Braxmeier

häusliche Szenen I

2025

Bleistift

21 x 29 cm

häusliche Szenen II

2025

Bleistift

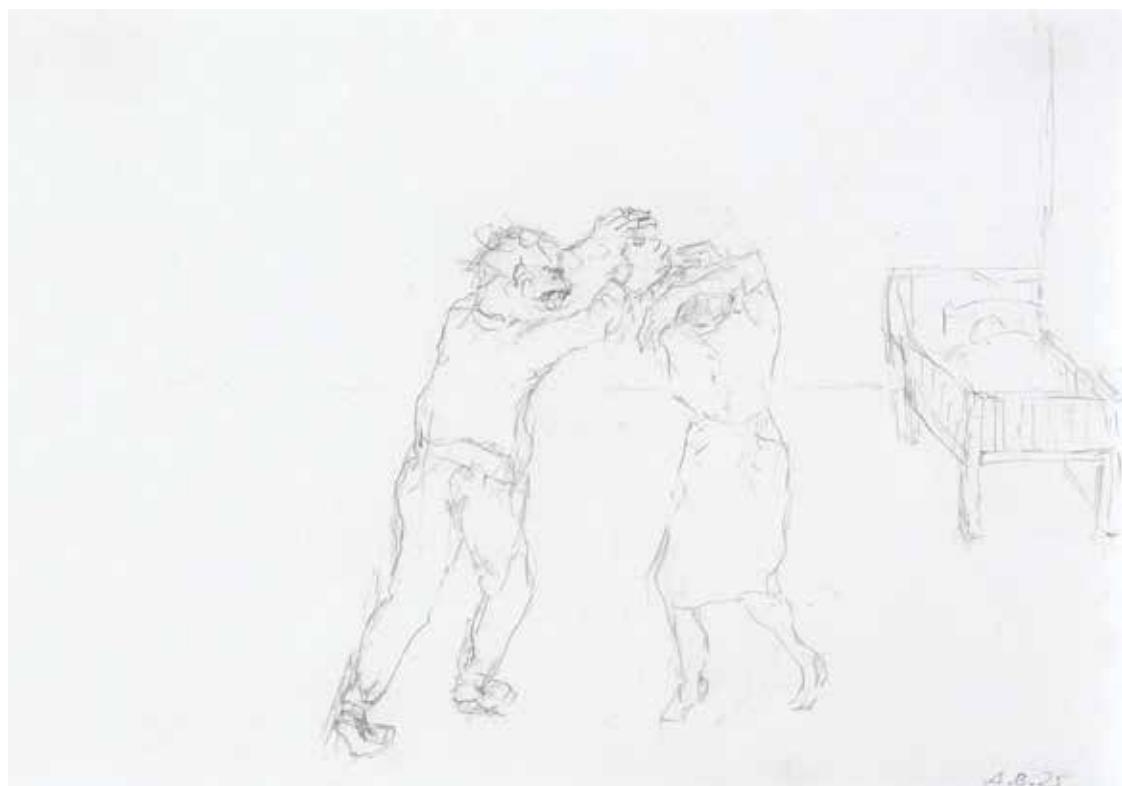
21 x 29 cm

(\* 1954) in Augsburg  
seit 1994 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

1995 Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
Ankauf Stadt Marktoberdorf  
2021 Mittelschwäbischer Kunstpreis, Landkreis Günzburg

1999 Einzelausstellungen (Auswahl)  
2014 - werden - Kunstschatz, Augsburg  
2015 Gieseberthaus, Zusmarshausen  
Galerie im Unteren Schloßschen, Bobingen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
Große Schwäbische Kunstausstellung  
Schwäbische Künstler in Irsee  
Kult Kunst Krumbach



## Susan Broy

Cavollo  
2025  
Beton auf Amierung  
46 x 55 x 20 cm

CAVALLO zeigt ein stilisiertes, pferdeähnliches Wesen in reduzierter Formensprache, das sich einer klaren Zuordnung entzieht. Die Abstraktion der Form löst die Figur von der reinen Abbildung eines Tieres. Die grobe, fast archaische Textur des Betons steht im direkten Kontrast zur stillen Anmut der Pose, wobei ein Spannungsfeld entsteht. Von CAVALLO geht eine tief kontemplative, beinahe meditative Ausstrahlung aus, die für den Großteil meiner Arbeiten charakteristisch ist.

(\* 1968) in Zürich (CH)  
 xxx 7 Semester Tiermedizin (LMU München)  
 xxx Grafikakademie  
 xxx BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., BBK München und Oberbayern e.V.,  
 NEUE GRUPPE e.V. München, Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V.,  
 Atelier im Atelierkollektiv Reismühle Gauting  
 Lebt und arbeitet in Gauting, Olching, Emmering, Fürstenfeldbruck

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2024 Bronzen | Malerei | Skulptur  
 2025 Auftragsarbeiten in Bronze | Betonarbeiten

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2024 Ateliertage | open studio  
 Lichttage | open studio  
 2025 Ateliertage | open studio  
 Lichttage | open studio

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2024 Gleaming, Galerie VON&VON  
 DA! Art-Award Düsseldorf  
 2025 77. Große Schwäbische Kunstausstellung 2025/26  
 QUADRATOUREN  
 Gruppenausstellung Neue Gruppe e.V. München c/o Haus der Kunst  
 Galerie der KVD  
 Im Zwischenraum der Spuren, Galerie VON&VON  
 art karlsruhe 2025  
 Highlights zum Jahreswechsel, Galerie VON&VON  
 art karlsruhe 2026



## Paulo de Brito

IGNIS VI aus dem Zyklus Waldbrand, entstanden am Brocken, Deutschland

2024

Frottage und Abrieb von verkohlten Bäumen

220 x 75 cm

Was ich über meine Kunst denke.

Als Kind erlebte ich den verheerenden Waldbrand in den portugiesischen Bergen der Serra da Estrela, direkt hinter meinem Elternhaus. Die zuvor überwältigend schöne und harmonische Natur ging dadurch unwiederbringlich verloren. Neben dem Verlust der Lebensgrundlage für viele Bauern, Winzer und Schäfer, sind es vor allem die fatalen, ökologischen Folgen – wie Wasserknappheit, Erosion und klimatischen Veränderungen – an denen die Gegend bis heute leidet. Das Erlebnis dieses Infernos lässt mich seither nicht mehr los.

Ich suche nach Wegen wie ich das, was ich damals als Kind gefühlt habe, für den Betrachter spürbar machen kann. In vielen meiner Assemblagen und Rauminstallationen beschäftige ich mich deshalb mit der zerstörerischen Kraft des Feuers – bspw. mit den durch Feuer transformierten Metallteilen und verkohlten Holzteilen, die mir von einer Freundin, deren Haus tatsächlich abgebrannt ist, überlassen wurden. Paradoxerweise muss ich eingestehen, dass den zerstörten Gegenständen eine eigene, durch die Kraft des Feuers überhaupt erst zu Tage gebrachte Schönheit innewohnt. Auch mit dieser Facette beschäftige ich mich in meiner Kunst.

(* 1975)	in Santa Marinha, Portugal
1991 - 94	Schreinerlehre, Fortbildung CAD/CNC Zeichner
1994 - 97	Studienaufenthalt in Frankreich und Italien
2019 - 21	Prof. Markus Lüpertz, Akademie der bildenden Künste, Kolbermoor
2022	Prof. Jerry Zeniuk, Kunstakademie Bad Reichenhall
	Lebt und arbeitet in Feldafing und Starnberg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2017	Publikumspreis 2. Platz, Jahresausstellung Kunstverein Starnberg
2022	Skulpturenwettbewerb, Augustinum München-Neufriedenheim, 2. Platz
2019	BRK Schloß Garatshausen, Skulpturen für Andachtsraum und Park
	Private Sammlungen

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2018	„Mit offenen Augen“, Kunstkabinett, Starnberg
2023	„Faces“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
2025	„Ignis“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
	„Immer wieder Widerstand“, Stadtmuseum Weilheim

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020	AK 68 Große Kunstausstellung, Rittersaal im Rathaus Wasserburg
2023	„In Erwartung der Keimung“, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Weilheim
	Truderinger Kunsttage im Kulturzentrum Trudering
2025	„Unterm Strich“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
	Emotionart-E, Galerie The Muisca, Paris
	„Plastic Phantastic“, Kulturzentrum Waitzinger Keller, Miesbach
	CineEco und Artis 2025, Seia, Portugal
	Le Salon d'Automne, Kunstmesse, Paris



## Annedore Dorn

Im Winterschlaf I  
2025  
Mischtechnik  
30 x 30 cm

Im Winterschlaf II  
2025  
Mischtechnik  
30 x 30 cm

Das Leben ist ein weites Feld!

(\*1944) im Osten  
seit 1945 in Bayern  
31 Jahre Fachlehrerin  
seit 1999 künstlerisch tätig  
Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. und Künstlervereinigung „die Ecke“  
Lebt und arbeitet in Augsburg

2010 Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
Grafikpreis der Stadt Senden  
Ankauf als Stiftung für das Jüdische Museum Kriegshaber/Augsburg

Einzelausstellungen (Auswahl)  
„zeit.los“ Augsburg  
Wertachkliniken Bobingen, Rathaus Stadtbergen, ev. Beratungsstelle Augsburg,  
Besucherraum ev. Erlöserkirche, KZ Gelände Dachau

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
Große Schwäbische, BBK Augsburg  
Kleines Format, Ecke Augsburg  
Schwäbische Künstler in Irsee  
Ausstellungsbeteiligungen in Krumbach, Donauwörth, Friedberg,  
Gersthofen, Oberschönefeld, Bobingen



Unkant  
, in Winterdörf, 3  
17.9.2020



Unkant, in Winterdörf, 3  
17.9.2020

## Ekaterina Dronova

Das Festmahl zur Zeit der Pest

2024

Öl auf Leinwand

100 x 120 cm

Der Titel des Bildes „Das Festmahl zur Zeit der Pest“ bezieht sich auf ein Stück von Alexander Puschkin. Eine Gesellschaft hat sich hier während einer Epidemie im Angesicht des Todes bei Tisch versammelt, um ein gemeinsames Festmahl abzuhalten. Ob aus Trotz gegen die grassierende Seuche oder um einen möglicherweise letzten Abend zu feiern, bleibt ungewiss.

(\* 1979) in Moskau

1990 - 97 Besuch des Moskauer Kunstlyzeums  
 1997 - 2003 Studium der Bildenden Künste am Surikov-Institut in Moskau  
 seit 2003 Mitglied des Moskauer Künstlerverbandes  
 seit 2019 BBK Allgäu/Schwaben Süd e.V.  
 Lebt und arbeitet in Lindau

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2001/03 Stipendien in Sunderland, England, und Berlin (UdK), Deutschland  
 2013 2. Platz „Der Aufstand der Farben“, Wladimir Smirnow Fonds  
 2024 Kunstpreis der Sparkasse Bodensee, „Das große Format“ 2024, Memmingen

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2015 „Ich sehe was, was Du nicht siehst.“ Einzelausstellung, Galerie K12 Bregenz  
 2018 Einzelausstellung im Zeughaus Lindau  
 2020 „Die Kunst des Übergangs“, Kunstmuseum – Atelier im Innenhof, Lindau  
 2025 „Luzide Träume“, Raum\_M4, Wangen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022 Ausstellung „Nature Memoir“ im Rahmen der 1. Biennale Lindau „In Situ Paradise“, Lindau  
 2023 26. Ausstellung in der Galerie des Gesundheitszentrums Immenstadt „Einfühlend“, Immenstadt  
 „Aktuelle Kunst im Museum“, Füssen  
 2024 33. „Schwäbische Künstler in Irsee“ und Sonderausstellung „Polaritäten“, Kloster Irsee  
 „Das Große Format“, Memmingen  
 „Kult-Kunst 2024“, Krumbach  
 2025 74th Kunstausstellung / Allgäuer Festwoche, Kempten  
 Gruppenausstellung, Auf Einladung #13, „Die Dualität der Topografie“, QuadrArt Dornbirn



## Dorothea Dudek

Ungeschriebene Briefe 2

2025

Öl auf Leinwand

150 x 100 cm

1980 - 1986 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Lodz/Polen  
 1989 - 1996 Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Psychologie an der Universität Augsburg (M.A.)  
 seit 1999 GEDOK München  
 seit 1996 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2009 Paul-Breitkopf-Kunstpreis, Künstlerhaus Marktoberdorf; Kunstpreis des Landkreises Günzburg  
 2018 Kunstpreis der 70. Großen Schwäbischen Kunstausstellung/Kunstpreis der Stadt Augsburg  
 2022 Kunstpreis Buttenwiesen

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2021 Städtische Galerie Wertingen  
 2022 Schloß Burghausen  
 2023 GFG, Kongress am Park

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015 Schwäbische Galerie im Volkskundemuseum Oberschönenfeld  
 2020 Buchheim Museum der Phantasie, Bernried  
 2022 Kallmann-Museum Ismaning/München



## Sabine Effinger

17.8.2025\_2\_09\_25

2025

Lack auf Holz, geschnittene Zeichnung

40,5 x 60 cm

16.8.2025\_10\_25

2025

Lack auf Holz, geschnittene Zeichnung

43 x 62,5 cm

Der sichtbare Fruchtkörper von Pilzen steht im Zentrum meiner Arbeiten. Die Pilze liegen vor mir auf dem Arbeitstisch, ihre Veränderung kann ich unmittelbar beobachten, vom frischen, wasserprallen Zustand über die einsetzende Vertrocknung bis zur steinähnlichen Härte. Ihre Form verändere ich zusätzlich durch Bindungen und Verschnürungen.

Im Zeichnen begreife und sehe ich die Veränderung in der Zeit und ich brauche Zeit, um zu zeichnen. Das ist ein Prozess – im Grunde ist es gezeichnete Zeit und zeichnendes Denken. Die einzelnen Zeichenblätter sind mit dem Datum „bezeichnet“, markiert mit dem Tag, an dem sie entstanden sind.

Ausgewählte Pilze gibt es als Tafelbilder. Die zitieren die „Lehrtafel“ und das Tafelbild. Holzplatten überziehe ich mit Lack. Der wird geschliffen und poliert, auch das ein zeitintensiver Prozess. Die Oberfläche wird glatt, in diese schneide ich die Zeichnung.

\* in München

Ausbildung bei Dan und Lia Perjovschi, Asta Gröting und Martin Noël

Mitglied Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck

Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Lebt und arbeitet in München und Fürstenfeldbruck

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

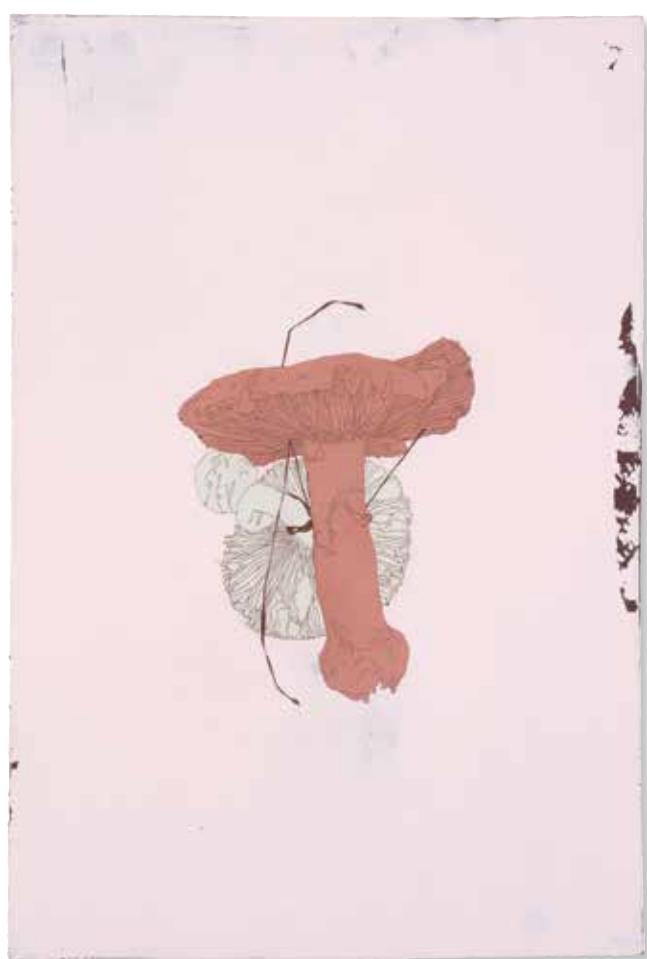
- 2007 Stipendium Salzburger Sommerakademie
- 2009 Stipendium Salzburger Sommerakademie
- 2015 Johann-Georg-Fischer Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf
- Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlung

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2017 Blickkette, Allgemeiner Konsumverein, Braunschweig
- 2023 entre chien et loup, Kunstverein Erlangen, (mit Alex Trespi †)
- 2024 Kammerspiel, Galerie Uli Lang, Biberach, (mit Anne Carnein)
- 2025 Circling – Von Pilzen, Flechten und der Zeit, Galerie im Tulla, Mannheim

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2021 Grund und Boden - Gruppenausstellung mit Alex Trespi (†) und Ingrid Gaier, Kubinhaus, Zwickledt (A)  
170 Jahre OÖ Kunstverein - Jubiläumsausstellung des OÖ Kunstvereins, Linz (A)
- 2022 Naht.Stelle – eine Ausstellung im textilen Kontext, Gemeinschaftsausstellung mit Manu Wurch, Noemi Kiss, Ingrid Gaier, kunstraumarcade, Mödling (A)
- 2023 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg  
Zeichnung aktuell! – Gruppenausstellung, Städtische Galerie im Cordonhaus, Cham
- 2025 Kunst aktuell 2023, Städtische Galerie Rosenheim  
Unschärfe – Relationen, Hohenloher Kunstverein, Gemeinschaftsausstellung Johanna K. Becker, Ulrike Donié, Sabine Effinger, Katrin Laade, Melanie Wiora



## Jochen Eger

o.T. (2) / aus der Serie „seen but unseen“  
2025  
Fotografie / FineArt-Print auf Hahnemühle Agave  
70 x 100 cm

o.T. (4) / aus der Serie „seen but unseen“  
2025  
Fotografie / FineArt-Print auf Hahnemühle Agave  
70 x 100 cm

(\* 1950) in Augsburg  
Archivar und Soziologe  
heute: Fotograf im urbanen Raum  
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2021 Fotobuch „Begegnung im Off - Fotografie aus Augsburg 2013 - 2021“, Zoeschlin Verlag  
2023 Fotobuch „Kanalquartier - Fotografie am Lechwasser in Augsburg“, Zoeschlin Verlag  
2025 Fotobuch „seen but unseen“ - S/W-Fotografie, edition kanu  
2024 Kunstpreis des Landkreises Günzburg (3. Preis)

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 Im Gelände, Augsburg  
2022 Begegnung im OFF, Augsburg  
2024 Bachseits, Stadtbergen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2021 - 24 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg  
2018 - 24 Kunstpreis Bildende Kunst, Gersthofen  
2021 - 25 Kult Kunst, Krumbach  
2017 - 25 Schwäbische Grafikausstellung, Senden  
2019 - 24 Schwäbische Künstler in Irsee  
2021 / 25 Kunstverein Aichach, Kunstpreis  
2024 / 25 Kunstverein Erding  
2018 - 24 Kunstverein Schwabmünchen, Kunstpreis



## Selma Eichhorn

ohne Titel  
2025  
Acryl, Bleistift auf Leinwand  
120 x 100 cm

Diese Arbeit wurde inspiriert von der Harmonie, Fluidität und Bewegungen in der Natur.

(\* 1978) in Izmir, Türkei  
2018 Fernstudium ILS für Malerei  
2024 Mitglied KVA Die Ecke e.V. Augsburg  
Lebt und arbeitet in Augsburg

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 „Bunte Emotionen“ in der „Metzgerei“, Augsburg  
2025 Pow Wow, Augsburg

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020 „Sommerfrische“, Bad Grönenbach  
Kunstausstellung Gersthofen, Ballonmuseum  
2022 Kunstausstellung Gersthofen, Ballonmuseum  
Kunstsalon FMDK - SINE LOCO -  
2023 Kunstsalon FMDK - SINE LOCO -  
Kult Kunst Krumbach  
2024 Kunstausstellung „Drahtseilakt“, Schwabmünchen  
„Das Kleine Format“ KVA Die Ecke e.V. Augsburg



## Vincent Göhlich aka „Erwa.One“

Klangraum-Ornament  
2023  
Schablone  
200 x 200 cm

„Erwa.One“ aka Vincent Göhlich ist im Bereich der urbanen (Streetart) und bildenden Kunst tätig. Neben dem Fokus auf Wandgestaltungen und die Kunstvermittlung in Oberbayern, Schwaben und im Allgäu, unterstützt er vor allem die Entwicklung einer urbanen Kultur, welche soziale sowie inklusive Momente schafft und Menschen zusammenbringt.

Sein Streetart-Konzept der „neuen Ornamente“ verbindet filigrane Schablonen mit einer aufregenden Bildsprache. Seine modernen Ornamente verschönern auf ästhetische Weise den öffentlichen Raum und lassen sich auf vielfältige Weise verwenden. Ob auf Leinwand, Wand oder Objekten – die Ornamente stellen eine visuelle Signatur des Künstlers mit hohem Wiedererkennungswert dar. Durch die Duplikation einzelner Elemente entstehen dabei komplexe Geometrien, welche durch ihre Farblichkeit und Anordnung auf den Betrachter wirken.

(\*1995) in Augsburg  
2022 BBK Allgäu Schwaben-Süd e.V.  
2023 Fédération nationale des arts urbains  
Künstlersozialkasse  
2024 BDK Fachverband für Kunstpädagogik  
Lebt und arbeitet in Landsberg am Lech

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2022 Kulturförderpreis Landkreis Landsberg am Lech  
2023 Familie Paul Breitkopf-Preis Marktoberdorf

Einzelausstellungen (Auswahl)  
2022 „Post in die Ferne“ Mindelheim  
2023 „Klangräume“ Schondorf

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2023 „Junge Kunst“ Künstlerhaus Marktoberdorf  
„Polarität“ Kloster Irsee  
„Nymphaea Agens – Neue Blüten“ Seerosenkreis, Künstlerhaus München  
„Prix du Graffiti“ Mairie du 5ème, Place du Panthéon, Paris  
2024 „90 Jahre Künstlergilde Landsberg-Ammersee Lech“ Stadttheater Landsberg  
„Das große Format“ Kreuzherrnsaal Memmingen  
2025 „Kunstkanal“ Holbeinplatz Augsburg  
„KULT“ Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach



## Thomas Fackler

Fokus  
2025  
Installation  
100 x 100 x 400 cm

Wenn wir glauben, in die Zukunft zu blicken, sehen wir in Wahrheit nur die Reflexion  
unserer Vergangenheit – gespiegelt im einzigen realen Moment: der Gegenwart.

(\* 1962) in Mertingen  
1987 - 91 Kommunikationsdesign (FH Augsburg)  
seit 2019 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
seit 2019 Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘  
Lebt und arbeitet in Aystetten und Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2019 Ecke-Kunstpreis  
2020 Kunstpreis der Stadt Donauwörth  
2021 Partikula-Kunstpreis  
2025 Ankauf der Stadt Schwabmünchen

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2020 Schattenleuchten / Neusäß  
2023 Davor / Gersthofen  
2024/25 The Silence Asking / Brasov (Rumänien)  
WeltVerwundert / Schwabmünchen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2019 Schwäbische Künstler in Irsee  
„beSitzen“ / Augsburg  
2020 39. Große Nordschwäbische Kunstausstellung  
2021 Jahresausstellung der Ecke-Künstlervereinigung  
2022 Sonderausstellung „Berge“ / Irsee  
2023 74. Große Schwäbische Kunstausstellung  
„AAA53 invite“ Laval (Frankreich)  
2024 „Members only“ / Augsburg



## Gabriele Fischer

Gestalt  
2025  
Tusche, Acryl, Bleistift, Gravur auf Bütten  
57 x 75 cm

Schwebender Moment  
offen für das Unverhoffte

\* in Illertissen

Hochschule für Gestaltung, Augsburg  
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
und in der Künstlervereinigung „Die Ecke“

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

- 2018 Arno-Buchegger-Preis / Kleines Format, Ecke-Galerie Augsburg
- 2019 Bobinger Kunstpreis der Kreissparkasse (mit Emeran Achter)
- 2021 Ecke-Preis / Kleines Format, Ecke-Galerie Augsburg
- 2022 Kolleg:innenpreis, BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.
- 2025 Donauwörther Kunstpreis

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2013 Movimento, Zeichnung und Aquarell, Kloster Horb
- 2018 Zeichnung – Objekte, Rathaus Neusäß (mit Nina Zeilhofer)
- 2023 Menschenbilder, BBK-Kunsthalle im Abraxas

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2017 Evas Töchter, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld
- 2021 73. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
- 2022 Symbiosis, Ecke-Galerie Augsburg
- 2023 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
- 2024 Dialog – Georg Bernhard und Schülerinnen und Schüler,  
Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen, Exerzitienhaus Leitershofen
- 2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
- 2025 77. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H2, Augsburg



## Ingrid Olga Fischer

Blue Square  
2025  
Malerei auf Acrylglas  
100 x 70 cm

Im Motiv Blue Square verbinden sich drei kraftvolle Elemente meiner Arbeitsweise. vielfältige geometrische Formensprache, Leucht- und Strahlkraft der Farbe, bedingt durch die Arbeitsweise mit Acrylglas und Zeichnung, den Blick fixierend. Linearer blauer Pinselduktus: der blaue Hund aufmerksam, wachsam blickend. Wie die blaue Blume in der Romantik starken Symbolcharakter hatte, steht hier der blaue Hund für Freundschaft und Loyalität aber auch für Schutz der Natur, der Kreatur. Abweichend zu meinen früheren oft gegenstandslosen Arbeiten weist die Arbeit eine sehr klare, geradezu präzise Formsprache auf, die dem Bildraum Weite und Tiefe zugleich verleiht.

\* in Augsburg

1970 - 75 Studium Modegrafik München 1979  
1979 - 80 AMD Akademie für Mode & Design  
1988 - 94 Malerei K.P. Frank München  
seit 2012 Dozentin Malerei/Zeichnung an freien Kunstakademien  
Lebt und arbeitet in Augsburg Atelier: ensemble Theater/Kulturfabrik

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

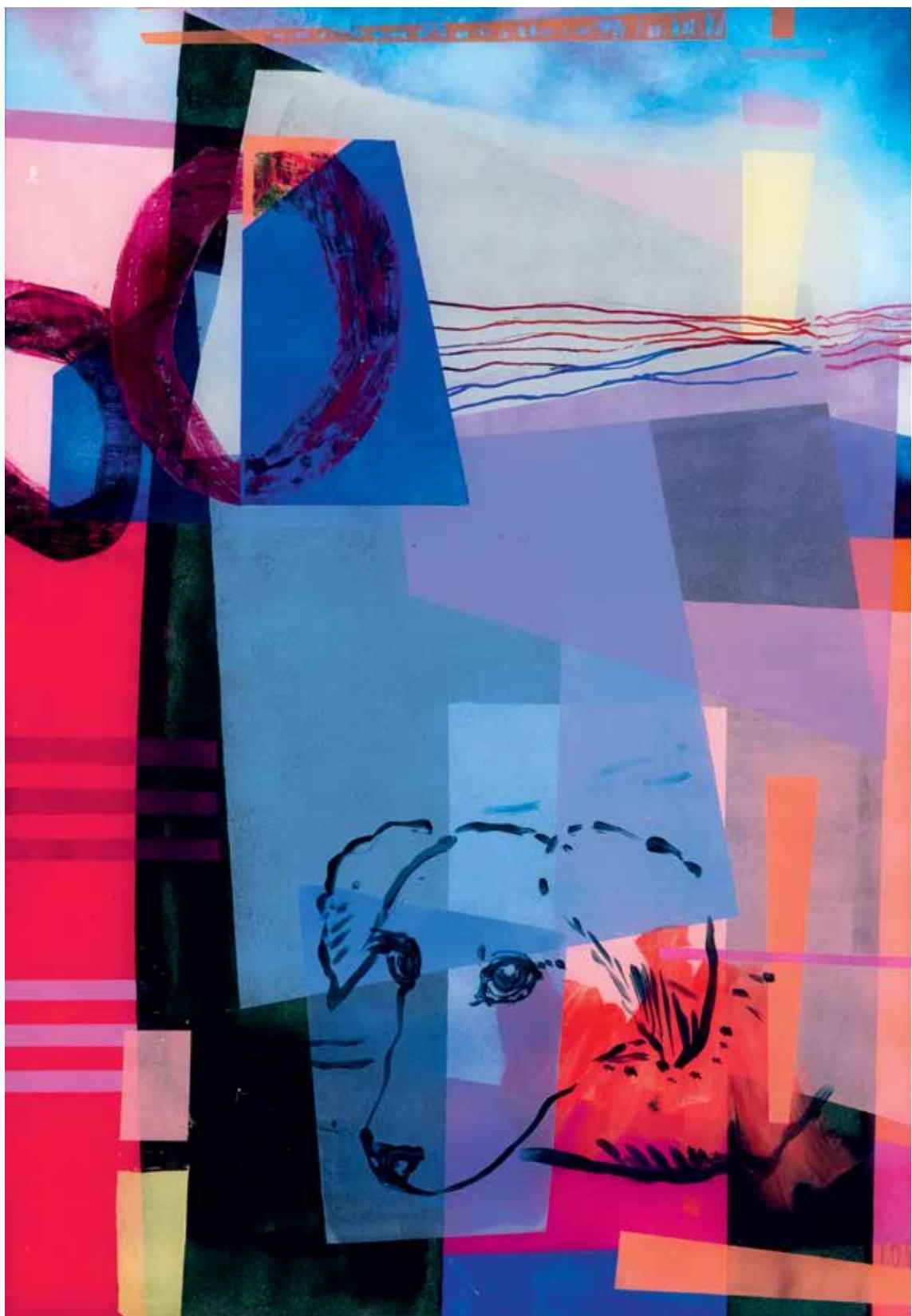
2005 Magnus-Remy Preis der Schwabenakademie Irsee  
2009 Städtepartnerschaftlicher Aufenthalt in Liberec, Ausstellung in der Oblastni Galerie Liberec  
2011 Ecke-Preis der Künstlervereinigung die Ecke  
2020 Kurparkleuchten Konzept und Ausführung Bad Wörishofen

Einzelausstellungen (Auswahl)

1994 Galerie Artist München  
2011 „in den Farben zerfliesst die Zeit“ Keimfarben Düsseldorf  
2019 „Diversität“ Kunsthaus Schwabmünchen  
2022 Galerie Schiele Aichach „Hand und Fuß“

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2012 Galerie M2 Potsdam  
2015 Exkursion Chemnitz  
2017 Amitié, Bergerie du chateau de Sainte-Suzanne Frankreich  
2019 Atelierausstellung Augsburg  
2024 Zeichnung und friends Ecke Galerie  
2025 Ausstellung 32. Aichacher Kunstpreis San Depot  
Große Schwäbische Kunstausstellung Augsburg 69./70./72./73./74./75. und 77.



## Stefan Fischer

Windy veiled City park

2024

Digital-Fotografie, fineart C-Print kaschiert auf AluDibond, UV-Schutz Laminat

120 x 80 x 0,5 cm

Concealed City

2024

Digital-Fotografie, fineart C-Print kaschiert auf AluDibond, Acrylglasversiegelung

140 x 60 x 0,8 cm

Nicht die Natur zu verändern um Kunstwerke zu schaffen, sondern diese Form der Ästhetik in der Natur zu entdecken und zu transformieren, ist Intention meiner Arbeit.

Meine Arbeit versucht, ausgewählte Momente der unendlichen visuellen Vielfalt der Elemente Wasser, Schnee & Eis, Holz und Stein in Fotografie, Videos und Überblend-Projektionen darzustellen und zu transformieren.

Im Prozess der anschliessenden digitalen Ausarbeitung der nach einem strengen Verfahren ausgewählten Fotografien versuche ich, den natürlichen Eindruck zu erhalten und gleichzeitig meine eigene Interpretation bzw. Vision des Bildes zu realisieren.

(\* 1960)

in München

1979

Abitur, Studium Elektrotechnik, Abschluß mit Diplom

1987

Musikstudium am RSK München, Abschluß als staatl. gepr. Musiklehrer

2014

Mitgliedschaft im Kunstverein Senden

2019

Mitgliedschaft im BBK Allgäu-Schwaben Süd

Lebt und arbeitet in Sonthofen

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013

Ankauf Stiftung sBC pro arte (3 Werke)

2015

Schwäbische Grafikausstellung Senden 2015

2017

Ankauf Sozialbau Kempten (8 Werke)

2018

Schwäbische Grafikausstellung Senden 2018

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2011

waterdimensions / Duwe 3d (Firma), Lindau

2016

water's dynamic spirit / Museum im Pfannerhaus, Roßhaupten

2021

colors of water, Wasser - Eis - Land / Galerie Seidenlicht, Bad Grönenbach

2025

URBAN VISIONS / Galerie Seidenlicht, Bad Grönenbach

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011

Wasser – Fantasie & Wirklichkeit / Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl

2013, 24

WATER VIBRATION / GEFLUTET / Stiftung sBC pro-arte Biberach

2022

HERZFREQUENZEN / Internationaler Bodensee-Club (IBC)

2023

BEGEGNUNG / Kemptener Kunstkabinett

2023, 24

75. und 76. Große Schwäbische Kunstaustellung

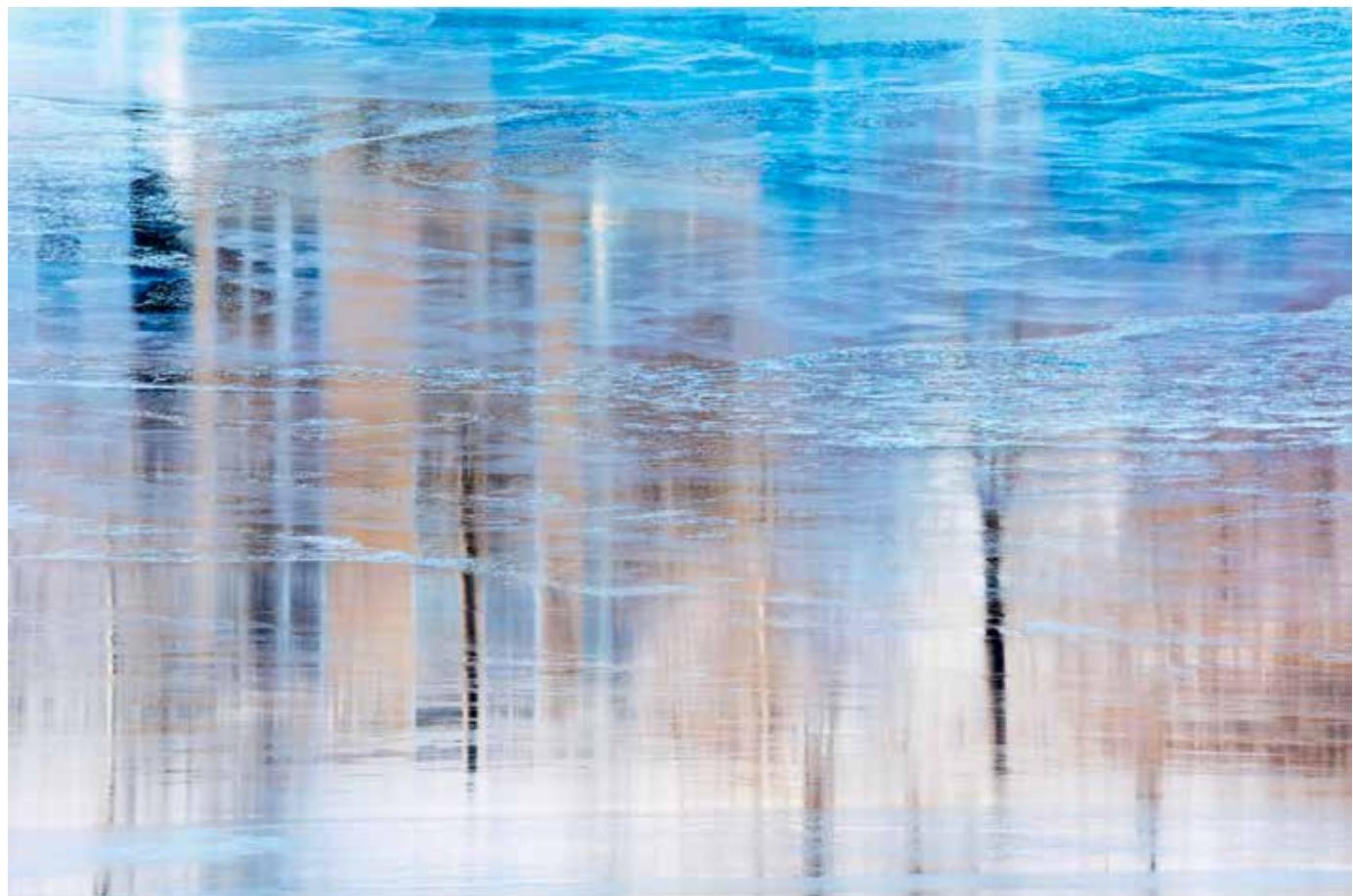
2024

ZEITLINIEN / Gemeinsam kreativ (2021) / Blick:Punkt Allgäu (2021) / StadtHausGalerie Sonthofen

2025

SCHNITTSTELLEN / BBK Allgäu / Schwaben-Süd

ELEMENTE / Schwäbische Künstler in Irsee



## Waltraud Flickinger

Kafka am Strand (Murakami) 1  
2023/25  
Tusche- Kreidezeichnung auf Papier  
32 x 32 cm

Kafka am Strand (Murakami) 2  
2023/25  
Tusche- Kreidezeichnung auf Papier  
32 x 32 cm

Angelehnt an Haruki Murakami, dessen Buchtitel ich als Titel gewählt habe, zeichne ich in einer fortlaufenden Tuscheserie eine eigene ästhetische und phantastische Welt.

\* in Mannheim

1973 - 93 Auslandsaufenthalt Luxemburg  
1990 - 92 eleve libre Akademie des Beaux-Arts Luxemburg  
1999 Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V.  
2005 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Inning a.A.

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1988 Biennale 8. Festival Int. des Arts et Plastiques e Graphiques, B-Mouscron (K)  
1991 Ankäufe HypoVereinsbank Luxembourg (K)  
2002 Ankäufe Bayer. Staatsgemäldesammlung München

Einzelausstellungen (Auswahl)

1988 Galerie 45, Brüssel  
1992 Galerie Becker, Luxemburg  
1990 Galerie am Wall, Waldshut  
2000 Galerie Peter Pich, München

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

ab 2000 u.a. Kunstpreisausstellungen Aichach, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, Irsee, Krumbach  
2001 4 Künstler in der Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck  
2011 Regierung Obb. München  
bis heute u.a. Gemeinschaftsausstellungen Aichach, Augsburg, Gauting, Germering, Herrsching, Fürstenfeldbruck



## Gisela Frank

schmales Objekt mit offener Spitze  
 2025  
 Kappafix, Stretchfolie, Füllstoffe, Rostband, Klebestreifen/Bänder  
 ca. 185 x 18 x 3 cm

Die Ambivalenz dieser Arbeit hat sich mir erst nach Fertigstellung offenbart.  
 Vermittelt diese Arbeit ein harmonisches Bild? Oder geht von ihr etwas Bedrohliches aus?  
 Der Betrachter kann selbst entscheiden, was er in dieser Arbeit sehen möchte .....  
 Für mich ist es „nur“ ein schmales Objekt mit offener Spitze.

(\* 1946)

in Rostock

div. Kurse + Workshops bei Akademien + namhaften Künstlern  
 z.B. Akad. Bad Reichenhall, AdBK Kolbermoor, Freie Akad. Augsburg  
 2016/17 Studiengang „Zeichnung, Objekt, Raum“ Sati Zech, AdBK Kolbermoor  
 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., KV „Die Ecke“ Augsburg, Kulturreis Neusäß  
 Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2012 Kunstreis Stadt Krumbach, 2. Preis Bildhauerei, ARTIK Landk. Günzburg  
 2017 Förderpreis der Kreissparkasse Augsburg, (19. Kunstreis Stadt Neusäß)  
 2021 Arno Buchegger-Preis der Künstlervereinigung „Die Ecke“ Augsburg  
 2024 1. Preis Hochzoller Miniprint, Ankauf Bezirk Schwaben und Stadt Krumbach

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 „Das Unbekannte und sein Lockruf“, Rathausfoyer Stadtbergen  
 „Kraft der Linie“, Europ. Patentamt München (mit 2 Kollegen)  
 2021 „189 Schritte“, Köglturn Aichach, (mit T. Schuszter)  
 2024 „Zeitschnipsel“, KV-SMÜ, „Objekt + Papier“ Galerie Süßkind mit Ph. Schmoeger,  
 „Das Unbekannte und sein Lockruf“, Rathaus Foyer Stadtbergen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

seit 2002 Große Schwäbische Augsburg, mehrfach  
 seit 2006 KULT KUNST Krumbach, mehrfach  
 seit 2008 Kunstreis-Ausstellung der Stadt Gersthofen, mehrfach  
 „Das Kleine Format“, KV „Die Ecke“ Augsburg, mehrfach  
 seit 2009 Schwäbische Grafikausstellung, Senden, mehrfach  
 seit 2011 Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth, mehrfach  
 Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf, mehrfach



Tobias Freude



Mit katalytischem Werkzeug bringt Tobias Freude die dreifaltige Metamorphose zum Vorschein.

Worte,  
Salzkalkige Tränen der Urmeere dem Berg entnommen  
aus der männlichen Jugend, einen fast hundertjährigen weißen Mann  
aus dem Song eine Skulptur

BEUYS DONT CRY  
bewegt sich in Zwischenräumen  
summt im Spannungsfeld der Gleichberechtigung  
behauptet und mildert  
verbeugend lächelnd  
einladend zur Offenheit

BEUYS DONT CRY  
oberflächlich provozierend, gewichtig und roh  
im Subtext schichtet sich kurierendes  
antiseptisch im Minenfeld der Sprachhygiene

BEUYS DONT CRY  
weint salzig reinigend in die pulsierende  
Gegenwartswunde  
ein pochender beat

...

misjudged your limit  
pushed you too far  
took you for granted  
thought that you needed me more, more, more  
now i would do most anything to get you back by my side  
but i just keep on laughing  
hiding the tears in my eyes,  
cause BEUYS DONT CRY

## BEUYS DONT CRY

2025

Skulptur aus Untersberger Marmor

0,39 x 5,8 x 0,2 m



(\* 1974)

in Ettenheim, Breisgau

1992 - 98

Ausbildungs &amp; Gesellenjahre als Steinmetz / Bildhauer

2000 - 06

Studium der freien Kunst / Bildhauerei Hochschule für Künste Bremen

2007

Meisterschüler bei Prof. Bernd Altenstein

seit 2007

freischaffend als bildender Künstler tätig

Lebt und arbeitet in Friedberg OT Derching

## Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2014

FORGET YOUR TROUBLES AND DANCE Ankauf Stadt Schwarzenberg, Museum

2019

IST SCHWEIGEN GOLD Ankauf Stadt Schwabach, Synagogengasse

2020

RIDE ON RIDE ON Ankauf Stadt Gaidorf, Schlosspark

VORSICHT FREIHEIT Ankauf Stadt Friedberg, Schlossmauer

## Einzelausstellungen (Auswahl)

2020

RIDE ON RIDE ON Altes Schloss, Gaidorf / Katalog

2022

BEYOND CONTENT Städtische Galerie, Schwabach

BUT I KNOW HOW TO GET IT Performance, Salzburg

2024

VERKÖRPERUNG Kieferbruch, Fürstenbrunn Österreich

## Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2019

ortung II Schwabach

2022

artbreit, Marktbreit CRY ME A RIVER

2023

Krumbach Museum

Sulzemoos, Hochmann Areal

2024

Augsburg Ecke Galerie, Kleines Format

MORE THAN ONE, Galerie Leuenroth Frankfurt

2025

Salzburg, VERKOERPERUNGEN II

2025 - 26

77. Große Schwäbische, Glaspalast Augsburg

## Hansjürgen Gartner

Introversion 1  
2025  
Acrylfarbe, Wachsmalstift auf Papier  
63 x 88 cm

Introversion 2  
2025  
Acrylfarbe, Wachsmalstift auf Papier  
63 x 88 cm

Bei der Darstellung des Menschen in der Situation seiner letzten Rückzugsmöglichkeit, beschränke ich mich auf die beiden Farben Gelb und Schwarz. Diese Farben spannen einen größtmöglichen Bogen und beinhalten die Vielfalt menschlicher Existenz. Die silhouettenhafte Menschendarstellung gibt den Protagonisten den Schutz der Anonymität. Nur der Pinselduktus lässt Details erahnen. Das Bildgeschehen ist bewusst in einem, wie zufällig gewählt wirkenden Bildausschnitt wiedergegeben.

(\* 1945) Steinschönau / Kamenitzky Senov

1959 - 63 Höhere Bundeslehr- u. Versuchsanstalt f. Textilindustrie, Fachrichtung Textildesign m. Diplomabschluss  
1972 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
1978 Mitglied der KünstlerGilde e.V., Esslingen  
2008 Berufung zum ordentlichen Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften u. Künste  
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

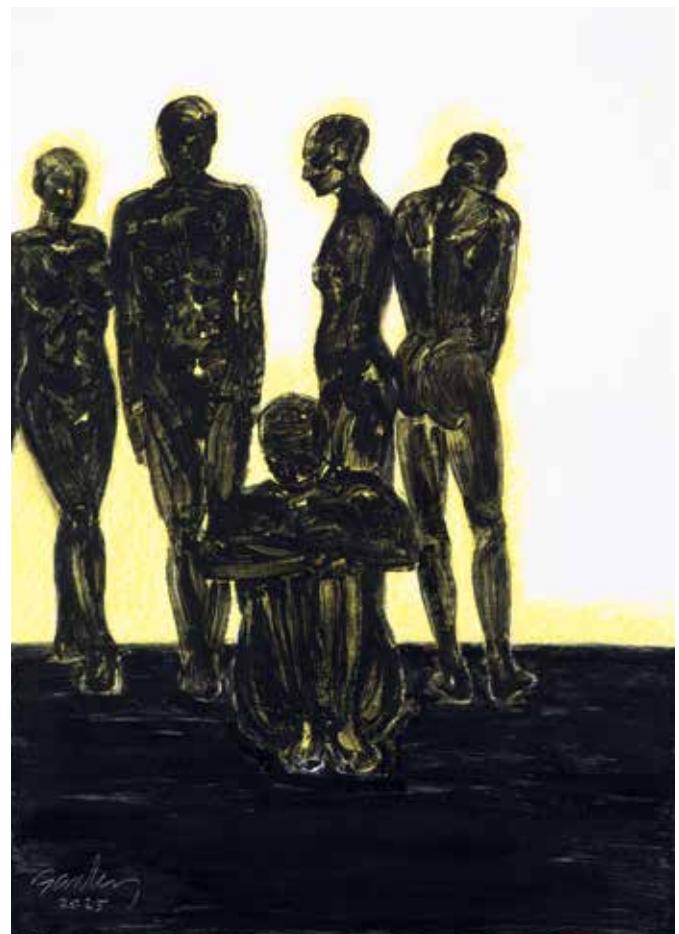
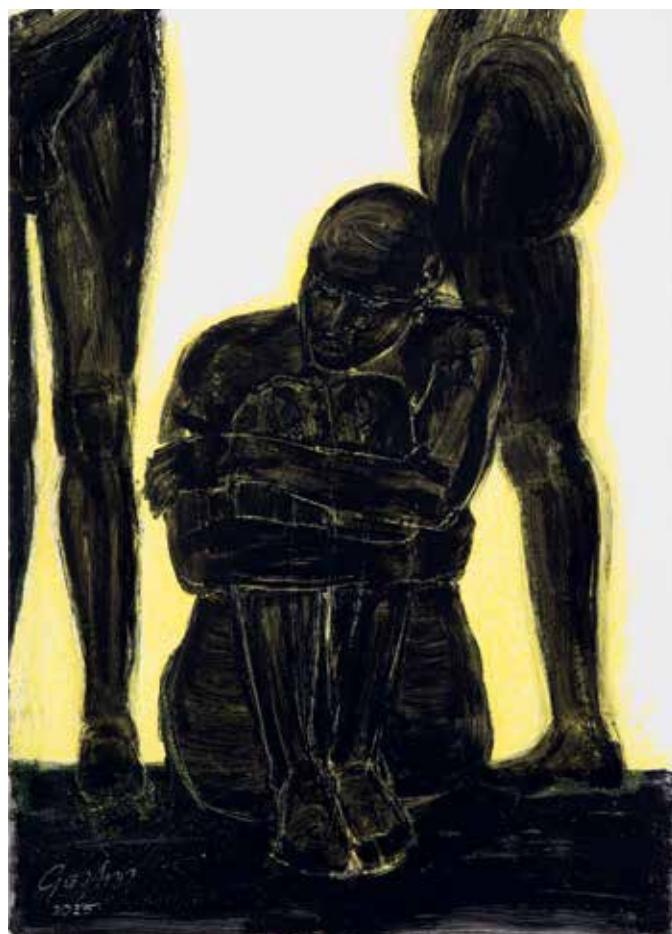
1973 Kunstförderungspreis der Stadt Augsburg  
1984 Lovis Corinth-Förderpreis  
2015 Kunstreis des Bezirks Schwaben  
2018 Großer Sudetendeutscher Kulturpreis

Einzelausstellungen (Auswahl)

2007 Neue Galerie im Höhmannhaus der städt. Kunstsammlungen Augsburg  
2014 Künstlerhaus - Wien  
2015 Schwäbische Galerie des Volkskundemuseums Oberschönenfeld  
2025 Alfred Kubin Galerie München

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1967 „Mundus Mirabilis“, Galerie Hartmann, München  
1984 Lovis-Corinth-Preisträger, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg  
1986 „Bayerische Kunst unserer Tage“, Kairo  
1997 „Im Blick: Der Andere“, Villa Merkel, Esslingen  
2002 „Brücke Ost-West“, Bezirksmuseum Czesky Krumlov / Krumau (CZ)  
2003 „Zeichen für Frieden“, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg  
2004 „Spolecná Europa -W-I-R“, Chodovská TVRZ, Prag  
2010 „Grafik ohne Grenzen“, Horst-Janssen-Museum, Oldenburg



## Maximilian Gessler

Buntes Grau  
2025  
Digitaler Abzug auf Fuji Crystal Archive DP II Velvet, Im Rahmen  
103 x 103 cm

Wie viel Farbe steckt im Grau?

Das Lichtbild ist die Abbildung eines Grauwertes, der auf einem Smartphone-Display angezeigt wird. Mittels eines Lupenobjektivs wird das Display so stark vergrößert, dass die einzelnen roten, blauen und grünen Subpixel sichtbar abgebildet sind.

Das Grau im Bild besteht aus allen Farben die das Smartphone darstellen kann. Die Rahmenfarbe entspricht dem Grauwert, der auf dem Smartphone angezeigt wird.

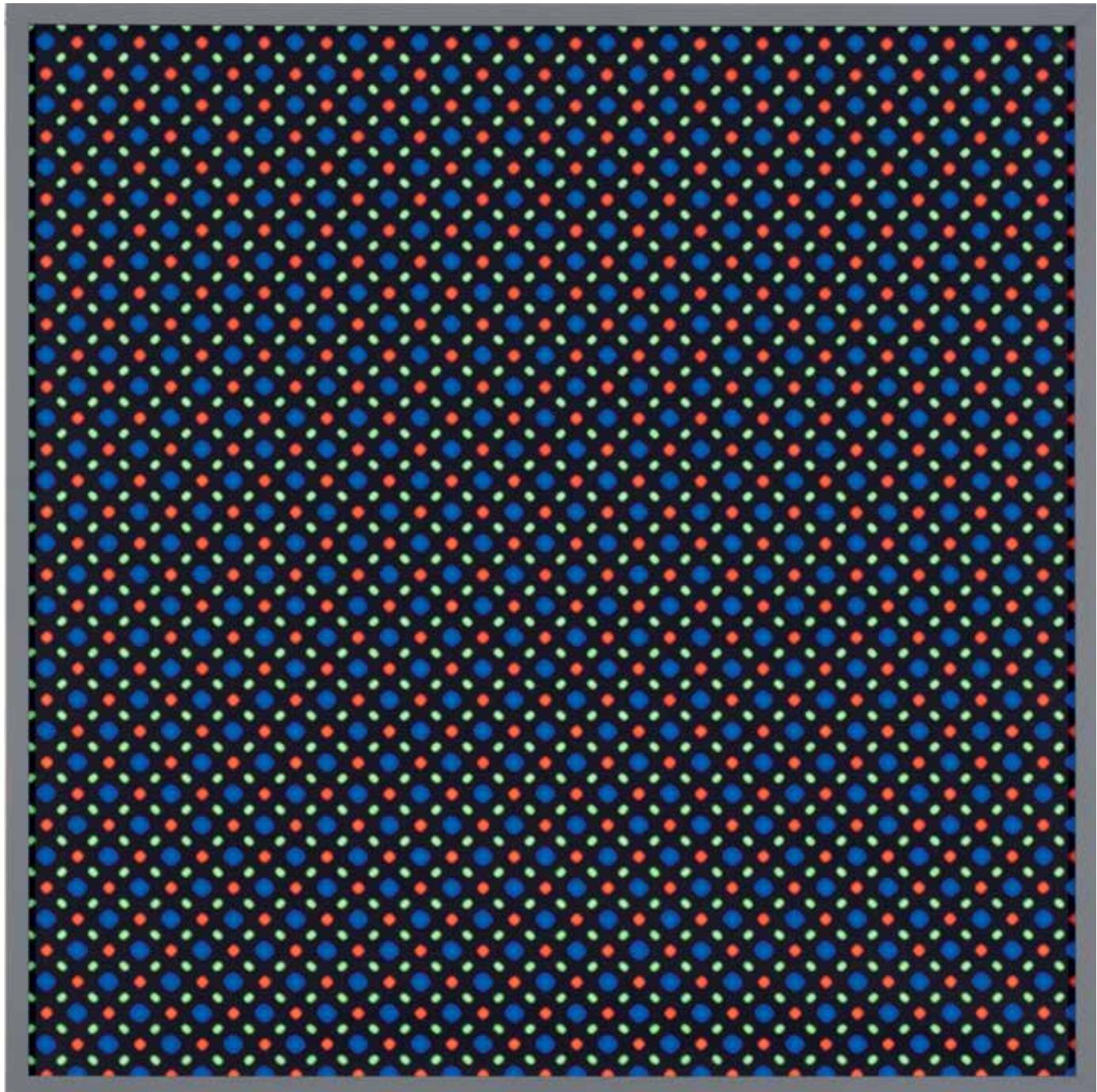
Es wird ersichtlich, dass das als grau wahrgenommene, bei genauer Betrachtung, aus allen Farben des für den menschlichen Sehsinn sichtbaren Farbspektrums besteht.

Kamera: Sony Alpha 7 III mit Minolta AF 24mm F2.8 (Retrostellung)  
Smartphone: Samsung Galaxy A40  
Bildbearbeitungsprogramm: Photoshop (CS6) mit Camera Raw (ACR)  
Digitalbelichter: ZBE Chromira 5x50

(\* 1988) in Lauingen an der Donau  
2010 - 14 Akademie für Kommunikation Ulm, Ausbildung zum Staatlich geprüften Grafikdesigner  
2015 - 21 AdBK Nürnberg, Diplomstudium Bildende Kunst bei Prof. Marko Lehanka und Prof. Katja Eydel  
2021 Ernennung zum Meisterschüler bei Prof. Marko Lehanka  
Lebt und arbeitet in Günzburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2021/22 gute aussichten – junge deutsche fotografie  
Deutscher Fotobuchpreis in Silber  
2024 Donauwörther Kunstpreis  
2025 und 23 Symposium Urbanum Nürnberg – Kunst auf Abfallsammelfahrzeugen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2019 Streaming Pictures, Museum für Angewandte Kunst, Köln  
2020 LOCAL AREA NETWORK, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg  
2022 Deutscher Fotobuchpreis, Goethe Institut, Oslo  
Photobook One: A Selection of Photobooks from Deutscher Fotobuchpreis 2021/22,  
Emkan Gallery, Teheran  
2023 gute aussichten – junge deutsche fotografie, Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg  
2024 was auf dem spiel steht, Kögiturm, Aichach  
SCHWARZ WEISS, Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Krumbach  
2025 47. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus, Marktoberdorf



## Annette Girke

Fragile Demokratie - II. Sky

2025

Mischtechnik mit technischem Gewebe

140 x 160 x 10 cm

fragile Demokratie - II. Sky

Ein technisches Gewebe – geschaffen für Funktion und Halt – wird in einem langsamem, beinahe meditativen Prozess verwandelt. Es wird gefaltet, ausgedünnt, mit Fransen versehen, Schicht um Schicht gehärtet. So verliert es seine technische Strenge und beginnt zu atmen, als hätte es sich vom Zweck gelöst. In Gelb und Blau getaucht, entfalten sich Licht und Raum: Himmel über Feld, Leuchten und Schatten, Hoffnung und Verletzlichkeit.

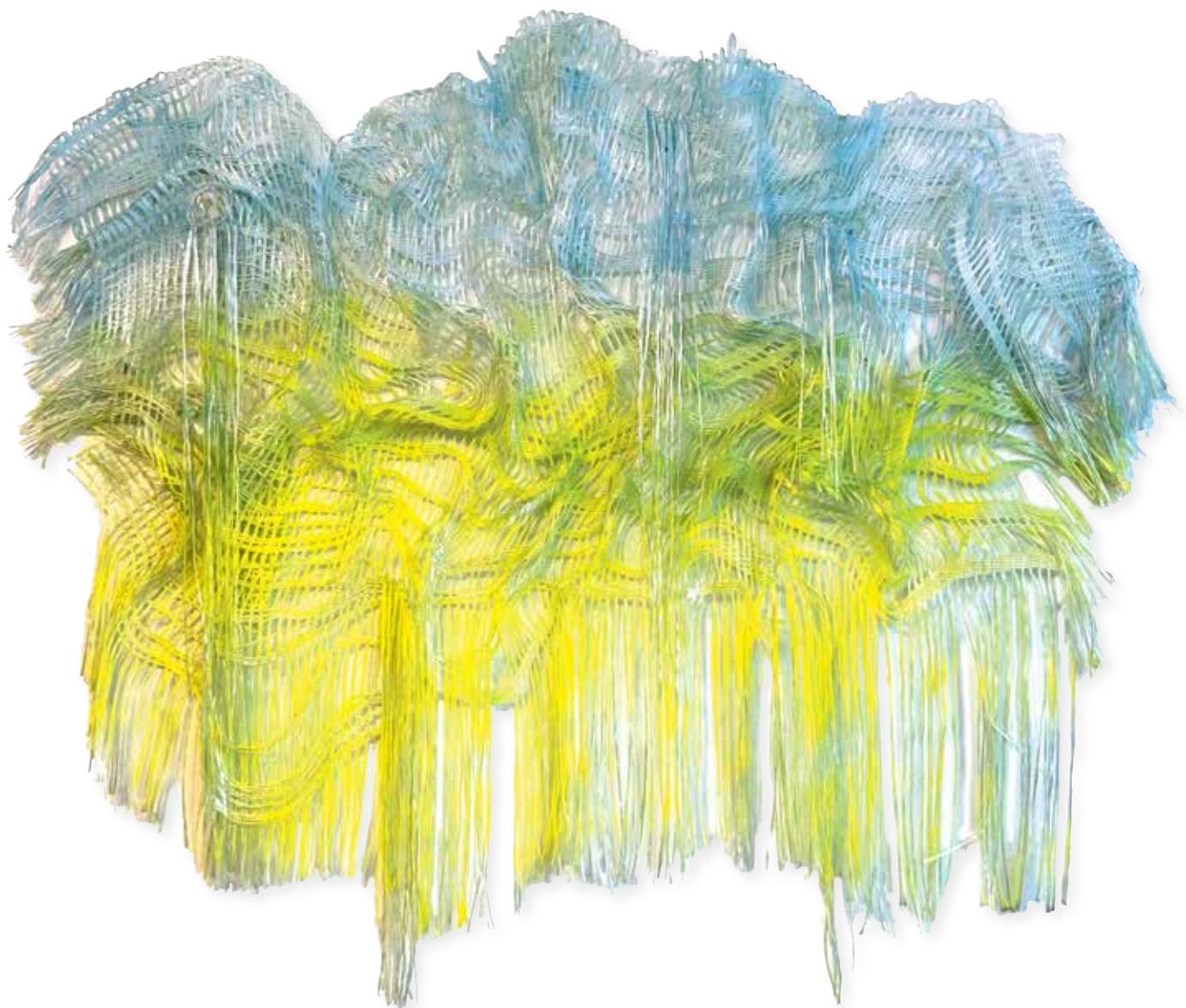
Fragile Demokratie erzählt von der Schönheit des Instabilen. Das Geflecht scheint sich im nächsten Moment aufzulösen – und hält doch stand. Ein leuchtendes Gleichgewicht aus Transparenz und Spannung, ein Sinnbild für die Zerbrechlichkeit von Freiheit, die nur besteht, solange ihre Fäden nicht reißen.

(\* 1965) in Bamberg  
 ab 2002 Schülerin des Bildhauers Max Wagner, Starnberg  
 2013 - 2016 Malerei bei Prof. M. Lüpertz an der AdbK Kolbermoor  
 Lebt und arbeitet in Starnberg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
 2019 Kunstpreis der Stadt Starnberg

Einzelausstellungen (Auswahl)  
 2023 „Lucky Break“ Seeresidenz, Seeshaupt  
 „Textile Dialoge“, Museum Starnberger See  
 2024 Kesselhaus, Landesgartenschau Wangen  
 2025 „Viva la Vida“, Galerie Scheytt, München

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
 2017 Ballhaus Düsseldorf  
 Stilhaus, Gut Panker, Ostsee  
 2018 Meisterschüler von Prof. Markus Lüpertz in der Regierung von Oberbayern  
 Damenbau des Fürstenlagers Bensheim-Auerbach Bens  
 2020 „Künstlerin im Fokus“, Galerie Stilhaus, Hamburg  
 2022 „Eclipse“, Galeria Azur, Madrid  
 2025 Offene Ateliers, Starnberg  
 „Rhino Rhino“, Galerie Burkhard Eikelmann, Düsseldorf



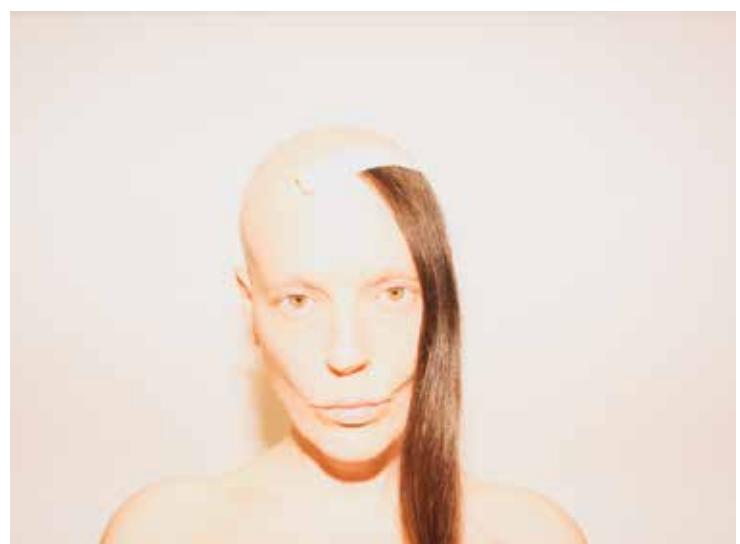
**Eva-Maria Gold**

„per Definition“  
2025  
Fotografie  
3-teilig, je 70 x 100 cm



(\* 1983)

Stuckateurin, Künstlerin  
Lebt und arbeitet in Augsburg, Deutschland / Österreich / Schweiz



## Susanne Gorcks

Berührungs punkte 29

2025

Tusche, Grafit

104 x 78 cm

„Niemand ist eine Insel,  
die nur aus sich selbst besteht.“  
John Donne

Überall, wo Menschen leben, suchen sie den Kontakt und begeben sich in Austausch.

Jedes Zusammentreffen, jede Interaktion führt zu Veränderungen. Im Einzelnen und zwischen den Beteiligten, in der Gruppe. Führt zu wechselseitiger Wahrnehmung, manchmal zu Unerwartetem, manchmal zu Irritation, aber immer verändert sich etwas im Gefüge, in der Färbung des Empfindens, entstehen Verbindungen.

In meinem Arbeiten bin ich diesen Prozessen auf der Spur,  
durch Setzen von Spuren, Schichtungen, Verdichtungen, in der Farbe,  
und dem Neuen, das sich durch das Setzen ergibt.

(\* 1966) in Augsburg  
2015 - 2025 Kurse + Studienjahre Freie Kunsthakademie Augsburg  
Mitglied im Kunstverein Aichach, Kunstverein Bobingen, Kulturverein Gersthofen, Kulturreis Neusäß  
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2025 artBAM Kunstpreis, Galerie Konsum 163, 2. Platz

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2018, 21, 24, 25 Große Schwäbische Kunstaussstellung  
2018, 22, 25 Ostallgäuer Kunstaussstellung  
2018, 19, 22, Grafikausstellung Senden  
23, 24, 25  
2019, 22, 23, 25 Große Nordschwäbische Kunstaussstellung  
2024, 25 Druckkunst, Ingolstadt  
2024 Ausstellung zum Bobinger Kunstpreis  
2024, 25 KULT, Krumbach  
2024, 25 AK68 Wasserburg a. Inn



## Gabriele Gruss-Sangl

aus der Reihe „fleurs du mal“ IX

2025

Acryl auf Leinwand

100 x 100 cm

Entschlossen stapfend, durch sensibles Terrain. Kriege und Klimakatastrophen. Menschengemacht.  
Menschen müssen also gemeinsam Auswege finden.

Mit dem Ziel und dem Willen, die freie Entfaltung eines jeden Menschen in der Gesellschaft zu ermöglichen.  
Ohne Ausnahme.

„Les fleurs du mal“ – entstanden 1857. Claude Baudelaire wurde u.a. wegen „Gotteslästerung“ strafrechtlich verfolgt.  
Leid und Desillusionierung führten bei vielen Menschen zur Flucht aus der Realität.  
Mit Beginn des 20. Jh setzte sich die Lyrik dann immer kritischer mit der „Massengesellschaft“ auseinander.

### Arbeitsweise

Zunächst spontan, „Raum“ schaffend. Tägliche Informationen verknüpfen sich mit abwägenden Grunderfahrungen,  
eine Aussage, Botschaft entwickelt sich, übersetzt in Bildsprache. Prozesshaftes Zusammenspiel von Farbe, Form,  
Duktus und Materialien. Konzentriert, reduzierte Formensprache. Technik oft nass in nass.  
Die Arbeit wächst aus sich hervor. Den Blick öffnen, nicht nur wiedergeben, sondern sichtbar werden lassen.

(\* 1949) in Hannover  
 1968 - 77 Studium Germanistik, Politik, Kunstgeschichte  
 2005 -10 Grundlagen Malerei ( D. Dudek, M.A. )  
 ab 2011 Weiterbildung Freie Kunsthakademie Augsb. u.a.  
 2018 BBK Mitglied und in regionalen Kunstvereinen  
 Lebt und arbeitet seit 2004 in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2015 Lechhauser Kunspreis  
 2023 Ankauf Bezirk Schwaben  
 Private Ankäufe

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2016 Haus Tobias Augsburg  
 2018 Hessing-Klinik Augsburg  
 2022 Rathaus Gersthofen (m. J. Eger)  
 2023 Rathaus Neusäß (m. E. Deniz-Deluga)

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015/18/20 Kunstpreis Schwabmünchen  
 2017/19/22/23 Große Nordschwäbische Donauwörth  
 2017/19/23 Kunstpreis Neusäß  
 2019 Schwäbische Künstler in Irsee  
 2019/22 Kult Krumbach  
 2018 Künstlergilde Ulm  
 2018/20/24 Kunstpreis Gersthofen  
 2018/20/ 22/25 Große Schwäbische Augsburg



## Claudia Hassel

La Bohème  
2025  
Acryl auf Leinwand  
100 x 120 x 4 cm

Farbe als eigenständige, existentielle Kraft, steht im Zentrum meiner Arbeit. In präzise gesetzten, geometrisierten Flächen entfaltet sie ihre Energie, Spannung und Ruhe zugleich. Jede Komposition folgt einer inneren Ordnung, die nicht geplant wirkt, sondern gewachsen scheint – ein stilles Gleichgewicht von Form, Fläche und Leere. Ich begreife Malerei als Architektur der Farbe – ein bewusster Aufbau innerer Räume. Diese Räume sind keine Abbilder der Welt, sondern laden dazu ein, Zustände von Klarheit, Stille und Konzentration zu erleben.

(\* 1964) in Babenhausen  
2009 Zeichenstudium, Aleksandar Kolenc, München  
2011 Studium der Malerei bei Prof. Jerry Zeniuk, Bad Reichenhall  
2014 Meisterklasse bei Prof. Jerry Zeniuk, Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor  
Mitglied im BBK und in der Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck  
Lebt und arbeitet in Grafrath

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2017 Ankauf des Landratsamts Fürstenfeldbruck  
2021 Ankauf der Stadt Fürstenfeldbruck  
2022 3 Monate Residency-Stipendium in Mana Contemporary, New Jersey

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2017 „Alles Farbe“, Salon Lilly, München  
2020 „I got a feeling like Panama“ - Werkschau, Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck  
2022 „Woman of Abstract Expressionism“, Manhatten, NY  
2025 „Farbe tanken“, Studio Rose, Schondorf a. A.

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022 „Residency at ESKFF“, Abschlussausstellung, Jersey City, NJ  
„Color4Venice“, Palazzo Bembo, Venedig  
2023 „Colortalk“, Museum Oberfahlheim  
„Neue Blüten“, Seerosenkreis, Münchner Künstlerhaus  
2024 „Color4SMA“, KUNA Galeria, San Miguel de Allende, Mexiko  
„How Far is Africa“, The Artist's Gallery, Kapstadt, Südafrika  
2025 „It matters“, Konsum163 contemporary art gallery, München  
22. Kunstreiserausstellung des Landkreises Fürstenfeldbruck



## Christian Hof

Die Unschuld der Dinge [Munitionskisten 1937]

2025

6 „Munitionskisten 1937 aus Holz“ bei Ebay ersteigert am 11.09.2025, 12:02

104 x 37 x 37 cm

Diese sechs „Munitionskisten 1937 aus Holz“ wurden 2025 von mir bei Ebay ersteigert. Die identischen, aufeinander-gestapelten Militärkisten sind leer und bilden so formal einen schlichten Turm. Unter dem Titel „Die Unschuld der Dinge“ präsentieren sie sich als unbestückter Sockel und sprechendes Objekt zugleich.

Die Kriegsvorbereitung der Wehrmacht im Nationalsozialismus war im Jahr 1937 bereits in vollem Gange. Das Hoßbach-Protokoll erwägte im Dezember die Möglichkeit eines Angriffskriegs. Die Kisten wurden später vermutlich im 2. Weltkrieg zum Transport verwendet. Künftig dienen sie mir zur Aufbewahrung und Lagerung von Arbeitsmaterial – wenn sie nicht als Kunstwerk im Einsatz sind.

(\* 1970) in Kempten  
 1990-1998 Studium der Mathematik an der Universität Augsburg  
 Lebt und arbeitet in Kempten

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2009 Kunstpreis der Stadt Bad Wörishofen  
 2010 Magnus-Remy-Kunstpreis, Irsee  
 2012 1. Kunstpreis der Hollfelder Kunstausstellung  
 Publikumspreis der Bayreuther Kunstausstellung

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2008 egobausteine, Kunsthalle Kempten  
 2013 DATENFLUT, Kunstwerke Bad Wörishofen  
 2014 STRG/ALT/ENTF, Werkforum Pfronten  
 2025 EINSICHT, Kunstreich Kempten

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2006 very simple, Landratsamt Göppingen  
 2012 raumzeit, Hofgartensaal der Residenz Kempten  
 2013 TRIAL&ERROR, Shedhalle Tübingen  
 2015 Hier - jetzt - heute, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld



## Christine Hofmann-Brand

Linie 6  
2025  
Mischtechnik auf Karton  
60 x 80 cm zzgl. Rahmen

Linie 6 – aus der Werkreihe „Dialog“.

Flüchtige Begegnungen: Wahrnehmung der Mitfahrenden in der Linie 6.

(\* 1960) in Frankfurt am Main  
1980 - 84 Fachhochschule für Gestaltung, Augsburg  
seit 2010 Künstlerische Tätigkeit mit laufenden Ausstellungen, Atelier in Augsburg  
seit 2020 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2011 Kalksandsteinwerk Friedberg  
Stadtsparkasse Augsburg  
2013 Kalksandsteinwerk Krefeld  
2014 Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2011 Kalksandstein – Kultur in der Fabrik, Friedberg/Bayern  
2014 Augsburgs Wasserkraft und Industriekultur, in den Wassertürmen am Roten Tor  
2015 Wasser – eine Spurensuche in Augsburg, Hessingpark-Clinic, Augsburg-Göggingen  
2019 Wassertechnik und Prachtbrunnen in Augsburg – Historisches Wasserwerk am Hochablass

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2018 Filz und Farbe – Ausstellung mit Irmgard Beyer in der Galerie am Graben, Augsburg  
2022 Ich war heute draußen – Gemeinschaftsausstellung im Scheibengasbehälter, Gaswerk Augsburg  
2023/24 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, H1 – im Glaspalast, Augsburg  
2024/25 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, H1 – im Glaspalast, Augsburg



## Herbert Holzmann

Urban Eden  
2024  
Fotografie, Serie (12 Aufnahmen)  
100 x 70 x 4,5 cm

Die Fotoserie entstand in Gewächshäusern botanischer Gärten – Orte, an denen Natur unter Glas gedeiht, sorgfältig gepflegt und perfekt arrangiert. Was hier wächst, ist zwar echt und lebendig, dabei aber vollständig inszeniert.

Die Fotografien verbergen nicht, dass es sich um konstruierte Räume handelt. Im Gegenteil: Die menschlichen Artefakte – Gebäudeelemente, Wegweiser und technische Hilfsmittel – sind stets präsent. Sie erscheinen hier nicht als Störung, sondern als Bedingung dafür, dass Vegetation von verschiedenen Kontinenten auf wenigen Quadratmetern komprimiert hier gedeihen kann.

Diese Orte sind Lehrstätten und Sehnsuchtsorte gleichermaßen. Sie dienen der wissenschaftlichen Sammlung und Bildung und sind nicht zuletzt Inseln der Begegnung mit einer üppigen, ungebändigt scheinenden Natur inmitten einer zunehmend synthetischen Umwelt.

(* 1963)	in Höchstädt/Donau
	Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2005	H2 – Zentrum für Gegenwartskunst, Ankauf Fotoarbeit NIGHTSCAPES
2017	„Flight Tracker“ drei Platzierungen beim kwerfeldein-Award
2019	Ankauf Video GRAVITY, Kunstfreunde für die Sammlung des Museums H2 – Zentrum für Gegenwartskunst
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2025	Funkenflug, Moritzpunkt Augsburg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2004	„NIGHTSCAPES“ beim lab30, 2. internationales Kunslabor Augsburg
2007	[me:r], aplanat galerie für fotografie, Hamburg
2009	„The Human Canvas“, Center for Fine Art Photography, Fort Collins, Colorado, USA
2005 - 2024	div. Teilenahmen Große Schwäbische Kunstausstellung



## Karin Horemans

Empfinden  
 2025  
 Mischtechnik auf altes Papier  
 50 x 60 cm

(\*1971) in Schoten, Belgien  
 2003 Ausbildung klassische Druckgrafik, Belgien  
 2021 2 Jahre Kurs Rainer Kaiser  
 IAPMA, Paper makers and Paper artist  
 2024 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in München

Einzelausstellungen (Auswahl)  
 2013 Ontmoetingen, J. Goris Gallery, Antwerpen  
 2015 Werkschau, Atelier 1A München  
 2018 Werkschau, Atelier 1A München  
 verweg-dichtbij, gallery Artillia, Antwerpen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
 2023 Aichach Kunstausstellung  
 4 all of us Glonn  
 BBK München Mitgliederausstellung  
 2024 Ak68 Mitgliederausstellung  
 Ak68 Große Sommerausstellung  
 2025 BBK Mitgliederausstellung  
 Truderinger Kunst-Tage  
 Ak68 Große Sommerausstellung



## Ulrike Hüppeler

Was bin ich?  
2025  
Öl auf Leinwand  
90 x 90 cm

Ein Spiel wird zum Gleichnis.

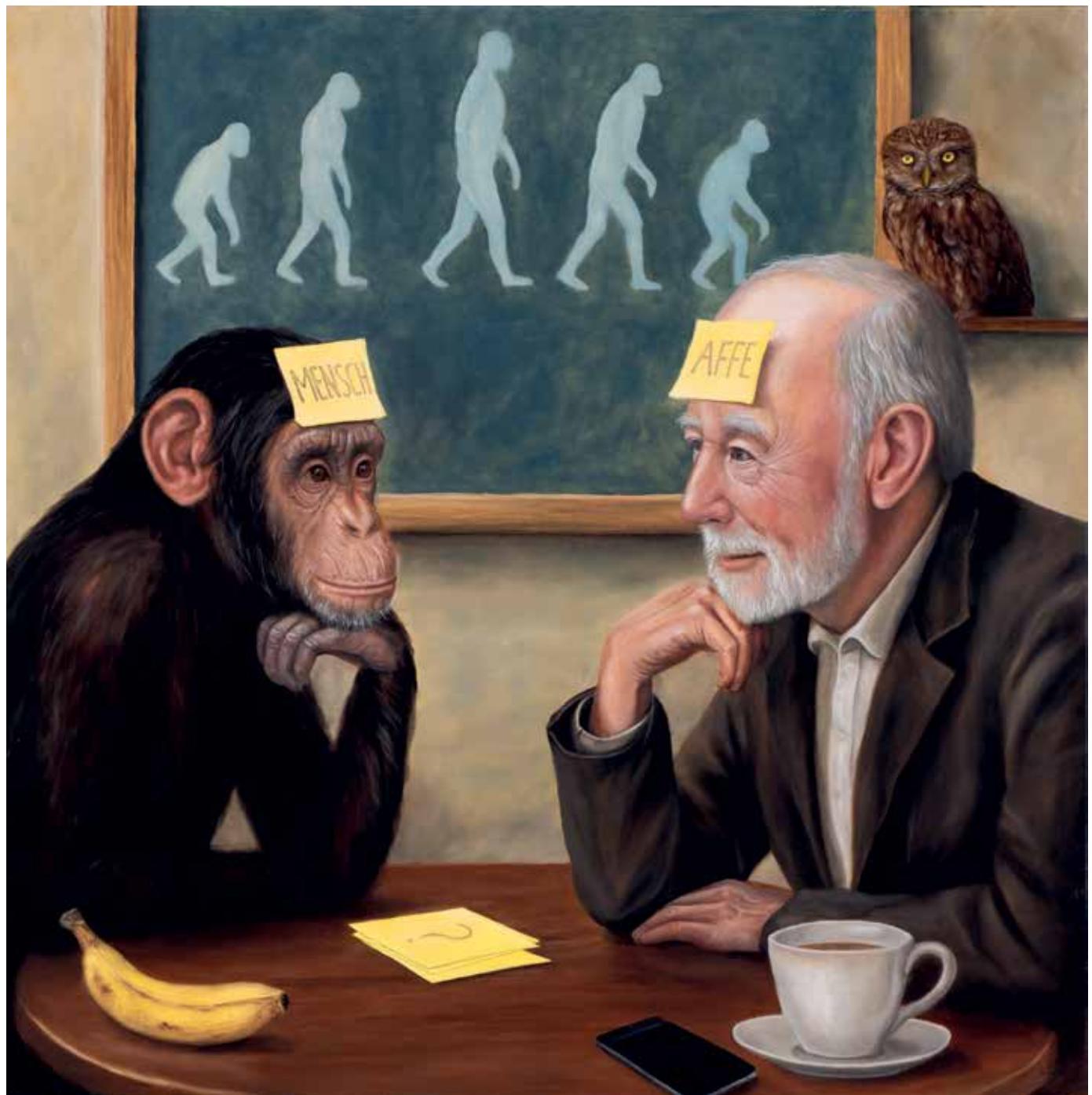
In der scheinbar spielerischen Szene begegnen sich Schimpanse und Mensch auf Augenhöhe – verbunden durch Gesten, getrennt durch Bewusstsein. Der alte Mann und der Schimpanse sitzen sich gegenüber, als hielte die Evolution kurz inne. Wer trägt heute die Krone der Schöpfung - und zu welchem Preis? Der Mensch, der sich selbst in der Natur sucht, findet nur sein Spiegelbild. Alltägliche Objekte wie Smartphone, Banane und Kaffeetasse werden zu Symbolen kultureller Selbstvergewisserung und deren Brüchigkeit. Das Bild formuliert keine Antwort, sondern öffnet einen Raum des Nachdenkens über Erkenntnis, Verantwortung und Selbstbild. „Was bin ich?“ - diese Frage bleibt unbeantwortet, während ein stiller Moment zwischen Erkenntnis und Zweifel entsteht, in dem das Menschliche sich selbst hinterfragt - eine stille Versuchsanordnung über das Menschliche im Tierischen und das Tierische im Menschen.

(\* 1961) in Köln  
Biologie Studium und Promotion, Universität zu Köln  
seit 2019 freiberufliche Künstlerin  
seit 2022 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
seit 2023 IBC (Internationaler Bodensee-Club) Überlingen  
Lebt und arbeitet in Amtzell

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2019 Westallgäuer Kunstspreis, Lindenberg i. Allgäu  
2021 Andreas Kunstspreis, Auszeichnung, Niedersachsen  
2022 DA! Art Award, Publikumspreis, Düsseldorf  
Meckatzer Kunstspreis, Irsee

Einzelausstellungen (Auswahl)  
2023 „in natura“, seenema, Bad Waldsee  
2024 „Verbindungen“, St. Stephan, Lindau  
2025 „Gegensätze“, mit Dorothee Schraube-Löffler, Wangen  
„Spurensuche“, mit Mareike Lemke, Orangerie Schloss Wolfegg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2021 „Natur - Mensch“, Sankt Andreasberg, Harz  
„Öl im Großformat“, KUBA, Wasserburg (Bodensee)  
2022 DA! Art Award, Düsseldorf  
2024 Kunstreiserausstellung der Sparkasse Karlsruhe  
Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf  
Kunstreiserausstellung, Kunstschranne Weißenburg i. Bay.  
2025 KULT-Kunst, Krumbach  
„Frei wollen wir sein“, Gotisches Haus, Leutkirch



## Heike Hüttenkofer

unausweichlich  
2025  
Öl auf Leinwand  
90 x 100 x 4 cm

Das Werk „unausweichlich“ zeigt das Gesicht einer Mursi-Frau aus Äthiopien mit traditioneller weisser Bemalung.

In ihren Augen spiegeln sich eine lebendige Präsenz, Echtheit und Verwundbarkeit wider.  
Ihr Blick ist fesselnd und zieht den Betrachter in seinen Bann.

(\* 1969) in Memmingen  
abgeschlossenes Medizinstudium in München & Tätigkeit als Ärztin  
Kurse u.a. an der Akademie der Bildenden Künste in München  
seit 2019 Mitglied im BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.  
seit 2021 Lebt und arbeitet in Wald, Ostallgäu

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2020/21 Kunstreise im Rahmen der Ausstellung „Die Südliche“  
2022 Publikumspreis der 71. Kunstausstellung, Kempten  
Ankauf der Stadt Sonthofen  
2024 Kunstpreis „Malerei“ des Fördervereins Bildende Kunst Schwaben-Süd e. V.

Einzelausstellungen (Auswahl)  
2016 Projekt „Faces of One World“ in Sitka, Alaska, USA  
2018/22 Kurhaus Fiskina, Fischen i. Allgäu  
2021 Galerie Trettachhäusle in Oberstdorf  
2025 Südhalle der St.-Mang-Kirche in Kempten

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2019/20 41. Kunstausstellung, Künstlerhaus, Marktoberdorf  
2020 „Die Südliche“, Stadthausgalerie, Sonthofen  
2022/24 „Das Große Format“, Kreuzherrnsaal, Memmingen  
2023 „Kunst aus Schwaben 6 – Tradition und Moderne“, Kleines Schloss, Türkheim  
2023/24 75. Große Schwäbische Kunstausstellung im Glaspalast, Augsburg  
2024 INC Art Fair Bodensee, Dornbirn, Österreich  
2024/25 „verbunden“ Stadtmuseum Hüfingen  
2025 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



## Peter Junghanß

o. T.  
 2024  
 Rohrfeder, Tusche auf Packpapier  
 100 x 70 cm

(\* 1942) in Leipzig  
 1962 - 1971 Studium der Architektur und Kunst in Dresden  
 1972 - 1989 Arbeit als Architekt und Künstler in Dresden  
 1989 Übersiedlung nach Augsburg  
 Mitglied des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 1992 - 1997 Professur für Freies Gestalten, Fakultät für Architektur an der Hochschule Augsburg  
 Lebt und arbeitet in Stadtbergen bei Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2016 Kunstpreis der Großen Schwäbischen Kunstausstellung  
 Öffentl. Ankäufe: Kulturbund Dresden, Museum für Deutsche Geschichte Berlin,  
 Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung

### Einzelausstellungen (Auswahl)

1983 Galerie Comenius, Dresden  
 2003 Pose, Rathaus Stadtbergen  
 2007 Zeichnung und Druckgrafik, Hochschule Augsburg  
 2012 Im Blickpunkt, Städtische Galerie am Graben, Augsburg  
 2022 Rohrfederzeichnungen, im HSA Transmitter, Augsburg  
 2024 Zeichnungen 1984-2024, Schwäbische Galerie im Museum Oberschönenfeld

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

seit 1989 Beteiligungen an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung,  
 der Ausstellung Schwäbischer Künstler in Irsee,  
 der Nordschwäbischen Kunstausstellung in Donauwörth  
 2008 Architekten zeichnen Architektur, Hochschule Augsburg  
 2012 Galerie Am Blauen Wunder, Dresden  
 2014 Künstler-Jahrgang 1942, BBK-Galerie, Augsburg  
 2015 Weggefährten, Galerie im Herrenhaus Lipnow, Landkreis Greifswald  
 2021 Rohrfeder-Zyklus 7 Kapellen, Diözesanmuseum St. Afra, Augsburg  
 2022 Connected / Der Sündenfall, BBK-Galerie, Augsburg  
 2023 Künstler aus Frankreich / Polen / Deutschland, Musée Ecole, Laval/Fr.



## Conny Kagerer

Regenbogen und Bienenstich

2024

Mixed-Media: Rohleinen, Öl, Graphit, Kreide, Öl-Pastell, Naht als Linienzeichnung

100 x 70 cm

- (\* 1962) in Augsburg  
 Künstlerische Ausbildung durch Kurse und berufsbegleitende Studienjahre  
 an der Freien Kunsthakademie Augsburg  
 2017 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Mitglied im Kunstverein Aichach und Bobingen  
 Mitglied im Kulturkreis Gersthofen und Neusäß  
 Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
 2022 Stipendium des Freistaats Bayern „Junge Kunst und neue Wege“  
 2024 Städtische Kunstsammlungen Augsburg  
 Privatsammlungen
- Einzelausstellungen (Auswahl)  
 2022 Rathaus Neusäß „Farbgeflüster - zart und kraftvoll“  
 2023 MVV Industriepark, Gersthofen „unbeschwert und frei“  
 2025 Maxgalerie, Maxpassage, Maximilianstr. 14, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
 2024/25 76. Große Schwäbische Kunstausstellung  
 46. Ostallgäuer Kunstausstellung der Stadt Marktoberdorf  
 Galerie Süßkind  
 2025 AK68 Große Kunstausstellung 2024, Wasserburg am Inn  
 „Druckkunst 2025“, BBK Ingolstadt  
 39. Schwäbische Grafikausstellung, Senden  
 „Kult Kunst“, Krumbach  
 „Elemente“ Schwäbische Künstler in Irsee



## Rainer Kaiser

No Shore  
2025  
Rauminstallation  
ca. 3 x 4 m (Größe variabel)

Zwischen Transparenz und Spiegelung öffnet sich ein Raum ohne festen Grund.  
Die gestaffelten Acrylplatten bilden Schichten von Licht und Schatten,  
Fragmente einer Bewegung, die weder Anfang noch Ende kennt.  
Ein Boot, angedeutet, getragen vom Raum selbst –  
sein Kurs verloren im Schweben zwischen Sichtbarkeit und Auflösung.  
„No Shore“ beschreibt den Zustand des Dazwischen,  
wo Grenzen sich auflösen und Orientierung zu einer inneren Erfahrung wird.  
Ein Ort der Schwebe – verletzlich wie jene,  
die auf offener See zwischen Hoffnung und Verlust treiben.

(\* 1960) in Mindelheim  
1984 Fachhochschule für Gestaltung | Abschluss bei Georg Bernhard  
ab 1985 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
2023 Künstlervereinigung Augsburg Die ECKE e.V.  
2007 Gründung und Aufbau der Freien Kunst Akademie Augsburg, künstlerischer Leiter  
1997-2007 Lehrauftrag Universität Augsburg, Lehrstuhl für Kunstpädagogik  
Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2016 Kunstpreis Kreisparkasse | Kunstverein Schwabmünchen  
2000 Kunstpreis der Stadt Gersthofen/Kreissparkasse Augsburg  
1990 Kunstpreis der Stadt Senden  
Debutantenausstellung, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2016 Translucent, Kunstverein Schwabmünchen  
2017 Behutsame Verbindungen, Kunstraum Vincke Liepmann, Heidelberg  
2018 Kabinettausstellung GFK Artothek | Glaspalast | Augsburg  
Fellherz, KUNST|WERK München

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1990/91 Große Kunstausstellung, München, Haus der Kunst  
2004 + 05 Videoinstallation „Bildnis eines Freundes“, LAB 30, Abraxas und Moritzkirche, Augsburg  
2019 Das große Format, Ecke Galerie, Augsburg  
2024 Archiv der Zeit, Stadtarchiv Augsburg  
Connected | Die Zuversicht, BBK Galerie im Glaspalast  
Dialog – Schüler von Georg Bernhard, Kunstraum am Pfarrhof  
Atelier Wild, open Art, München  
1990-2025 regelmässige Teilnahme an der Großen Schwäbischen, Augsburg und Ostallgäuer  
Kunstausstellung, Marktoberdorf



## Daniela Kammerer

Pura Vida

2025

Acryl, Öl auf Leinwand

160 x 170 cm

„Pura vida“ bedeutet „reines Leben“ und ist das costa-ricanische Lebensmotto für Lebensfreude und Optimismus. In diesem Werk begegnen sich abstrakte und figurative Elemente, verschmelzen, widersprechen einander. Die Farbe wird zum Träger von Atmosphäre, von Erinnerung und Zeit. Der Duktus wirkt wie ein Seismograph, der Stimmung und Klima des Landes widerspiegelt. In der Leuchtkraft schwingt das pulsierende Leben des Landes, in den stilleren Bildflächen auch die Ahnung seiner Verletzlichkeit. Schönheit und Missstand, Überfluss und Fragilität liegen eng beieinander.“

\* in Landsberg am Lech

1985 - 89 Dipl. Designerin, Hochschule Augsburg  
 2005 - 09 KuPäd, Universität Augsburg  
 2011 - 19 Akademie der Bildenden Künste

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

Div. Ankäufe im In- und Ausland  
 Div. Auszeichnungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 „Blütenknall“, Museum Oberschönefeld  
 2020 mq 18, Identities München  
 2022 Götterfunken 2.0, München  
 2024 Götterfunken 2.0, Venedig

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2010 „initialzündung“, Ausstellung Kunsthaus Kannen, Münster  
 2012 „Versuchung“ Föhn, Bernried  
 2014 „Austausch des Herzens“, Arts center, South Korea  
 2016 Kammerer, Galerie, Basel  
 2017 Föhn in der Galerie Tannheim  
 2020 Saatchi-Gallery, London  
 2021 FAT ART, Schaffhausen, Schweiz  
 2023 SESSION 3, Berlin



## Erika Kassnel-Henneberg

Deep Vanitas, Serie, KI-generiert

2023

12 hybride Polaroids aus 33

70 x 50 cm

Seit dem Aufkommen des Internets und insbesondere der sozialen Plattformen findet sich unsere Gesellschaft in Parallel-Realitäten wieder: der analogen, physischen Welt und der virtuellen. Dort sehen wir uns zunehmend mit Fake-Menschen und Fake-Geschichten konfrontiert, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz perfektioniert werden. Wie können wir einem in jeder Hinsicht entmenschlichten, digitalen Raum entgegentreten?

In dieser Arbeit bringe ich zwei Dinge zusammen, die nicht zusammengehören: das Polaroid und den KI-generierten Fake-Menschen. Polaroids verkörpern lange Zeit Echtheit und Einzigartigkeit, denn jedes Foto war ein Unikat und hielt einen realen Augenblick in seiner ganzen Unvollkommenheit fest. Die wie barocke Vanitas-Motive anmutenden Szenen hier hat es jedoch nie gegeben. Und trotzdem verleiht das Polaroid als Medium dieser Arbeit etwas Glaubwürdiges und Wahrhaftiges.

In dieser Konstellation bekommt der Vanitas-Gedanke eine überraschende Wendung, die aus dem „Mund“ einer künstlichen Intelligenz lauten könnte: „Mensch bedenke, dass du obsolet bist!“

Ausbildung zur Vergolderin / Faßmalerin  
 Ausbildung zur Restauratorin unter Peter Tängeberg, Nyköping/Schweden  
 Studium Restaurierung, Hochschule der Künste Bern/Schweiz, Studium Interaktive Medien  
 Mitgliedschaften GEDOK, BBK, VG Bild-Kunst, KV Aichach  
 Lebt und arbeitet in Anhausen bei Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1996 Bundessiegerin im Vergolderhandwerk + 1.Preis „Die Gute Form - Handwerker gestalten“  
 2013 Kunstpreis der Stadt Krumbach für das Werk „Heimat ist anderswo“  
 2022 Kunstpreis des Landkreises Augsburg für gesamtes Œuvre  
 Ankäufe: Landkreis Augsburg, Kirche St. Konrad, private Sammlungen

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Uncanny Valley / Das unheimliche Tal, Neue Galerie im Höhmannhaus,  
 Städtische Kunstsammlungen und Museen Augsburg  
 Deep Paradise, Kirche St. Konrad, Augsburg - Bärenkeller  
 Am Horizont Utopia, Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld  
 Einsames Jagen, Landratsamt Augsburg

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011 63. Große Schwäbische Kunstausstellung, Toskanische Säulenhalle Augsburg  
 2013 X-Border Art Biennial, Galerie Valo Arktikum, Rovaniemi/Finnland  
 2015 Open Art, Krämaren Galerie Örebro/Schweden  
 2022 Feminist Border Arts Film Festival, New Mexico State University, Las Cruces, New Mexico /USA  
 2023 Cuerpo Transparente No.02, National University of Arts – Critical Arts Aréa, Buenos Aires/Argentinien  
 TransHumance – Der Vernichtung des Selbst entgegen, Lavagna/Italien  
 2024 Ein Zimmer für sich allein, Stadthausgalerie Sonthofen  
 2025 FILE- Electronic Language International Festival São Paulo/Brasilien



87

## Zusana Keller

TOM  
2025  
Acryl auf Leinwand  
100 x 120 cm

Das Porträt von Tom würdigte ein Tier aus dem Prager Zoo, das kurz nach seiner Ankunft im Zoo von Almaty (Kasachstan) verstarb. Die Meldung über seinen Tod fand in der Öffentlichkeit große Beachtung und wurde in zahlreichen Medien aufgegriffen.

Als Vorlage für das Gemälde diente ein Foto aus dem Portfolio des tschechischen Naturfotografen Jirí Bláha. Der in Nass-in-Nass-Technik gestaltete Hintergrund in Türkis- und Schwarztönen symbolisiert Leben und Vergänglichkeit, das Naturhabitat Arktis und Toms endgültigen Ruheort. Durch die Kombination moderner Pinselführungen in mehreren Schichten für den Fellaufbau sowie wiederholter Lasuren entstand eine realistische Darstellung.

Der Gesichtsausdruck des Tieres wurde bewusst beibehalten, um seinen charakteristischen, ruhigen Eindruck auch im Porträt zu vermitteln.

(\* 1989) in Spišská Nova Ves, Slowakei  
2013 Master-Abschluss auf der Ökonomischen Universität in Bratislava, Slowakei  
seit 2022 Mitglied im Kunstverein Bobingen  
seit 2025 Mitglied im Kunstverein Herzogenaurach  
Lebt und arbeitet in Großaitingen, Bayern

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2021 - 25 private Ankäufe national und international  
2022 Einzelausstellungen (Auswahl)  
2023 UNNATIERLICH im Cabresso Café am Milchberg, Augsburg  
2024 Fell und Federn im Kulturhaus abraxas, Augsburg  
2024 Portfolio in der Wertachklinik, Bobingen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2023 Rigener Arte, Gruppenausstellung internationaler Künstler, Medina Art Gallerym, Rom - IT  
2024 Facettenreiche Natur, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen  
2024 Verbindungen, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen  
2025 Vielfalt, 5 Künstler des Kunstvereins in Bobingen  
2025 eigen ART, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen  
2025 Die Neuen, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Herzogenaurach



## Eugen Keri

Kontraste 1  
2024  
Mischtechnik  
52 x 70 x 2 cm

(\* 1946) in Lugosch Banat / Rumänien  
 1960 - 64 Volkskunstschule Lugosch  
 1966 - 72 Kunstakademie Klausenburg  
 1972 Staatsexamen / Diplomgrafiker / Professor  
 1972 - 90 Gebrauchsgrafik Bukarest  
 seit 1990 Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

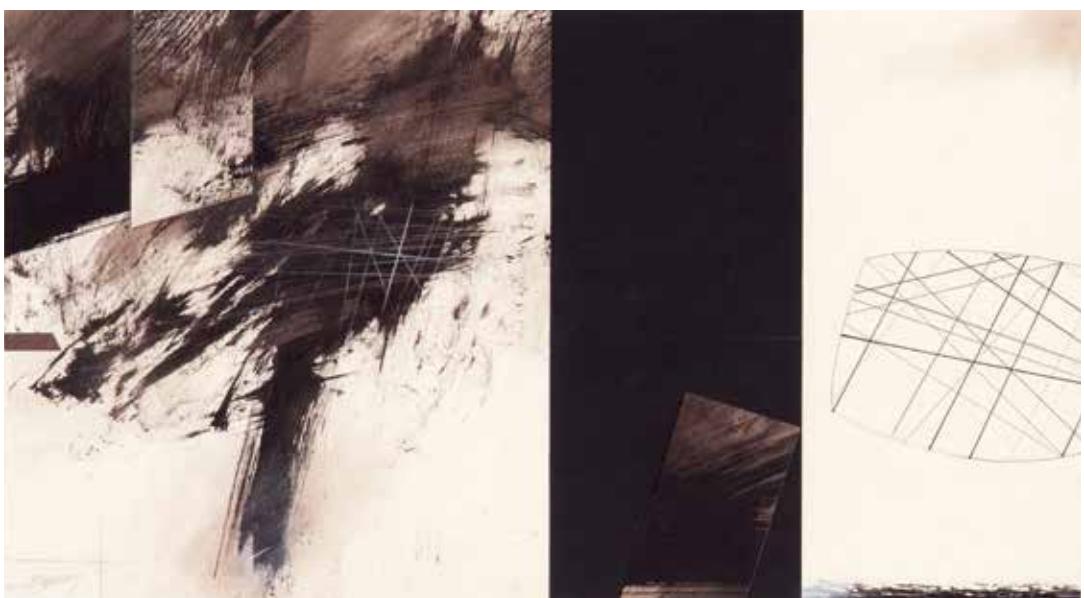
1972 Grafikpreis Plakat, Klausenburg  
 1973 Grafikpreis Buchausstellung, Bukarest  
 2015 Grafikpreis, Senden  
 2018 Grafikpreis, Kissing

### Einzelausstellungen (Auswahl)

1969 Galerie Proarte, Lugosch  
 1995 Galerie Kneipe, Augsburg  
 2017 Galerie Abraxas, Augsburg  
 2022 Kunsthalle Schwabmünchen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1995 Banater Künstler, München/Budapest  
 1996 Galerie Kneipe, Augsburg  
 1997 Lignet Roset, Augsburg  
 2003 Zeughaus, Augsburg  
 2013 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg  
 2014 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg  
 2015 Senden, Marktoberdorf, Wertingen, Irsee  
 2020 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg



## Georg Kleber

Dynamische Kommunikation

2025

Kohle, Acryl auf Filz

2-teilig, je 100 x 200 cm



(\* 1956) in Markt-Rettenbach

1984 - 1989 Studium Kunstpädagogik Uni Augsburg

seit 1989 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

seit 1990 Mitglied Künstlervereinigung „Die Ecke“, Augsburg

seit 1990 Zeichenseminares an verschiedenen Universitäten in Deutschland / Schweiz

Zeichenseminares im Atelier, Rehling

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1990 Grafikpreis, Senden

2002 Magnus Remy-Preis, Irsee

2003 Kunstpreis Bobingen



#### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1992      Brechthaus, Augsburg  
2000      Galerie Epikur, Wuppertal  
2002      Höhmannhaus, Augsburg  
2004      Galerie Oberländer, Augsburg  
2021      Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen

#### Ausstellungsbeteiligungen

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland  
Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Japan, China, Kroatien, USA, Brasilien

## Klaus Konze

Landschaft I  
2024  
Pinselzeichnung / Sepia  
80 x 60 cm

Landschaft II  
2024  
Pinselzeichnung / Sepia  
80 x 60 cm

(\* 1942) in Augsburg  
1958 Ausbildung als Lithograph  
1965 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
1985 Künstlervereinigung 'Die Ecke' Augsburg  
Lebt und arbeitet in Augsburg / Gut Wellenburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1984 Kunstpreis des Bezirks Schwaben  
1987 / 92 Kunstpreis der Stadt Donauwörth  
1996 Hermann-Götz-Kunstpreis, Marktoberdorf  
Bayr. Staatsgemäldesammlung, Galerien, Banken und Verlage

### Einzelausstellungen (Auswahl)

1988 Ecke-Galerie Augsburg  
1997 Kunstverein Marktoberdorf  
2008 Schloß Grönenbach  
2011 Schloß Höchstädt

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1962 Große Schwäbische Kunstausstellung / Schaezlerpalais Augsburg  
1985 Kunsthause Trier  
1986 Kunstverein Erlangen  
1988 Ostallgäuer-Kunstausstellung Marktoberdorf  
1992 Schloß Wertingen  
1996 Valmont Sainte-Suzanne / Frankreich  
Linz / Österreich  
2006 Pristina / Kosowo  
2016 Valmont Sainte-Suzanne / Frankreich



## Herbert Kretschmer

konkret betrachtet  
2025  
Acryl auf Malgrund  
60 x 60 cm

„Die Reaktion auf die Kunst ist das eigentliche Feld der Kunst. Das Werk der Kunst ist weniger ein Gegenstand oder Ereignis als vielmehr der im Geist des Künstlers und Betrachters so eröffnete Erfahrungsraum.“

Agnes Martin

(\* 1949) in Buckenhof, Kreis Erlangen  
1965 - 72 Ausbildung zum und Arbeit als Bankkaufmann  
1972 - 2011 als Erzieher und Sozialarbeiter tätig  
1989 Beginn im malerischen Bereich, Mitglied im KV Aichach und KV Schwabmünchen  
Lebt und arbeitet in Aichach

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2004 Varjo Galleria Rovaniemi  
2017 Kunsthaus Schwabmünchen  
2022 Hammerschmiede Traidendorf (Kallmünz)  
2024 Altes Rathaus Aichach

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2003 Künstlerhaus Marktoberdorf  
2012 Bund Bildender Künstler Leipzig  
2014 Wertingen – Kunst im Schloss  
2019 Kunstverein Bad Wörishofen  
2022 Stadt Gersthofen  
2025 Autorengalerie 1, München  
Kulmbach - Bund Fränkischer Künstler



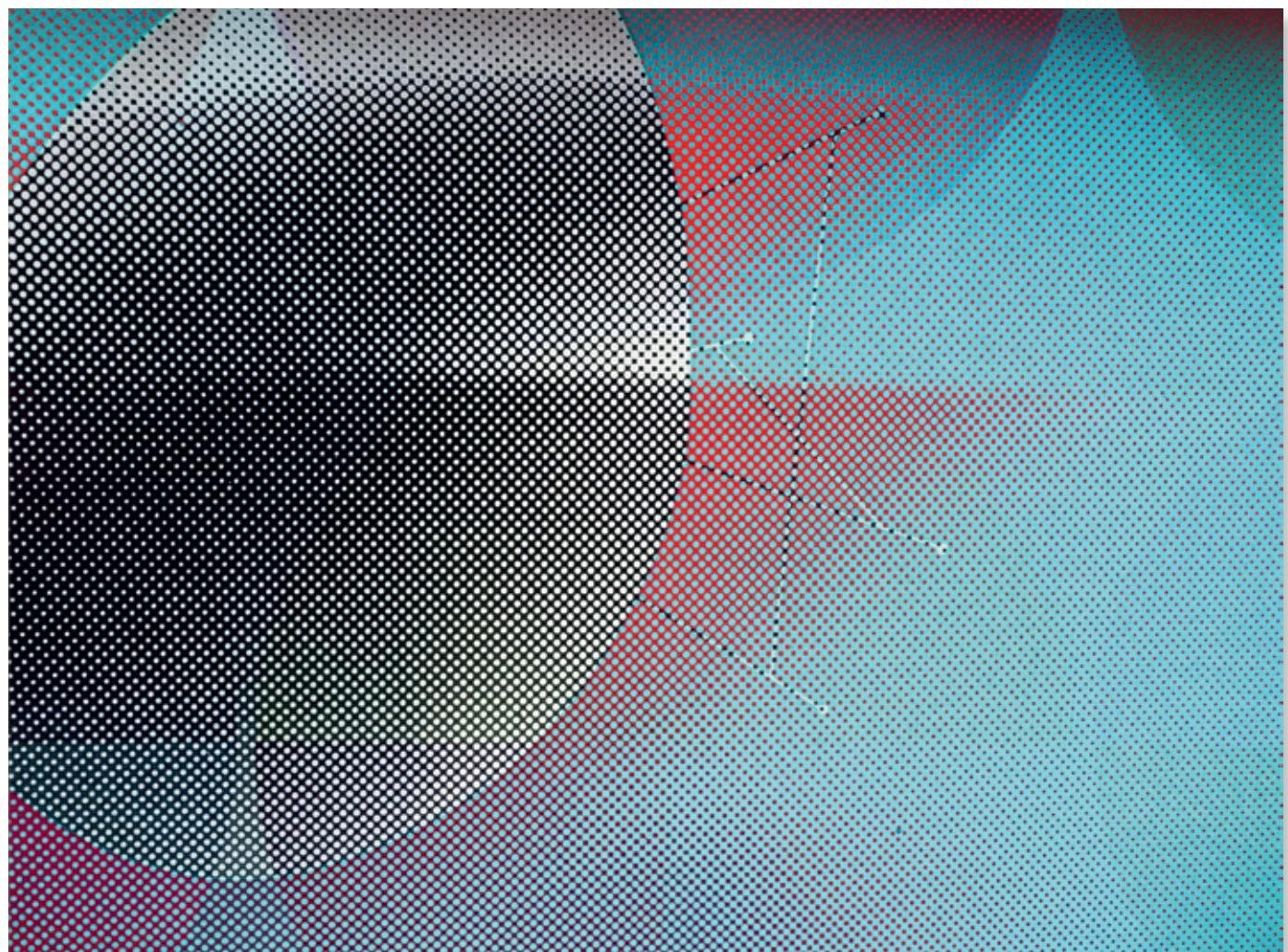
**Thomas Kröger**

Nammu  
2025  
Schichttechnik  
90 x 120 cm

(\*1959) in Augsburg  
Textile printing industry designer, London, NY, Los Angeles, Paris, Como  
Lebt und arbeitet in Augsburg, Inning am Ammersee, Cannero - Lago Maggiore

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2013	Große Schwäbische Kunstausstellung
2022	Große Schwäbische Kunstausstellung
2023	Große Schwäbische Kunstausstellung



## Franz Kussauer

drill baby drill  
2025  
Styrodur - Öl - Farbe  
135 x 55 x 18 cm

Baustellen-Fundstück – Styrodur mit Gebrauchsspuren.  
Aufgreifen und Verstärken des zerstörten Hartschaum-Materials.  
Bearbeitung mit Beil und Handsäge.  
Behandeln der Oberfläche mit Farbe.

Zieldarstellung: Zerstörung.  
Mensch bricht/bohrt Erde auf um sie auszubeuten – Rohöl.  
Natur wird zerstört/beschmutzt.

(\* 1956) in Bad Wurzach  
1977 - 83 Studium Architektur  
1991 Freier Architekt  
1985 Malerei autodidaktisch  
2005 Bildhauerei autodidaktisch  
Lebt und arbeitet in Kisslegg im Allgäu

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
Private Ankäufe

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2007 Galerie „Cuenstler“, Bregenz  
Wasserburg, Rundum-Skulpturen  
2010 „Last days“, Kartause Buxheim  
2025 Aussenplastiken Wiesen-Kunst, Kisslegg

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2001 Kunstschaffen im Kreis Ravensburg  
Kreuzweg-Ausstellung, Allgäu  
2002 Vier Kandidaten, Wolfegg  
2006 K4-Nacht in Leutkirch  
Skulptura Buxheim  
2008 Holzskulpturen Spielbank Lindau  
Kunstausstellung Kempten, mehrfach  
2020 Aussenplastiken Oberteuringen



## Inga Lanzl

Olivengarten bei Gargnano

2025

Öl auf Leinwand

50 x 70 cm

Ich liebe den Expressionismus und die Freiheit und Direktheit der Pleinair-Malerei. Ich bin immer auf der Suche nach Orten, an denen neue Bilder entstehen können. Um jederzeit loslegen zu können sind meine Staffelei und einige Leinwände immer dabei. Mein Auto ist sozusagen ein fahrendes Atelier, die Staffelei ruckzuck aufgebaut. Ich versuche einzufangen, was mich inspiriert. Meine bevorzugten Motive zeigen oft eine gewisse Abweichung von der Norm. Sie sind nicht perfekt und haben trotzdem, oder gerade deshalb, ihren Charme. Diese auf einer schiefen Wiese oberhalb des Gardasees stehenden alten knorriegen Olivenbäume musste ich einfach malen.

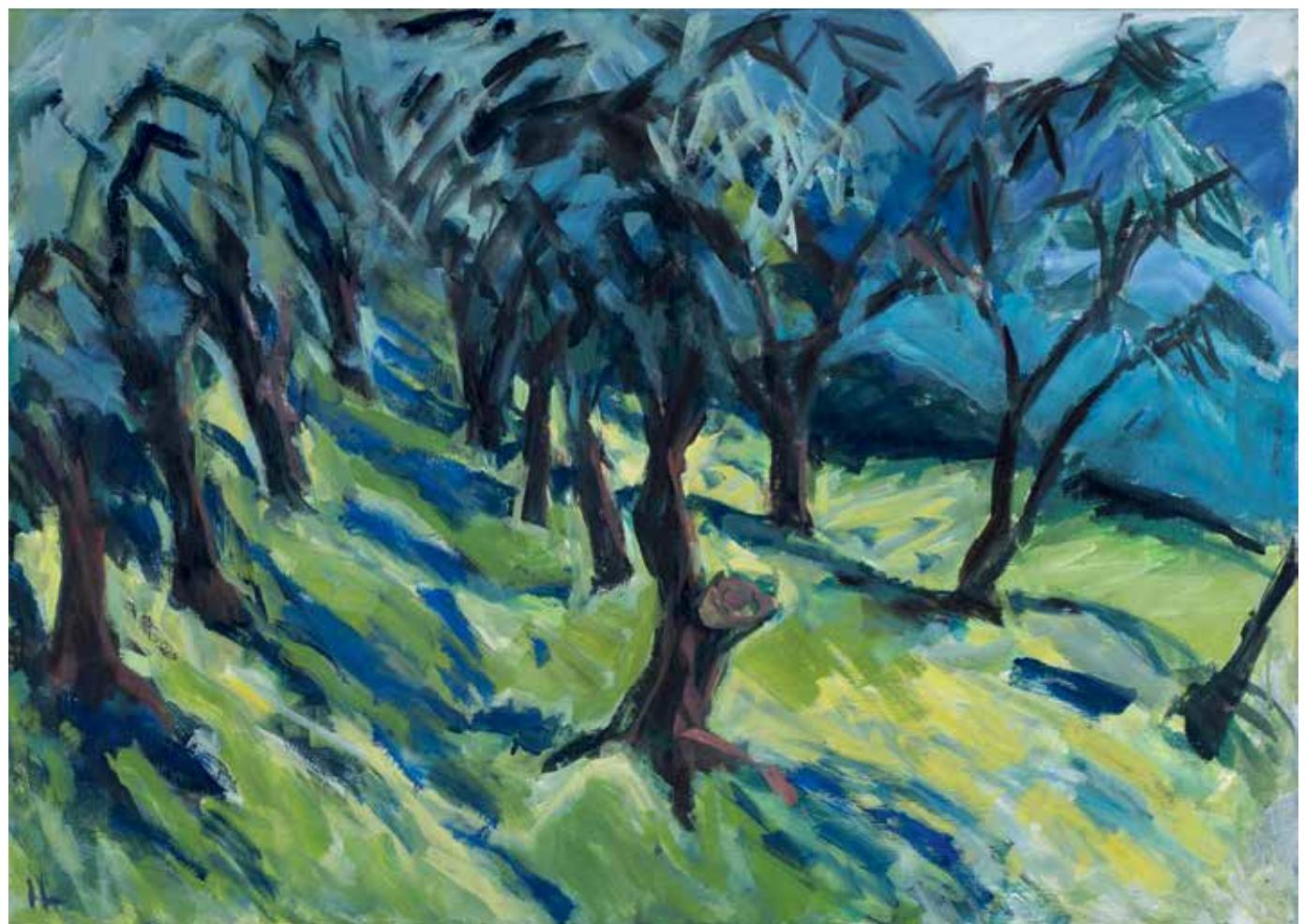
(\* 1978) in Schwerin  
 seit 2014 Mitglied Künstlervereinigung TUSCULUM in Murnau  
 Workshops und Studienjahre an Freien Kunstakademien  
 seit 2023 Mitglied der Künstlervereinigung „Artists in Motion“  
 seit 2024 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in Tutzing

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2015 „Landschaften und Stillleben“ im Atelier TUSCULUM in Murnau  
 2018 „Zeichnungen und Gemälde“ im Atelier TUSCULUM in Murnau  
 2023 „Jahreszeiten“ Rindchen's Weinkontor München am Schlachthof  
 2025/26 „Nah & Fern“ Rheumaliga Weilheim in Oberbayern

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

seit 2015 Jahresausstellungen der Künstlervereinigung Tusculum Murnau  
 2016 „Der 3. Akt“ Atelier TUSCULUM Murnau  
 2018 „Föhn“ Galerie Pupille Reutlingen  
 2019 Kunstwirte Murnau - Restaurant Auszeit Murnau  
 2021 Kunstwirte Murnau - Hotel Angerbräu Murnau  
 „Menschen-Bilder“ Atelier TUSCULUM Murnau  
 2022 Galerie auf Zeit Murnau  
 2023 „dreimal aber anders“ Atelier TUSCULUM Murnau



## Mareike Lemke

Reifeweg  
2025  
Bronze, patiniert  
4-teilig, 4 x 5 x 17 cm

Das Objekt „Reifeweg“ zeigt vier aus Bronze gegossene Bananen, deren Oberfläche unterschiedliche Patinierungen darstellen. Bronze – ein Sinnbild für Dauer, Stabilität und Monumentalität, ersetzt die fragile, vergängliche Substanz der Frucht. Die vier Bananen lassen sich als Metapher für den menschlichen Lebenszyklus lesen. Sie spiegeln Prozesse des Reifens, Erfahrens und Alterns wider. Sie erzählen eine Geschichte vom Werden und Vergehen und vielleicht erkennen wir, das Reife kein Verfall ist.

(* 1977)	in Demmin
2008 - 12	Lechtal/Tirol, Schule für Design in Holz
2010	Dresdner Sommerakademie, bei Bildhauer Peter Demetz
2011	St. Ulrich Grödnertal Italy, Volontariat bei Bildhauer Giovanni Demetz
2018	Mitglied Landesinnung für Holzbildhauer, Baden-Württemberg
	Lebt und arbeitet in Amtzell

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2018	erster Preis Gestaltungswettbewerb Forst und Holz Allgäu Oberschwaben
2019	Ruth-Leibnitz-Preis, Ankauf der Arbeit durch die Stadt Lichtenstein, Sachsen
2022	Publikumspreis Kunstreiserausstellung Weißenburg
2024	Publikumspreis Landesausstellung Staatspreis Kunsthhandwerk Baden-Württemberg

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2015	Schloss Kirchheim, Zedernsaal auf Einladung I.D. Fürstin Fugger, Glött
2016	K4 Nacht Leutkirch
2017	Galerie Barbara Paul Zittlau, Ravensburg

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2019	Schweizer Holzbildhauerei Museum Brienz
2022	europäischer Gestaltungspreis für Holzbildhauer, Regierungspräsidium Karlsruhe
2024	Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
	Landesausstellung Kunsthandwerk, Museum im Kleihues-Bau, Kornwestheim
	LGS Wangen, Kunstraum Steinmanufaktur Steffi Schneider
2025	KULT _KUNST, Kunstreiserausstellung im Heimatmuseum Krumbach
	Schwäbische Künstler in Irsee
	Orangerie Wolfegg, in Gemeinschaft mit Ulrike Hüppeler



## Johannes Peter Lempenauer

Orangengarten

2025

Acryl auf Leinwand

100 x 140 x 4,5 cm

(* 1956)	in Memmingen
2012	Dipl. Sozialpädagoge (FH) Beginn der Malerei als Autodidakt Lebt und arbeitet in Kempten
	Ankäufe
	Bayerische Staatsgemäldesammlungen München Privatsammlungen
	Ausstellungen / Ausstellungsbeteiligungen
2013	Vollkunst/Kunstvoll Künstlerhaus, Kempten
2016	Kunstausstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
2017	Kunstausstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
2018	Kunstausstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
2019	69. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2020	70. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2021	Kunstausstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
2022	Kunstausstellung Kunst aus dem Allgäu, Kempten
2023	43. Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
2024	44. Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
2025	45. Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
	46. Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
	Kunstausstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten



## Susanne Linck

ohne Titel  
2024  
Holzbuntstift auf Ingresaupier  
ca. 63,4 x 48,2 cm

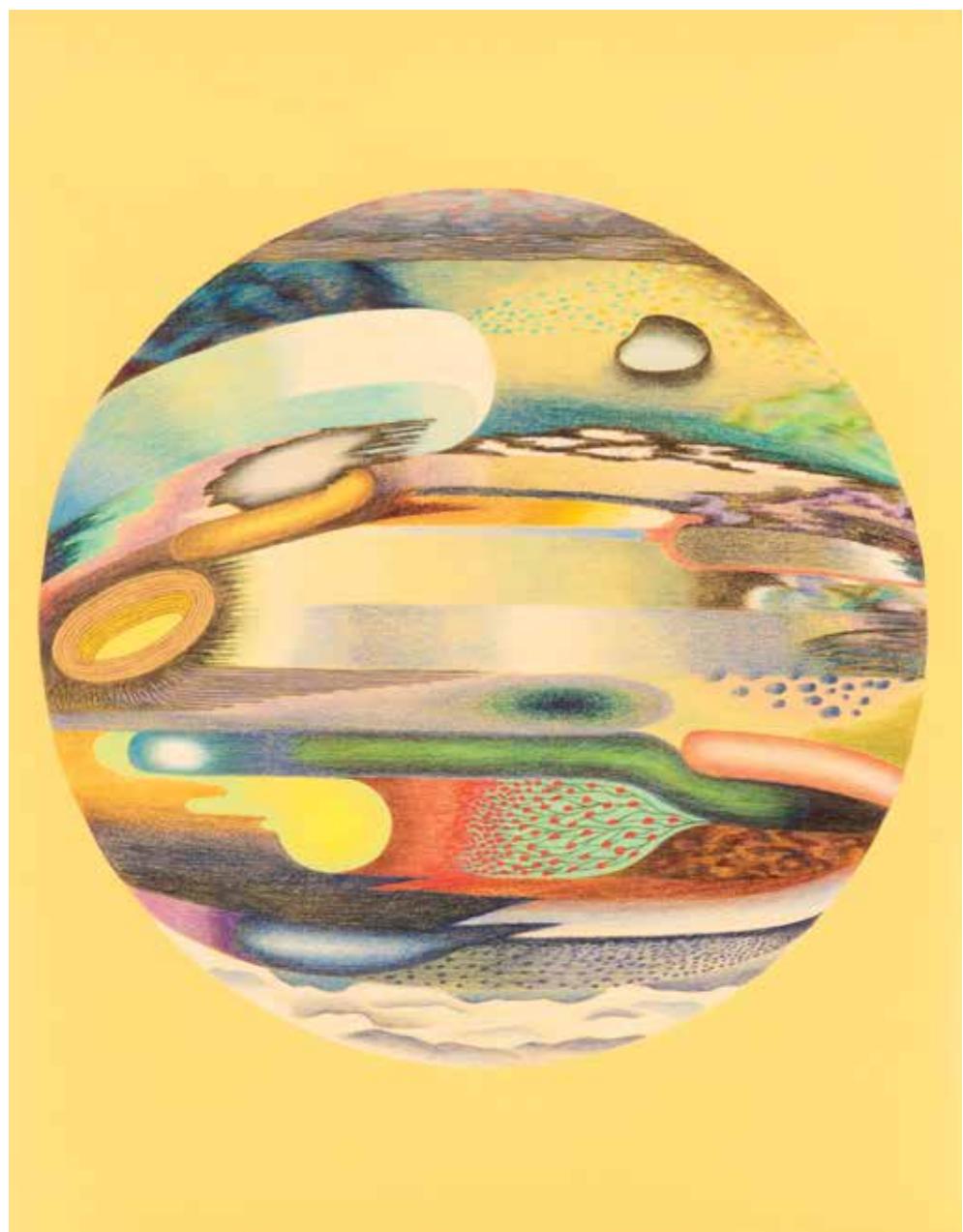
Wie beginnt man?  
Farbe, Form, Richtung.  
Fläche, Raum, Scheinraum.  
System und Zufall.  
Chaos und Ordnung.  
Planen, Scheitern, Zulassen -  
Brechen und Wiederaufnehmen von Möglichkeiten.  
Spiel und Kontrolle, Kombinationen -

und wieder ein Spiel: inwieweit Einfälle gewährt, eingehetzt, überlagert oder zerstört werden und neu begonnen wird.  
Es entsteht eine Spielwelt, die im Sinne Vilém Flussers mit dem Zufall gegen den Zufall spielt: ein schöpferisches Spiel,  
das den Schöpfer preist, der einen überraschend unerschöpflichen Spielkosmos gestaltet hat.

(\* 1969) in München  
1990 - 97 Studium Bildende Kunst und Germanistik in Mainz  
1997 1. Staatsexamen in Mainz  
2000 2. Staatsexamen in Speyer  
2000 - 18 Lehrerin an Gymnasien in Trier und Berlin  
Lebt und arbeitet in Augsburg und Berlin

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
1997 Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz, 3. Preis  
Ankauf durch das Kultusministerium Rheinland-Pfalz

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
1996 Transformation I, Château de Vaudrémont, Frankreich  
1997 Aktion Einstieg II, Galerie Appel und Fertsch, Frankfurt a.M.  
Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz, Trier  
2008 Ateliergemeinschaft Tempelhofer Ufer 32, Berlin  
2023 6,6 Ecken, Studio SDAB, Berlin  
2024 Lass uns später drüber reden, Studio SDAB, Berlin



## Hélène Lindqvist

Summer in Denmark I

2023

Acryl auf Leinwand

110 x 145 x 2 cm

Gestalten im Licht  
Farbe wie Sonne auf Haut  
Vergangenheit und Gegenwart  
Liegen dicht beieinander

(\* 1986) in Stockholm  
- 1990 Sologesang Mozarteum Salzburg  
- 1995 Dipl. Darstellende Kunst & Vokalbildung Saarbrücken  
- 2019 Professionelle Opernsängerin  
2020 - jetzt Schwerpunkt Bildende Kunst  
Lebt und arbeitet in Augsburg

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2021 #Lindqvist, Galerie Stenhallen Borgholm Schweden  
2024 Essenz der Weiblichkeit, Fürstenlager Darmstadt  
Man as Muse, Rathaus Stadtbergen  
2025 Elements, Galerie Twenty-six Wien

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020 Nominierungsausstellung ARTIG Kunsthalle Kempten  
2021 Kosmos Lem, Potsdam; Was ist Weiblich P3 - Ingolstadt  
2022 Berlin Art Week AK Galerie, Nfinitymark Stockholm  
Große Schwäbische Augsburg; Kunstpool Ulm  
2023 Ostallgäuer Kunstausst. Marktoberdorf; Kloster Irsee  
Heike Arndt Galerie Berlin & Kettinge, Dänemark  
2024 Kleine Welten Pasinger Fabrik; Kloster Irsee  
Intl.Art Vlaanderen Belgium



## Angela Lohr

Unsichere Zeiten I  
2025  
Acryl/Kohle (orange/rosa/bunt)  
150 x 100 cm

“Unsicherheit und Vergnügen liegen nah beieinander “

(*1952)	in Memmingen
2003	Mitgliedschaft im BBK Schwaben Süd Lebt und arbeitet in Markt Rettenbach
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2009	Thomas-Dachser-Gedenkpreis
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2006	Altes Rathaus Viechtach
2007	Management Centrum Schloss Lautrach
2014	Galerie Palme, Kleinkitzighofen
2025	Stadtmuseum Memmingen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2008	Künstlerhaus Marktoberdorf
2009	Galerie Neuendorf, Memmingen
2013	Kunst Kult Krumbach
2022	Galerie von der Alm Memmingen
2023	Schwäbische Künstler in Irsee
2024	Galerie Augenblick, Tannheim
	Stadthaus Galerie Sonthofen
2025	Festwoche Kempten



## Karl K. Maurer

o. T.  
 2022  
 Stahl  
 60 x 160 x 90 cm

(\* 1956) in Augsburg  
 1976 - 82 Lehr- und Ausbildungszeit  
 seit 1987 freischaffender Bildhauer  
 seit 1993 Kunst und Bauen  
 Lebt und arbeitet in Ronsberg (Ostallgäu)

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1997 Bayerisches Atelierförderprogramm  
 1998 Thomas-Dachser-Gedenkpreis  
 2005 Kunstförderpreis der Rupert-Gabler-Stiftung  
 2012 Gersthofer Kunstpreis

### Arbeiten im öffentlichen Raum

Stadt Kempten Orangerie, Stahlobjekt „Abspaltung 2“  
 Gemeinde Günzach (Ostallgäu) Günzquelle, „Wellenstele“/Muschelkalk  
 Stadt Kempten Seniorenzentrum Lenzfriederstr., Architekturplastik „Rilkes Turm“/Muschelkalk

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2005 Kunsthpfad Krumbach  
 2006 Memminger Meile  
 2011 „Parknovellen 3 KARL K. MAURER“  
 2012 Ausstellung der Ecke Galerie im Park des Kurhauses Göppingen  
 Ballonmuseum Gersthofen



## Stefan Mayr

swim  
2014  
Fotografie  
75 x 50 cm Direktdruck

dance  
2014  
Fotografie  
75 x 50 cm Direktdruck

Nuancen zwischen Licht und Schatten, zwischen Wirklichkeit und Traum. Immer wieder sind es jene Zwischenräume die mich interessieren und magisch anziehen. Auf der Suche nach Licht, werden wir immer unseren Schattenseiten begegnen, anders funktioniert es nicht.

Fotografie, Langzeitbelichtung eines Menschen im Wasser

(\* 1967) in Augsburg  
 1990 - 1995 Studium der Sozialpädagogik in München  
 2012 Gründung der Lighthouse Fotoschule  
 2014 Eröffnung des Lighthouse Ateliers und Galerie in der Hutfabrik  
 2024 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in Augsburg

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2013 Seelenlandschaften Schottland  
 2021 LICH-T-RÄUME 21  
 2023 Werkschau und Eröffnung der Lighthouse Galerie im Pförtnerhaus in Augsburg  
 2024 Ocean Flow (Galerie Eisenwaren Kamp in Wien)

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2014 Positionen der aktuellen Architekturfotografie (Architekturmuseum Schwaben)  
 2015 Schauen und Finden  
 2017 Neue Werke und alle Sinne gemeinsam mit Thomas Sing  
 2022 Kunst321mehr zu Gunsten von einsmehr e.V.



## Iris Nölle-Wehn

Parkside I - IV  
2025  
Öl auf Leinwand  
je 40 x 20 cm



Der Frage, wie sich unser Verständnis von Landschaft durch menschliche Eingriffe formt, ist wiederkehrendes Thema meiner Malerei. Die Serie der „Parksides“ untersucht Parkränder als eine spezielle Form landschaftlicher Übergangszonen mit Blick auf Licht und Raum.

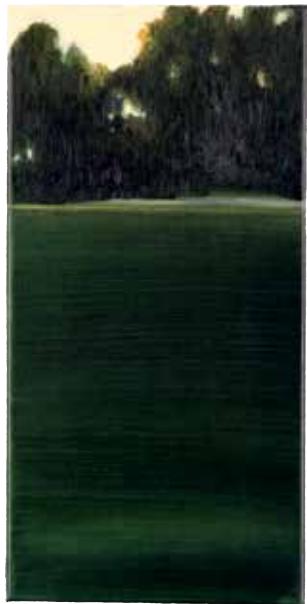
(\* 1972) in Regensburg

Studium der Kunstgeschichte (M.A. 2000)  
sowie der Kunstpädagogik (2015) in München  
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK) und der Gedok München e.V.  
Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität für Malerei und Zeichnung  
Lebt und arbeitet in Birkland und München

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

- 2020 Kunstpreis der Stadt Augsburg
- 2023 Atelierförderprogramm der Landeshauptstadt München
- 2024 Kunstpreis der Gabler-Stiftung
- 2025 Residenzstipendium der Atelier-Stiftung Kunst und Natur, Hamburg

seit 2015 Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen



## Christiane Osann

Versammlung  
2025  
Holz geschnitzt  
8 x 20 x 18 cm

... es ist die permanente Inspiration Eindrücke wie Zeitgeschehen, Beobachtungen, Erinnerungen und Träume bildhauerisch in verschiedenen Dimensionen umzusetzen ...

(\* 1975)

in Stuttgart

1996 - 99

Fachschule für Holz bildhauerei GAP

2000 - 06

Studium der freien Kunst HfK Bremen

2006 - 07

Meisterschülerin HfK Bremen

Lebt und arbeitet in Friedberg-Derching

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1999

Stipendium Leonardo da Vinci, Griechenland

2004

Stipendium, Bangkok

2008

Ecke- Galeriepreis, Augsburg

2024

Stadtmaisterstipendium Gaildorf, Kunstpreis Kleines Format Dießen Ammersee

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2007

Galerie Westend, München

2010

Ecke Galerie, Augsburg

2013

Galerie Westend, München

2024

Rathaus, Gaildorf

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1998

Kunstverein, Aichach

2003

Biennale für Kleinplastik, Tuzla

2007

Haus 10, Fürstenfeldbruck (mit Cornelia Brader)

2010

Kunsthaus, Marktoberdorf

2013

Kunstverein, Bobingen

2017

Galerie Wildes Weiß, Bremen

2023

Heimatmuseum, Oettingen

2025

Studio Rose, Schondorf



## Gerti Papesch

Die leise Stille des Echo

2024

Acryl Hinterglas

3-teilig je 30 x 24 cm

„Die leise Stille des Echo“ ist ein Zwiegespräch von Farbe und Raum. Es vereint zwei scheinbar gegensätzliche Phänomene: das Echo als Bewegung, Resonanz und Nachklang – und die Stille als Ruhe, Ursprung und Zwischenraum.

Flächen aus Orange, Rosé und Schwarz stehen für das Echo, welches Resonanz und Nachklang sowie seine leise Veränderung symbolisiert. Im Zusammenspiel mit abstrakten Linien scheint ein Zwischenraum im Echo sichtbar zu werden – ein Nachklang des Unausgesprochenen. Die Mitte des Triptychon öffnet einen Raum, ein Atmen, in dem die Stille zu schwingen beginnt.

\* in Bad Tölz

seit 1985

Autodidaktisches Arbeiten. Freie Kunsthochschule Augsburg: Rainer Kaiser, Elisabeth Bader, Brigitte Weber, Ingrid-Olga Fischer

2010 - 2025

Dozentin an der Mediadesign Hochschule München

2016

Ausbildung zur Kunst- und Kreativtherapeutin

Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., [KUN:ST] International Stuttgart,

Kunstverein Bobingen e.V., Künstlergruppe Art4Narture

Lebt und arbeitet in Augsburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2016

In Gedanken fliegen, zeit.los, Augsburg

2018

Wie man sich die Welt erlebt, Kulturhaus Abraxas, Augsburg

2019

Konkret | Abstrakt, Chirurgisch Orthopädischen Centrum am Diako, Augsburg

2023

Nature Vibes, Wertachkliniken Bobingen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022

Gentilmente – Galeria Divulgarti, Genua

Gifts of Art – 3rd Milan Edition, Galleria d'arte di Cael Pipin, Milan

2023

17. International Art Fair, Venice

2024

Kunstmeile Aichach

Frozen Moments, Fluid Time, Galeria rossocinabro, Rom

art4nature, Kloster Benediktbeuern

Sospensione tra Acque e Società, Palazzo Pisani Reverdin, Venedig mit Galeria Divulgarti

2025

Kreativität für eine bessere Zukunft, ARTOUI Galerie, München mit art4nature projekt



## Sunghyun Park

Basilika St. Ulrich und Afra

2024

Öl auf Leinwand

180 x 280 x 4,5 cm

Während des Malprozesses gerate ich manchmal in einen Zustand von Muajigyeong, in dem mein Bewusstsein zurücktritt und das Bild wie von selbst entsteht. Wenn ich später diese unbewusst entstandenen Partien betrachte, empfinde ich sie als eine stille, geistige Begegnung mit dem Göttlichen in mir. Nach solchen Momenten suche ich rituell Orte der Stille auf – vor allem Kathedralen in Deutschland –, um in ihrer Architektur einen inneren Dialog mit dem Transzendenten fortzuführen.

(\* 1982) in Seoul

2002 - 2011 BFA in Bildender Kunst, Chungbuk National University, Korea  
 2018 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Anke Doberauer  
 2022 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Markus Oehlen  
 2024 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Toulu Hassini  
 Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

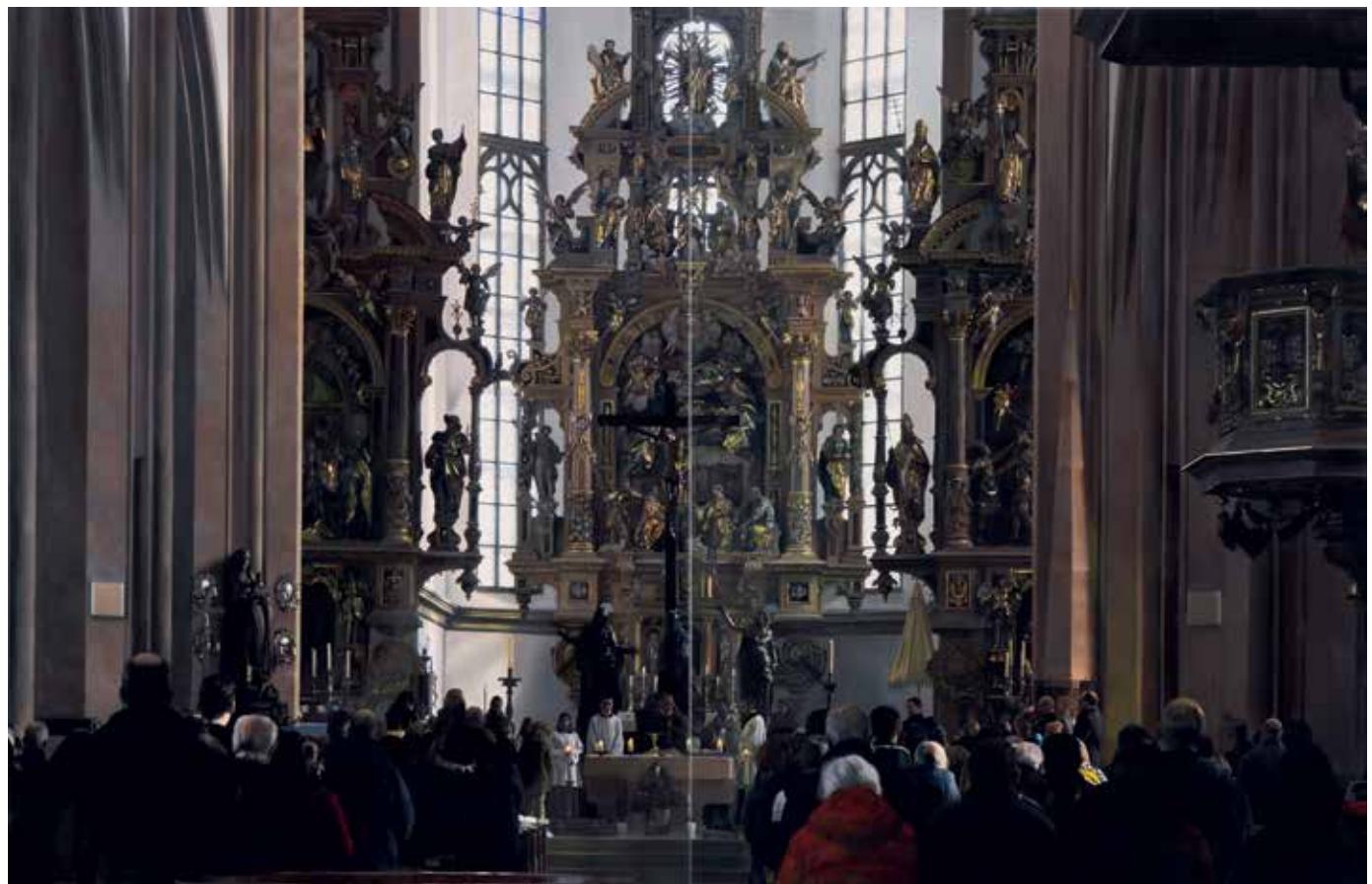
2013 - 2014 Artist-in-Residence (Stipendium) bei Cheongju artstudio, Cheongju, Korea  
 2014 - 2016 Artist-in-Residence (Stipendium) bei Public-Air, Cheongju, Korea  
 2025 Meckatzer Kunstpreis, Kloster Irsee, Irsee

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2014 Ki Si Gam, Speedom Gallery, Gwangmyeong-si, Korea  
 Flow, Public-Air, Cheongju, Korea  
 Flow, Hyundai H-Gallery, Cheongju, Korea  
 2015 Sweet Fish, 653 Gallery, Cheongju, Korea

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2021 Koller Now, Koller Auktionen, München  
 2022 Focales, Orangerie, München,  
 2024 46. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus Marktoberdorf  
 Kunstpreis Ampertal, Rathaus Zolling, Zolling  
 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Raum für Kunst im Glaspalas, Augsburg  
 20th Anniversary Archive Exhibition, Daescheongho Museum, Cheongju, Korea  
 2025 Kunst-Tage 2025, Kulturzentrum Trudering, München  
 Elemente, Kloster Irsee, Irsee



## Petrus

Ikarus  
2023/25  
Lindenholz, Weidenholz gebeizt, Stoff  
62 x 30 x 30 cm

Meine Kunst ist politisch

Meine Kunst ist erzählerisch

Meine Kunst ist ironisch

Meine Kunst ist lustvoll

Meine Kunst ist direkt

Meine Kunst ist human

(* 1951)	in Bad Mergentheim
1990	Magister der Soziologie Künstlervereinigung „Die Ecke“ Lebt und arbeitet in Friedberg
2005	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2006	Ankauf: Leopoldmuseum Wien
2008	Kunstpreis Günzburg Ankauf: Stadt Günzburg Künstlervereinigung „Die Ecke“: Arno-Buchegger-Preis
2005	Einzelausstellungen (Auswahl)
2017	Landesausstellung Bad Aussee
2018	Messe Salzburg
2024	München
2024	München
2014	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2015	750 Jahre Friedberg
2016	Art Fair Köln
2020	Augsburg
2024	Friedberg
2024	Gersthofen
2024	Friedberg



## Gitta Pielcke

### ALLES GEFLÜGEL – Die Ästhetik des Missachteten

2025

Knochen, Eierschale, Eierhäutchen, Draht, Acryl, Modelliermasse

80 x 130 x 8 cm

Intakte Natur und lebendige Tierwelt sind offen-sichtlich wunderschön – aber auch deren Abfallprodukte haben eine unglaubliche Ästhetik und Formenvielfalt! Auf diese möchte ich mit meiner Arbeit hinweisen, um so die Wertschätzung für das einzelne Lebewesen zu erhöhen, das von uns auf ein reines Waren- und Konsumprodukt reduziert wird.

(*1964)	in Hamburg
1984 - 1987	Holzrestaurierung Florenz
1987 - 1991	Goldschmieden Zeichenakademie Hanau
1991 - 1997	Freischaffend Berlin - Mitglied Kunsthandwerk Berlin e.V., Bundesverband Kunsthandwerk
seit 1997	Freischaffend Augsburg, Mitglied Bayrischer Kunstgewerbeverein, DIE ECKE Augsburg, BBK Augsburg Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2001	Ankauf Grassimuseum Leipzig
2024	Sonderpreis BBK Schwaben und Sparkasse Allgäu - natura morta
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2004	Natur ganz Kunst, Forum Gestaltung Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
seit 2012	Das Kleine Format, Galerie DIE ECKE Augsburg
2013	Indische Juwelen in Augsburger Fassungen, Schaezlerpalais Augsburg, Liebigzimmer
2018	70. Große Schwäbische Kunstausstellung, Schaezlerpalais Augsburg
2019/24/25	Schwäbische Künstler in Irsee, Kloster Irsee
2021	73. Große Schwäbische Kunstausstellung, H2-Glaspalast Augsburg
2024	natura morta, Kloster Irsee, Sonderpreis BBK Schwaben und Sparkasse Allgäu Connected IV – Die Zuversicht, BBK Galerie im Glaspalast, Augsburg



## Eva Radek

Entfaltung  
2024  
Keramik, Aufbautechnik, Erdbrand  
37 x 27 x 16 cm

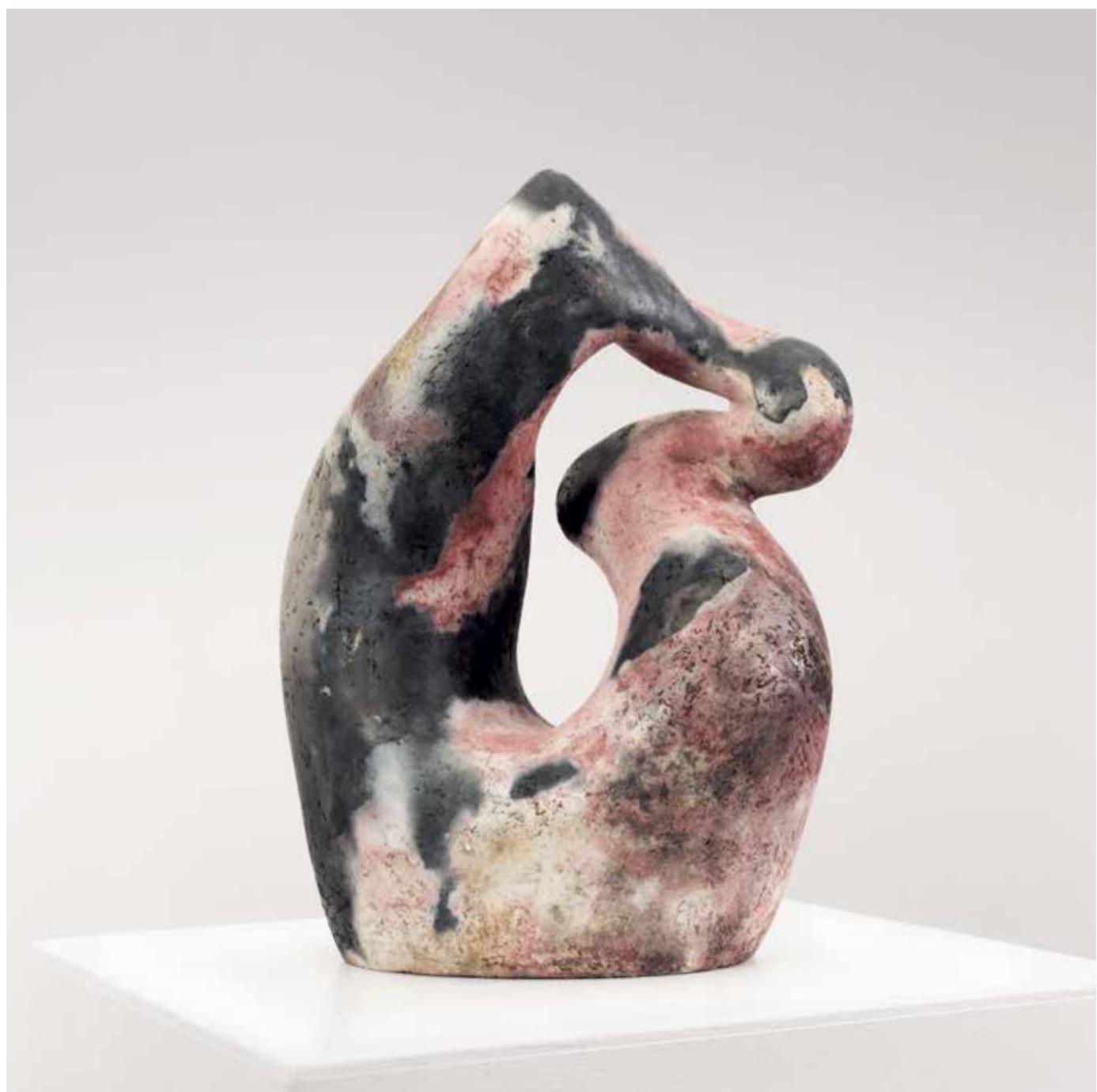
Meine Plastik „Entfaltung“ baute ich aus weißem hochschamottiertem Ton auf. Nach dem Schrühbrand folgte ein Erdbrand, eine alte archaische Brenntechnik:

Das Brenngut wird unter Zugabe von verschiedenen Oxiden in eine mit Holz ausgelegte Grube gelegt. Darüber wird Holz aufgeschichtet und entzündet. Es muss einige Stunden brennen, damit hohe Temperaturen erreicht werden. Sobald die rotglühenden Plastiken sichtbar werden und alles Holz verbrannt ist, werden Eisenplatten über die Grube gelegt, damit kein Luftaustausch mehr möglich ist. Nach zwei Tagen kann man die Grube öffnen. Die entstandenen Farben sind nicht vorhersehbar. Jedes Stück ist ein Unikat.

(\* 1950) in München  
1974 Studium der Pädagogik an der Universität  
2011 Künstlerspectrum Pasing  
2012 Kunstverein Landsberg  
2022 BBK Schwaben-Süd  
Lebt und arbeitet in Schöffelding

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2018 BBV Blutenburg München  
2022 Die Neuen BBK Kunsthalle Kempten  
2023 BBK Schwaben-Süd Residez Kempten u. weitere  
Große Schwäbische Kunstaustellung Augsburg  
2024 90 Jahre Künstlergilde Landsberg Stadttheater und weitere  
Kunstverein Landsberg Jahresausstellung Säulenhalle und weitere  
Künstlerspectrum Pasing Zeitraum Galerie Pasinger Fabrik u. weitere  
Schwäbische Künstler in Irsee



## Andrea Reiners

Diversity  
2023  
Acryl Mischtechnik  
106 x 74 x 3,5 cm

„Diversitiy“ - wir sind alle gleich

Diversity ist eine kraftvolle, monochrome Komposition in Grau und Schwarz, die die Vielfalt des Menschseins in seiner pursten Form darstellt – durch den nackten Körper, entkleidet von gesellschaftlichen Zuschreibungen, Kleidung, Status und Rollen.

Die Figuren stehen nebeneinander, teils berühren sie sich leicht, teils blicken sie in verschiedene Richtungen. Es entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft ohne Uniformität. Jeder Körper erzählt eine eigene Geschichte, und doch sind alle gleichwertig.

(\* 1964) in Schwabmünchen  
2015 Mitglied im BBK Allgäu/Schwaben Süd  
2021 Diplom - Akademie der Bildenden Künste, Kolbermoor  
Meisterkurs bei Prof. Bukow  
Lebt und arbeitet in Obermeitingen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2015 Ankauf - Bayerische Staatsgemäldesammlungen München  
2019 Kunstpreis der Stadt Pfronten  
2021 Ankauf Bezirk Schwaben  
2024 Swiss Art Expo - gesponserte Künstlerin

Einzelausstellungen (Auswahl)  
2019 VR Bank - Landsberg - Altstadtsaal  
2025 „Formen der Freiheit“ - Kunsthaus Galerie - Schwabmünchen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2024 46. Ostallgäuer Kunstausstellung - Marktoberdorf  
Kunstmesse - Inc Art Bodensee - Dornbirn  
Swiss Art Expo - Zürich  
Scope Art 2024 - Miami  
Digitale Präsentation auf 500 Billboards in Australien  
2025 Schwäbische Künstler in Irsee  
NFT.NYC - Times Square, New York City  
Kunstmesse - ARTMUC - München



## Gerhard Ribka

Überfahrt  
2025  
Mischtechnik auf Leinwand  
46 x 38 x 2 cm

„Überfahrt“ ist Teil einer Werkgruppe, in der ich mich mit dem Phänomen des Traumerlebens auseinandersetze. Das Traumhafte verstehe ich nicht als Fluchtpunkt oder Erzählung, sondern als eine besondere Form der Wahrnehmung, in der sich Bewusstes und Unbewusstes überlagern.

Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind Traumnotate. Zu ihnen suche ich visuelle Entsprechungen – Fragmente aus Büchern, Zeitschriften, Gemäldegalerien oder digitalen Bildarchiven –, die ich in einem persönlichen „Traumatlas“ sammle. Dieses Archiv dient als Speicher kollektiver und individueller Bilder, aus dem ich einzelne Motive auswähle und in meinen Gemälden neu zusammenfüge.

In „Überfahrt“ werden diese Motive in verschiedenen Bildschichten angeordnet: Manche treten deutlich hervor, andere liegen in tieferen, übermalten Ebenen und bleiben nur schemenhaft erkennbar. Das Bild verlangt ein „Lesen“ in Schichten – ähnlich wie Träume selbst aus Überlagerungen, Verschiebungen und Verdichtungen bestehen. So wird das Erkennen zu einem tastenden Prozess, zu einem Erspüren dessen, was zwischen Sichtbarkeit und Verborgenheit liegt.

(\* 1955) in Offenbach am Main  
 1974 - 1980 TH Darmstadt, Uni Würzburg, Diplom (Chemie)  
 1980 - 1982 Mayersche Hofkunstanstalt München, Gesellenbrief  
 1986 - 1988 Royal College of Art, London, Master of Arts  
 Lehrtätigkeit: Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Kaufbeuren;  
 Staffordshire University, UK; Estnische Kunstakademie, Tallinn; Pilchuck Glass School, USA  
 Lebt und arbeitet in Irsee

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2018 Johann-Georg-Fischer Kunstpreis  
 2024 9. Kunstpreis Bobingen  
 Projektförderung der Alexander Tutsek-Stiftung München  
 2025 Ankauf durch die Kunstsammlungen der Veste Coburg

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2009 „Nädalad kui Päevad“, Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design, Tallinn  
 2011 „Keepers of Bloom“, Galerie Helene Porée, Paris  
 2025 „Das Kleid der hellen Tage“, Kunstverein Bobingen  
 „Das Boot im Schlaf“, Glasmuseum Frauenau

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011 „Materials Revisited“, Museum für angewandte Kunst, Frankfurt  
 2015 „The Human Image“, AD Gallery, Antwerpen  
 2016 „Lumière du Monde“, Centre International du Vitrail, Chartres  
 2017 „Une Passion Partagée“, MusVerre, Sars-Poteries, Frankreich  
 2019 Große Schwäbische Kunstausstellung, Glaspalast Augsburg  
 2022 Coburger Glaspreis, Kunstsammlungen der Veste Coburg  
 2023 Ireland Glass Biennale, Dublin Castle  
 2024 73. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



## Harald Riemann

der Wind will schaukeln mit dir

2025

AssemblageSkulptur

65 x 19 x 11 cm

Das geschmolzene Eisen im Zentrum der Skulptur habe ich vor 28 Jahren auf einem alten Bahnhof in Südfrankreich gefunden. Schon damals hat mich seine Struktur und seine Haptik magisch angezogen. Es wurde zu den Dingen, die von mir gefunden werden wollten.

Die Arbeit mit solchen Dingen menschengemacht oder aus der Natur, abgegriffen, gebraucht vergessen, aber voller Energie, gibt mir Sinn und verbindet mich mit der Welt. Alte Gewissheiten, Schmerz- und Freude von früher verbinden sich mit jetzt und schaffen neue Zustände, die verwirren, erden oder sonstwas können.

28 Jahre später habe ich dieses Metallstück mit einer Tragekonstruktion und einer Art Pendel verbunden, an dem, in Käfigen, geschmolzene Silberstücke frei rotieren können. Statisches und Bewegung in untrennbarer Verbindung, frei und trotzdem in Käfigen gefangen.

Für mich ist das der Geruch nach Kindheit, Archetypen und vergessener Spiritualität. Neue und alte Geschichten, die erden und gleichzeitig dem wilden Vogel in uns Flügel verleihen können.

(\* 1956) in München  
 1978 - 83 Studium der Sozialpädagogik  
 seit 1992 Schmuck, Skulpturen, Assemblagen  
 2013 Mitglied der Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘  
 2022 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2005 2. Preis Skulpturenwettbewerb Freising mit einer Gruppe Jugendlicher mit Handicap  
 2009 Gestaltung des „Zwanzga“ des Hallertauer Regionalgeldes, PAF  
 2014 Besucherpreis Ecke-Galerie

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2013 Schwabencenter Augsburg in Kooperation mit POP-Office  
 2022/23 Bahnhof Tapfheim

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2023 4. Kunstpreis Stadt Günzburg Thema „Bewegung“  
 Connected III Das Oberflächliche BBK Galerie im Abraxas  
 2023/24 75. Große Schwäbische Kunstausstellung im Augsburg  
 2024 34. Kunstausstellung des BBK Schwaben in Kloster Irsee  
 Schäfer Kunstpreis 2024 Schwabmünchen  
 2025 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth  
 35. Kunstausstellung des BBK Schwaben im Kloster Irsee  
 Kunstkanal Augsburg 2025



## Lois Rinner

Hinterm Wald steigen spektakulär die Wolken

2025

Holzschnitt

73 x 103 cm

Ein Blitz schlägt ein im Wald hinterm Haus

2025

Holzschnitt

73 x 103 cm

Bisweilen baut sich in der Landschaft eine atemberaubende Intensität in der Ausstrahlung auf. Um das Geheimnis dieser Magie des Augenblicks zu fassen, verdichte und abstrahiere ich das Wesen des Gesehenen zum Zeichen, das in Holz geschnitten und dann auf Papier gedruckt, den Bildraum spannungsvoll füllt und so zum kraftgeladenen Symbol für den Geist dieser Stimmung wird.

\* in Landau/Isar

Studium an der Ludwig Maximilians Universität München

Mitglied des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Mitglied des Kunstvereins „Ecke“, Augsburg

Lebt und arbeitet in Ziemetshausen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

Werke in privatem und öffentlichem Besitz

Ankäufe: z. B. Bezirk Schwaben, Heimatmuseum Oberschönenfeld,

Bayerische Staatsgemäldesammlungen München

Einzelausstellungen (Auswahl)

u.a. in Augsburg, Aichach, Schloss Neuburg a.K. Krumbach, Heimatmuseum und altes Rathaus Krumbach, Kunstverein Bobingen, Kreissparkasse Schwabmünchen, Nördlingen, Landsberg

2015 Kulturverein Neusäß im Rathaus

2017 Kunst im Dichtl Augsburg

2018 Rathaus Statberg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

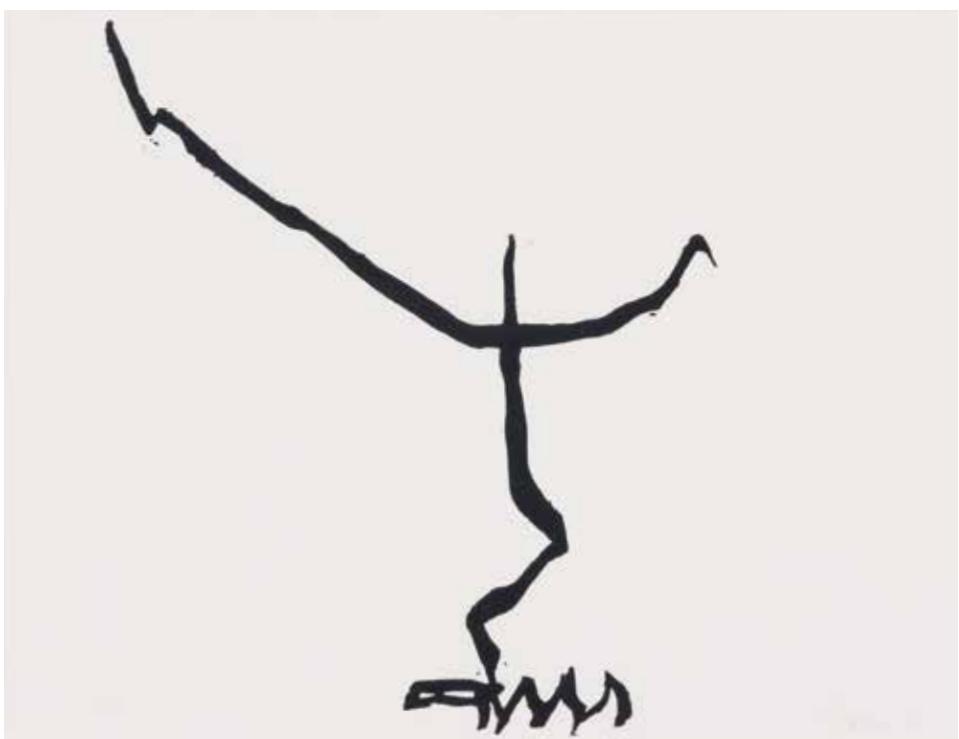
28 mal Teilnahme an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung in Augsburg

xxx häufige Teilnahme an Schwäbische Künstler in Irsee, Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf, Grafikausstellung Senden, Offart Günzburg, Kult Krumbach

1998 BBK Ausstellungen in Amagasaki (Japan), Nagahama (Japan), Hangzhou (China)

Nationalgalerie Bratislava, Bayerische Kunst unserer Tage

2007 Ecke-Künstler-Ausstellung in Mailand



## Marc Rogat

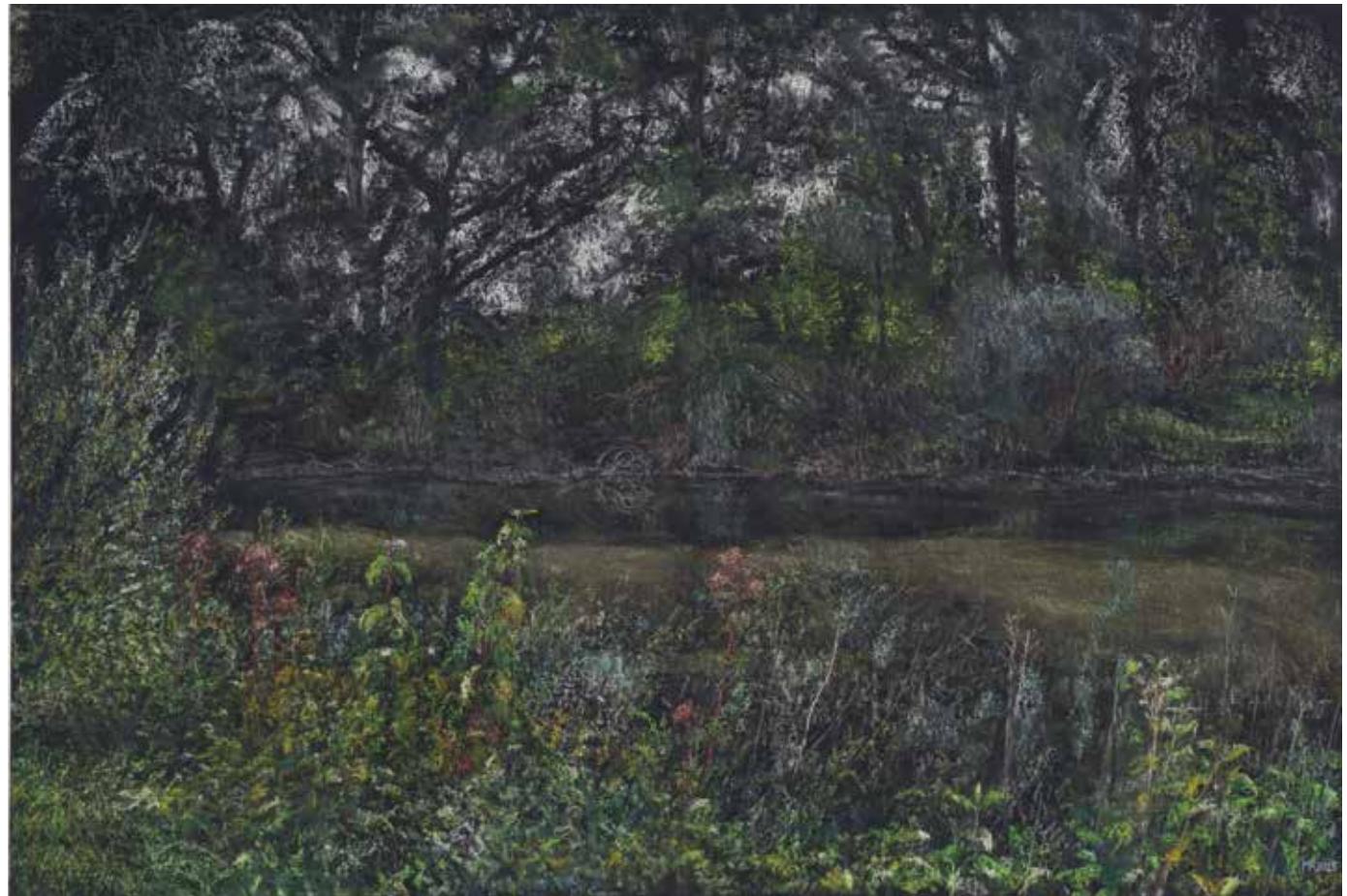
Spätsommer am See  
2025  
Pastell auf schwarzem Karton  
100 x 150 cm

(\* 1968) in Kempten  
1992 - 1998 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Professor Dengler  
1997 Stipendium an der Akademie Brera, Mailand  
2015 Aufnahme in den BBK

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
1998 Jubiläumsstipendium der Akademie der Bildenden Künste München  
2013 Kunstspreis der Stadt Donauwörth  
2017 Krumbacher Kunstspreis

Einzelausstellungen (Auswahl)  
2000 Galerie Artekultura, Mailand  
2022 Naturtiefen, Donauwörth  
2022 Schatten und Licht, Rathaus Aichach

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2014 Kap Horn-Art, Bremen  
2016 Galerie Moreno, Landsberg  
2021 Pfarrhof Gempfing



## Kunstpreis der Stadt Augsburg

Erwin Roth

Vaterland  
2025

Die Installation „Vaterland“ von Erwin Roth, bestehend aus Stahl, Blei, bedruckten und beschrifteten Karten, Milchflaschen und Honiggläsern, wirkt auf den ersten Blick wie eine akkurate, ornamentale Sichtblende. Dem aufragenden, annähernd quadratischen aus Flacheisen geschweißtem Raster der Installation sind vergleichbar einem Altar, Milchflaschen und Honiggläser in regelmäßigen Abständen auf beiden Seiten vorgestellt und mit Bleiplatten unterlegt.

Bei näherer Betrachtung stellen sich die in die 441 Fächer des Regals akkurat eingelegten Kartons als Karteikarten heraus, sogenannte Suchkarten, auf denen handschriftlich Eintragungen über vermietete Personen vermerkt sind.

Suchkarten, auf denen handschriftlich Eintragungen über vermisste Personen vermerkt sind. Den Vermissten bringt Erwin Roth sinnbildlich Milch und Honig dar und spendet Bleiplatten als Schutz vor den Unbillen des Krieges.

Ohne nähere Informationen über Herkunft oder Ursprung, der in der Installation verwendeten Materialien zu haben wird der Betrachter angeregt, Zusammenhänge herzustellen. Die Daten auf den Karteikarten verweisen auf den zweiten Weltkrieg. Tote und Vermisste, Leid und Elend, Flucht und Vertreibung als Folgen des Krieges erscheinen vor dem geistigen Auge. Der Blick des Betrachters richtet sich aber nicht nur zurück in die Vergangenheit, sondern auch in die Gegenwart der kriegerischen Auseinandersetzungen und erinnert uns mit welchen Folgen zu rechnen ist.

Für seine stille und tiefgründige Installation „Vaterland“ wird Erwin Roth einstimmig von der Jury  
der Kunstpreis der Stadt Augsburg zugesprochen

Norbert Kiening

( \*1953 ) in Leutkirch  
Restaurator – Leutkirch / Ulm  
BBK Allgäu / Schwaben Süd  
VBkW Baden-Württemberg  
Lebt und arbeitet in Ausnang / Leutkirch im Allgäu

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

1994 Kunstpreis der Stadt Kempten  
1995 Großplastik „Vollmond“, Ankauf der Stadt Kempten  
2006 Großplastik „Geistesblitz“, Stadt Leutkirch. Hans-Multscher-Gymnasium

### Einzelausstellungen (Auswahl)

1995	Kempten, Residenz
2000	Geislingen, Städtische Galerie
2006	Memmingen, Landestheater Schwaben
	Ravensburg, Galerie Kreissparkasse
2023	Retrospektive im Hofgartensaal der Residenz in Kempten

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1983 Oberschwäbischer Kunstpreis  
1990 Deutschland – Bruderland / Künstler aus der DDR und BRD, Filderstadt  
1998 Diözesanmuseum Rottenburg, Kunstpreisausstellung  
2000 Skulptur am Wormser Dom, Ausstellung im Westchor des Domes  
Botanischer Garten am Stachus, München, Kunst-Pavillon  
seit 2003 Beteiligung an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung  
2008 Pasinger Fabrik, Galerie I und II, München



## Jochen Rüth

Geologische Form I

2024

Keramik

38 x 35 x 27 cm

(\* 1960) in Würzburg  
 1981 - 1985 Mitarbeit in drei Keramikwerkstätten im Allgäu  
 seit 1986 Beginn der selbständigen Arbeit als Keramiker, Mitglied im BBK  
 1988 - 1994 Werkstatt in Mörnsheim (Altmühltafel)  
 seit 1999 Mitglied im BKV München  
 seit 1995 Werkstatt in Altisheim (Donau-Ries)

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1998 22nd Fletcher Challenge Ceramics Award, Neuseeland (Award of Merit)  
 2004 Diessener Keramikpreis  
 2006 Biennale de la Sculpture en Céramique, Luxemburg (Prix du Jury)  
 2012 Kunstpreis der Stadt Donauwörth

### Einzelausstellungen (Auswahl)

1993 Galerie Faita, Hameln  
 2004 Taubenturm, Diessen am Ammersee  
 2021 Keramikmuseum Staufen  
 2022 Keramikmuseum Duingen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2018 Martinsons Award International Ceramics Competition, Lettland  
 2019 20 Jahre Kunstmuseum Oberfahlheim  
 2020 Perron Kunstpreis Porzellan, Frankenthal  
 2022 Keramik aus Schwaben, Galerie Epple, Türkheim  
 2023 30 Jahre Keramikgalerie Faita, Hameln  
 2024 Der Brand, Galerie Handwerk, München  
 2025 Keramik trifft Wüstenlandschaft, Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld  
 Moderne Keramik - Porzellanobjekte, BBK Galerie, Augsburg



## Bernd Rummert

Vseudezd – 33 Teile – je 16 x 1m verdreht

2025

Draht und Tauchlack

30 x 100 x 9 cm

Die Arbeit ist Bestandteil des Projekts „Versuch, sich einmal um die Erde zu drehen“, das ich seit 1986 umsetze.

Vorgehensweise:

Bindedraht wurde in 16 Stücke á 1 m Länge zugeschnitten. An jedem Ende wurde eine kurze Spirale gedreht und im gleichen Zug die 16 Stücke miteinander verbunden. Die entstandene Grundform habe ich dann per Hand bearbeitet (gestaucht, gedreht und verbogen). Das Ergebnis wurde 7 mal in Lack getaucht. Diese Module, die alle die gleiche Grundform hatten, erhielten durch die Art der Bearbeitung ein individuelles Aussehen. 33 Teile wurden ausgewählt und an einer Halterung befestigt, die an der Wand montiert werden soll.

(\* 1951) in Schweinfurt  
 1981 - 1987 Akademie der Bildenden Künste, München  
 1986 Meisterschüler von Prof. Kornbrust, Kunstakademie München  
 1987 - 1990 Assistent von Prof. Kornbrust, Kunstakademie München  
 bis 2023 Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in Konradshofen

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1992 Kulturförderpreis Schweinfurt  
 2009 Kunstpreis Krumbach  
 2013 Kunst- und Kulturpreis Schwabmünchen  
 2021 Schwäbischer Kunstpreis

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2010 „Heimarbeit“, Museum Schwabmünchen  
 2013 „Museal“, Museum Schwabmünchen  
 2018 „Black Horizon“, Fotodiskurs Augsburg  
 Kunstverein, Schwabmünchen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2012 - 2019 „Raumzeit“ mit E. Bader, Ch. Hof, W. Mennel. an verschiedenen Orten  
 2015 „Almgäuer“ B. Wank & Kollegen, Galerie Artig, Kempten  
 Triennale „Gott und die Welt“, Kunsthalle Schweinfurt  
 2016 Aschermittwoch der Künstler mit W. Mennel, Augsburg  
 B. Endhardt & B. Rummert, Kunstverein Schöningen  
 „Kränkelnde Bilder“ mit J. Fontcuberta, Fotodiskurs Augsburg  
 2017 „Shopping Mall“, Wanderausstellung an 4 Orten  
 2020 mit Christoph Dittrich, Kunstverein Schwabmünchen



## Andrea Sandner

Pole cut 1  
2025  
Acryl auf Holz  
100 x 70 cm

Pole cut 2  
2025  
Acryl auf Holz  
100 x 70 cm

Meine Malerei sucht Farbspannungen, Farbklänge. Die „Pole“ sind Farbstreifen, die sich anziehen und abstoßen, um zusammen eine Harmonie zu finden. Ich beginne mit der Vorstellung eines Farbklangs, die Streifen reihen sich aneinander, verändern sich mit jeder Schicht. Jede Linie fordert eine neue Entscheidung. Die Malerei entwickelt ihre Eigendynamik, der ich folge.

(\* 1961)

in Rüsselsheim

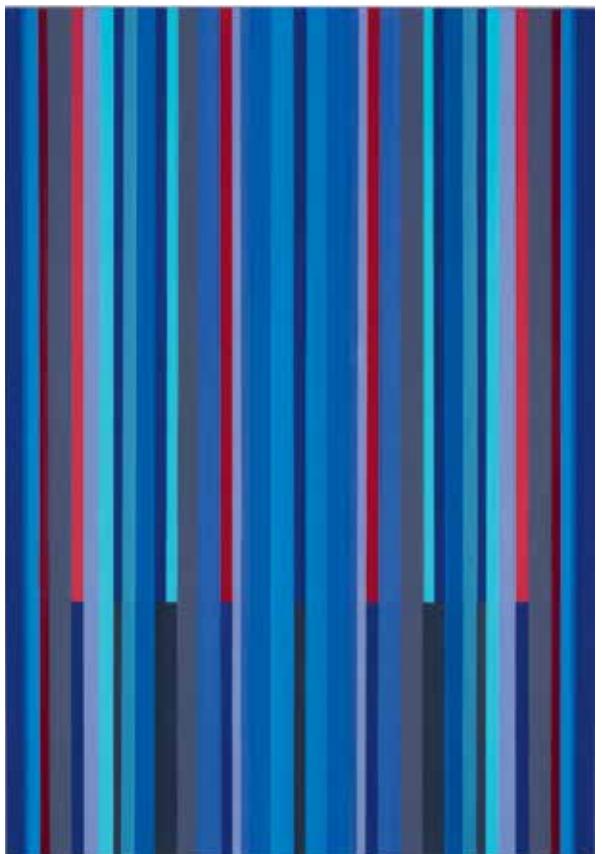
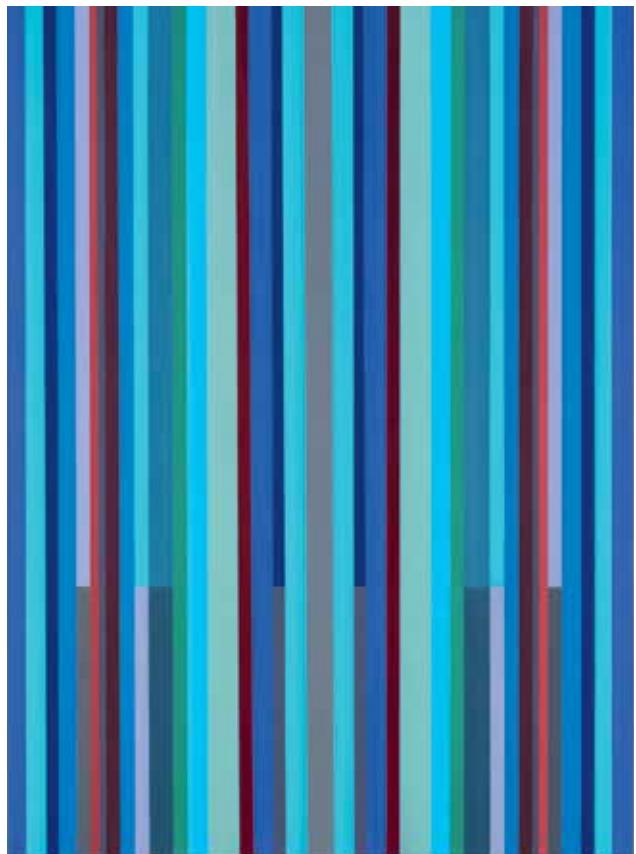
Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft  
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Stadtbergen und Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1994 Datenförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst  
2001 Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf  
2022 Kunstpreis des Landkreises Augsburg  
2023 Grafikpreis Senden

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Kunstforum Oberschönenfeld (mit Erika Kassnel-Henneberg)  
2023/24 Neue Galerie im Höhmannhaus, Augsburg



## Jeannette Scheidle

Wildwuchs Nr. 5, 6-teilig

2025

Cyanotypie

je 28,5 x 21 cm

Zwischen sich kreuzenden Stielen und ineinanderfließenden Gräsern entsteht ein Geflecht aus Linien,  
das keine Ordnung kennt – und doch eine eigene Schönheit trägt.  
Was zufällig wirkt, formt Muster aus Licht und Schatten, Bewegung und Ruhe.  
In diesem stillen Chaos offenbart sich eine Harmonie, die man nur sieht, wenn man wirklich hinschaut.

(\*1953)

in München

2003, 2009

Meisterkurs bei Martin Noel, Meisterkurs bei Anette Lucks  
BBK-Schwaben-Nord und Augsburg e.V. „Die Ecke-Galerie“ Augsburg  
Dozententätigkeit, Freie Kunstakademie, Workshop

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2009, 2013

Bayerische Staatsgemäldesammlungen München  
Schwäb. Grafikausstellung Senden, Sparte: Druckgrafik  
2020 Arnold Buchegger-Preis, Augsburg  
2023 Kunstpreis der Stadt Neusäß

### Einzelausstellungen (Auswahl)

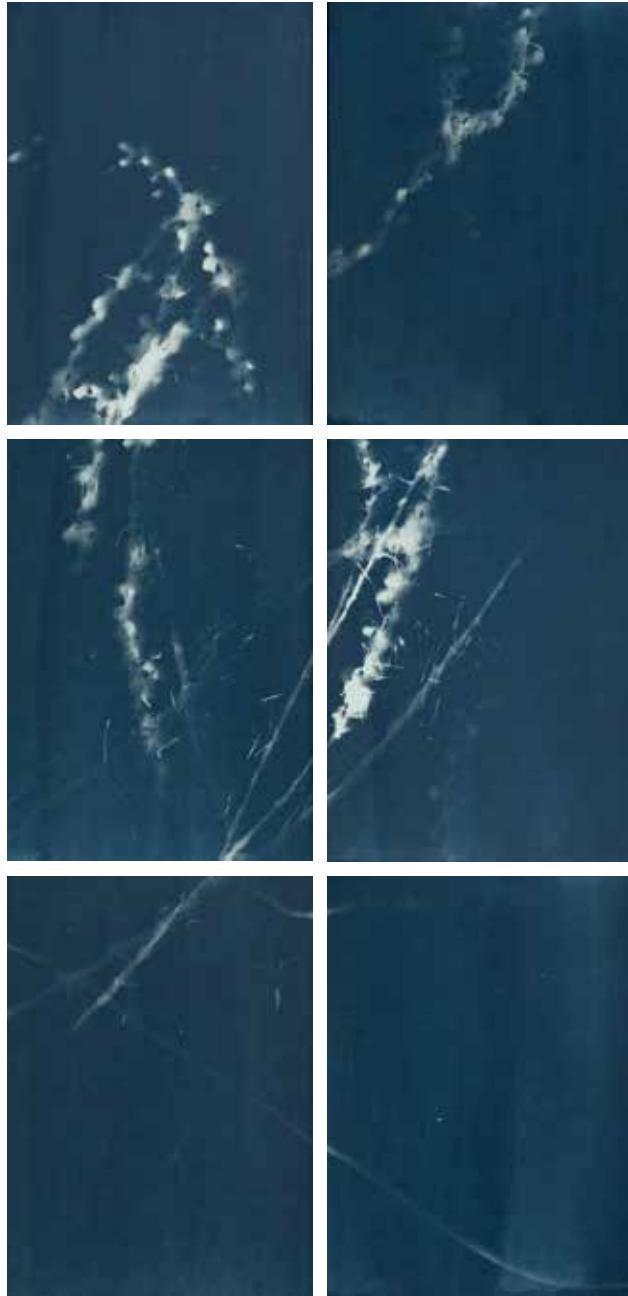
2011

GfG-Studioausstellung, Artothek, Augsburg  
impulsiv-quasistatisch, GfG, Kongress am Park  
2022 „erzähl mir was“, Rathaus Stadtbergen  
2023 Sichtweisen-Schichtweise, Stadt Neusäß

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2004

The Kosovo Art Galerie in Pristina/Kosovo  
2007 Große Kunstausstellung Halle/Saale  
2010, 2009 FMDK-Kunstsalon, München  
2016 8th International Printmaking, Biennial of Duro, Portugal  
2017 St.Suzanne/Laval, Frankreich  
2021 „Nähe“, Stadtberger Künstler zu Gast im Kunstraum Leitershofen  
2023 Schwäb. Künstler, Irsee  
2024 20. Deutsche Internationale Grafik-Triennale Frechen



## Ilan Scheindling

I agree – I disagree

2025

Acryl / Übermalung

100 x 130 cm

Ein guter Kompromiss ist nur dann die beste Lösung,  
wenn er auf Augenhöhe verabredet wird.  
Wer sich hier auf dem Bild durchsetzt, bleibt offen ...

- (\*1956) in Haifa / Israel
- 1975 - 1983 Studium der Musik, Kunstgeschichte, Germanistik  
Fortbildungen / Meisterkurse bei Prof. Hans Baschang, Prof. Oskar Koller, Xenia Hausner
- seit 1992 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Gersthofen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2003 Ecke Kunstpreis  
Ankäufe: Stadt Gersthofen, Landratsamt Augsburg, Bezirk Schwaben,  
Jüdisches Kulturmuseum Augsburg,  
Bayerische Staatsgemäldesammlungen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- Große Schwäbische Kunstausstellung (über 25 Teilnahmen)  
Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



## Katharina Schellenberger

Nr. 515 aus der Serie „Innenleben“

2023

Mischtechnik auf Leinwand

200 x 100 cm

Katharina Schellenbergers Werk spiegelt die Faszination für das Innere des Menschen wider. Ihre seit 2005 bis heute entstehende Serie „Innenleben“ wird von der Suche nach ungeschönten Wahrheiten geleitet, die im Inneren jedes Menschen verborgen liegen. Ihre Werke zeigen eine tiefgreifende und zutiefst persönliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Bewusstsein, unseren Träumen, Vorstellungen und Persönlichkeitsfacetten, die unser Dasein prägen. Der visuelle Dialog mit dem Unerwarteten und Unerhörten ist ein zentrales Element in ihrer Kunst. Sie verwebt unterschiedliche Themen wie Geburt, Leben und Tod mit surrealen und oft grotesken Bildern. Dabei erschafft sie eine Welt, die sowohl beängstigend als auch unheimlich und wunderschön sein kann. Ihre Malerei thematisiert existenzielle Fragen, die sich viele Menschen stellen, und bietet gleichzeitig eine Art sicheres Umfeld, um über diese Themen nachzudenken.

Textauszug von Urte Ehlers M.A. aus dem Katalog „Innenleben“, ISBN 978-3-945179-32-1, 2025

(\*1978) in Schweinfurt  
 1998 - 2000 Studium der Malerei, Accademia di Belle Arti, Rom/IT  
 2000-09 Studien im medizinischen Bereich, Staatsexamen und Promotion, LMU München  
 seit 2007 hauptberuflich freischaffende Künstlerin  
 seit 2012/13 Mitglied in GEDOK und BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in München und Landsberg am Lech

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

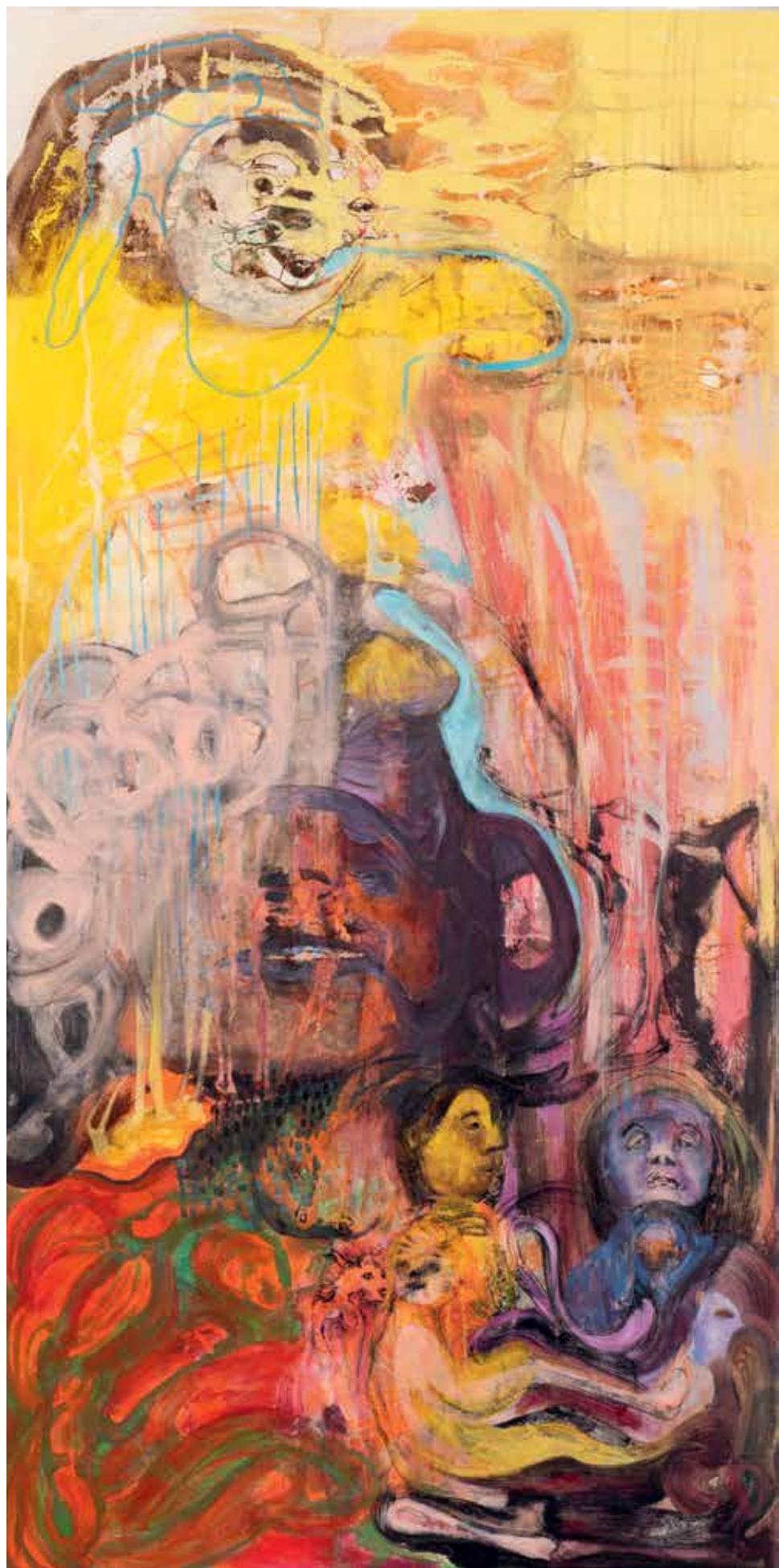
2009 Valentine-Rothe-Preis, 1. Platz, Frauenmuseum Bonn  
 2011 Ankauf durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung  
 2023 Ankauf von 4 Werken durch den Bezirk Schwaben  
 2024 Sonderpreis der Franz Schmid Stiftung, Künstlerhaus Marktoberdorf

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 „Inner Spheres“, Galerie Wiedmann, Stuttgart  
 2025 „Innenleben“, Kunstforum Oberschönenfeld  
 2026 „Transluzenz“, KV im Kunstsalon, Kunsthalle Schweinfurt  
 Galerie Bezirk Oberbayern, München

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020 „BlickFang“, Kunsthaus Kaufbeuren  
 2020 - 21 „Wind“, Buchheim Museum, Bernried  
 2022 „The Milk of Dreams“, Vortrag als eingeladene Künstlerin, Biennale Venedig/IT  
 2023 „Parallel Vienna“, Wien/AT  
 2024 - 25 „Perspektiven I wechsel“, Kuratorin, Akademie für Politische Bildung, Tutzing  
 „SUMMER exhibition“, Galleri Heike Arndt, Kettinge/DK  
 „Frauen von heute, Visionen für morgen“, Pasinger Fabrik, München  
 „47. Ostallgäuer Kunstausstellung“, Künstlerhaus Marktoberdorf



**Wolfgang Schenk**

in springfield they're eating dogs

2025

6 Pfannen mit Pasta und Wachs  
6-teilig, Pfannendurchmesser 28 cm





## Uschi Scherer

Westjütland III  
2025  
Hinterglasmalerei  
100 x 140 cm, 2-teilig

(\* 1947) in Kirberg/Hessen  
1962 - 65 Glasfachschule Hadamar/Hessen  
2005 - 08 Kunstakademie Bad Reichenhall  
Mitglied: BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. / Kunstverein Starnberg / LahnArtists Limburg  
Lebt und arbeitet in Augsburg und Hünfelden

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2003 Ankauf Gemeinde Pöcking am Starnberger See  
2009 Palliativ Station St. Vincenz Krankenhaus, Limburg  
2016 4. Preisträgerin beim Kitz Award, Kitzbühel  
2024 Publikumspreis Jahresausstellung LahnArtists

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2008, 11, 25 Arnhof Galerie, Bad Camberg  
2011 Galerie Kitz Art, Kitzbühel  
2021, 22 Galerie Facette, Augsburg

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2017 Galerie Art Nou Mil-Lenni, Barcelona  
2018 A&D Gallery, London  
2023 Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth  
2024 Kunstpreisausstellung, Gersthofen  
Kunstpreisausstellung Bobingen  
2025, 22 Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf  
2025, 24, 23 Schwäbische Künstler in Irsee  
2024, 25 76. Große Kunstausstellung, Augsburg



## Norbert Schessl

Zählwerk - 60 Male  
2025  
Jura-Marmor, Einschnitte, Auslegung  
15 x 100 x 250 cm

(\* 1965) in München  
1987 - 90 Ausbildung zum Steinmetz-Steinbildhauer  
1991 - 97 Kunstakademie, München  
2000 2. Staatsexamen  
Lebt und arbeitet in Gaulzhofen

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2018 Kunstpreis Gersthofen  
2022 Kunstpreis Stadtbergen  
2023 Kunstpreis Aichach

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 „einfach schieben“, Höhmannhaus, Augsburg  
2020/21 „übergangslösung“, Schaezlerpalais, Augsburg  
2024 „fingerspitzengefühl“, Erscheinung des Herrn, München  
2025 „es bleibt vorläufig“, Gempfing

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022 „kunst im park“, Rokoko-Garten, Schaezler-Palais, Augsburg  
2024 „stent, glockendialog“, Augsburg  
„friends“, h2 Glaspalast, Augsburg



## Beatrice Schmucker

Unterm Strich  
2025  
Ölfarbe auf Pappe  
70 x 100 cm

Übern Damm  
2025  
Ölfarbe auf Pappe  
70 x 100 cm

Die beiden Arbeiten sind in unmittelbarem Dialog mit der Natur, im Freien, entstanden.

Das spontane Setzen von Farbfeldern und Linien in Ölfarbe ist von einem gestischen Duktus geprägt, der aus Bewegung und Emotion hervorgeht. Das Landschaftsbild erfährt eine Reduktion auf seine elementaren Strukturen. Das bewusste Weglassen und der offene Freiraum des Malgrunds werden zu integralen Bestandteilen der Komposition und eröffnen eine Spannung zwischen Präsenz und Leerstelle.

Zentral ist dabei die differenzierte Auswahl und das fein austarierte Zusammenspiel der Farben. In ihrer Reduktion und Abstufung entfalten sie eine klare, fast meditative Bildsprache.

Im künstlerischen Prozess entstehen auf diese Weise neue Zusammenhänge und Wirklichkeiten – Schwere wandelt sich in Leichtigkeit, das Prozesshafte wird zum ästhetischen Erlebnis.

(\* 1967) in Ansbach  
1989 Dipl. Grafik-Designerin und freischaffende Künstlerin  
seit 1990 BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.  
2023 Künstlervereinigung Augsburg „Die Ecke“ e.V.  
Lebt und arbeitet in Stadtbergen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
2022 Ankauf Bayerische Staats-und Gemäldesammlung  
Kolleg:innenpreis des BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.

Einzelausstellungen (Auswahl)  
2017 „Eingemachtes“ in der Galerie Süsskind, Augsburg  
2018 „Open Minds“ in Kongress am Park Augsburg und „Hitzköpfe“ GfG Artothek Augsburg  
2020 „INNEN – AUSSEN“ Stadt Stadtbergen  
2022 „Zwischenwelt“, Abraxas Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
2010 Ausstellung „Positionen“ im Augsburger Zeughaus  
2016 Ausstellung „Neue Welten – auf der Flucht!“ als alternatives Ausstellungsformat  
der Galerie Noah mit der Stadt Augsburg  
2023 Ausstellung „Edition2“ der Stadt Stadtbergen im Kunstraum Leitershofen  
2023/24 Kunstraum Landratsamt Augsburg  
2024 Die Ecke-Galerie „Zeichnung & Friends“  
2025 Ausstellung im Kloster Irsee  
77. Große Schwäbische Kunstausstellung



## Anne Claire Schroeder-Rose

Der unerhörte Befehl

2025

Mischtechnik auf Leinwand

80 x 60 x 2 cm

„Der unerhörte Befehl“ (Teil der Reihe „Figurenzimmer – Energiefelder im Wandel“)

Dieses Werk untersucht das Unsichtbare im Sichtbaren – das Zwischenfeld, in dem Wahrnehmung, Wille und Resonanz sich kreuzen. Der „unerhörte Befehl“ verweist auf das Scheitern von Kontrolle – auf die Kluft zwischen dem, was ausgesprochen wird, und dem, was tatsächlich ankommt. Ein Mann im Twardress gibt seinem Hund Kommandos. Doch der Hund folgt einem anderen Ruf – einem inneren, jenseits der Stimme des Menschen. Unter der Hand des Mannes taucht eine kleine Frau auf, vielleicht Schiedsrichterin, vielleicht Hundesitterin, vielleicht eine Figur des Ausgleichs. In dieser Triade entsteht ein Feld aus Spannung, Missverständnis und stiller Wahrnehmung. So zeigt das Werk die fragile Dynamik zwischen Macht und Resonanz, zwischen Zugehörigkeit und Individualität. Der unerhörte Befehl wird zum Symbol für das, was in jeder Beziehung mitschwingt: das Un gesagte, das Unverfügbar e – das Dazwischen, das uns verbindet.

Im Blick der Betrachtenden verdichtet sich dieses Feld – Wahrnehmung wird Teil des Bildes

(\* 1970) in Frankfurt am Main  
 seit 2017 Studienjahre an den freien Kunsthochschulen  
 2023 GEDOK Reutlingen  
 IBC Überlingen  
 2024 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
 Lebt und arbeitet in Ravensburg

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 1 + 1 = WIR Heilig-Geist-Spital Ravensburg  
 2022/20 Bunte Leut auf ihrem Weg / am Ziel St. Jodok Ravensburg  
 2023 Was siehst Du? Heilig-Geist-Spital Ravensburg  
 2024 Lebenswelten Heilig-Geist-Spital Ravensburg

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022 Spannungsfelder / Caserne Friedrichshafen  
 2023 Kunstfreitag  
 Verzweigt / Kunstverein Wasserburg am Bodensee  
 2024 Punkt, Punkt, Comma, Strich / Kunstverein Wasserburg am Bodensee  
 Bauernkrieg - Krieg, Vertrag / Kunstverein Ravensburg- Weingarten  
 Schöne neue Welt / Kunstverein Wasserburg am Bodensee  
 Jubiläumsausstellung IBC / Fauler Pelz Überlingen  
 Der Spunk / Kunstverein Mindelheim



## Monika Maria Schultes

ANI-MALE I-V, Installation, 5-teilig  
2025  
Lackstifte / Acrylfarben auf Papiertüten  
Einzel: 73 x 40 x 13 cm, Gesamt: 73 x 280 x 13 cm



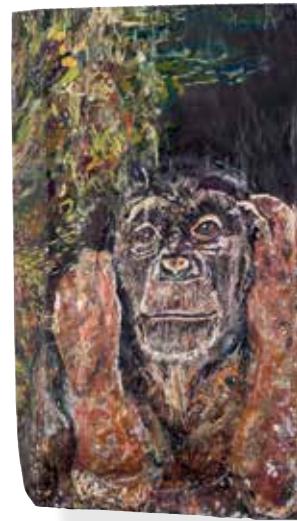
Fünf bemalte große Papiertüten, Alltagsobjekte aus unserer Konsumwelt, tragen die Porträts von Hyäne, Puma, Wolf, Löwe und Schimpanse.

Die Fragilität der Tüte dient für mich als Spiegel und Gegenpol zur Wildheit der Tierdarstellungen – eine visuelle Metapher für Zerbrechlichkeit vs. Ursprünglichkeit.

Meine Arbeit soll zeigen, wie kulturelle Strukturen Wildheit entwerten, während die Tierportraits als lebendige, emotionale Gegenpole dienen und ein Sinnbild für Instinkt und Wildnis im Gegensatz zu Warenfluss und Besitz sind. Sie kritisiert die Verdrängung des Wilden durch Konsum, wobei die Einkaufstüten zum Symbol einer Entfremdung von Natur und Tier werden.

In der Reihung entsteht ein stilles Rudel: scheinbar gezähmt, doch wachsam.  
„ANI-MALE I-V“ fragt, was bleibt vom Tier – vom Tier in uns – im Konsum, im Blick, im Begehrn.

- (\* 1955) in Augsburg
- 1974 - 78 Fachhochschule für Gestaltung Augsburg, Textil-Design (Diplom)
- 1979 - 80 Universität Augsburg, Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Italienisch
- 1989 - 95 Akademie der Bildenden Künste München, Malerei und Grafik (Diplom)
- 1996 - 99 Aufbaustudiengang, Bildnerisches Gestalten und Therapie der Akademie der Bildenden Künste, München
- Lebt und arbeitet in Augsburg



#### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

- 2000 - 01 Wohn- und Arbeitsstipendium der Stadt Aichach, Wasserschloss Unterwittelsbach  
 2011 Virginia Center for the Creative Arts, Art Residency, Amherst, Virginia, USA  
 2016 Buchegger-Kunstpreis, Augsburg  
 2023 Arbeitsaufenthalt „Canadian blue“, Vancouver, BC, Kanada

#### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2013 Von Musen und Mythen, Galerie und Museum der Stadt Schwabmünchen  
 2016 broken home, Kunstverein Bobingen, Galerie im Unteren Schlösschen  
 2019 ANIMA - ANIMALIS, Rathaus, Kulturkreis Gersthofen  
 2021 Von Mäusen und Frauen, Galerie Schiele, Aichach

#### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2024 WASSER, Kuration M. M. Schultes, KVA Die Ecke e.V., Ecke-Galerie, Augsburg  
 KLUFT IM PARADIES?, 15 Künstler der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast  
 VERZEICHNET, Ausstellungsprojekt der Neuen Münchner Künstlervereinigung, Zedergalerie Landsberg  
 ZEICHNUNG & FRIENDS, KVA Die Ecke e.V., Ecke-Galerie Augsburg  
 sehenden auges, Projekt der NMK im Kunst- und Gewerbeverein Regensburg  
 Leihweise - Kunst der Gfg Artothek, Kabinette- H2, Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg  
 Meine Künstler, Galerie im Woerlhof, Bad Kötzting-Wettzell  
 PSYCHO?, Galerie Noah im Augsburger Glaspalast

## Thomas Sing

That's Not What She's Here For

2025

Öl auf Leinwand

140 x 150 cm

Morning Glory

2025

Öl auf Leinwand

100 x 120 cm

„Weshalb also ein Körper? Weil nur ein Körper niedergeschlagen oder erhoben sein kann, weil nur ein Körper berühren oder nicht berühren kann. Ein Geist kann nichts dergleichen. Ein ‚reiner Geist‘ liefert lediglich das formale und leere Anzeichen einer völlig über sich geschlossenen Präsenz. Ein Körper öffnet diese Präsenz, präsentiert sie, bringt sie außer sich, entfernt sie von ihr selbst, und führt sie deshalb mit anderen (...) .“

Jean-Luc Nancy: *Noli me tangere*

\* in Augsburg

2004

M.A. in Literatur, Philosophie, Psychologie  
2. Vorsitzender der Künstlervereinigung Augsburg Die Ecke e.V.  
Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Augsburg / Valdagno / Paris

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013,17,21,24  
2024

Prix de la Photographie Paris (Px3)  
International Creative Media Award (Gold, Kategorie „Artist'sBook für „Liminal“)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020  
2022  
2023  
2025

How deep is your love, Galerie Nue / Espace Oppidum, Paris  
Les Danaïdes, Galerie The Bridge by Christian Berst, Paris  
Zwischenleben, KVA Die Ecke in Kooperation mit Galerie Cyprian Brenner (Kur. Günther Baumann)  
Sehnsucht Mensch (Duo-Ausstellung mit Tilla von Gravenreuth), Ecke Galerie, Augsburg



## Robby Sintern

Chimäre mit Milchzähnen

2025

Öl auf schwarzer Leinwand

195 x 200 cm

„Chimäre mit Milchzähnen“ handelt von Familienkonstellationen am Beispiel der Kindheit des Künstlers, die sich zu einem großen Teil innerhalb eines Fliegerhorsts abgespielt hat.

Zentrale Figur dieser Zusammenstellung ist die Großmutter. Sie war für die künstlerische Entwicklung prägend. Im Vordergrund steht der Künstler selbst als Kind mit Eselskopf, neben seiner Schwester, die seltsame Ideen vor sich herträgt ... Im Hintergrund der Vater, ein ehemaliger Zeitsoldat. Die Distanz ist nicht zufällig so gewählt ...

(\* 1964)

in Augsburg

Grafik-Design Studium

Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Mitglied Aichacher Kunstverein

Lebt und arbeitet in Fürstenfeldbruck

2022

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

Familie Paul-Breitkopf-Preis, Marktoberdorf

2022  
2023

Einzelausstellungen (Auswahl)

OS „Ans Licht“

OS „Dissonanzen“

2022  
2023  
2024  
2025

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Die Kirschen der Freiheit, Galerie Kunstpool, Ulm / Ostallgäuer Kustausstellung, Marktoberdorf / Kunstpreisausstellung Gersthofen

Künstler in Irsee, Kloster Irsee / Kunstpreisausstellung, Aichach / 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg

Kult, Krumbach / Der Mensch ist dem Menschen, Erding / Drahtseilakt, Schwabmünchen

Art3F Kunstmesse Milano

Kunstpreisausstellung Marktoberdorf

Kunstpreisausstellung Fürstenfeldbruck

Kunstpreisausstellung Aichach



## Ting Tan-Mayershofer

Porträt – „Zocken“ I  
2025  
Öl auf Leinwand  
70 x 70 cm

(\* 1975) in Peking / China  
1996 - 2000 Fachrichtung Grafikdesign an der Fakultät für Design  
an der Akademie der Graphik Kommunikation, Peking /China  
2004 - 09 Saarbrücken Deutschland Abschluss mit Diplom bei Prof. Georg Winter an der HBK Saar  
2009 - 11 Saarbrücken Deutschland Meisterschülerin bei Prof. Georg Winter  
2017 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Lebt und arbeitet in Buttenwiesen

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2007 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 120 x 100 cm  
2009 Bundesministerium für Umwelt Naturschutz Bonn, Öl auf Leinwand 180 x 160 cm  
2010 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 120 x 100 cm  
2016 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 160 x 200 cm

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 Augsburg, Einzelausstellung „See“

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2018 „Gegenwart“, Wertingen  
2022 „Transformationen“, Wertingen  
74. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg  
41. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth  
2024 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth  
Kult-Kunst 2024, Krumbach  
2025 32. Aichacher Kunstpreis  
Bad Wörishofen



## Ildikó Titkó

Publikum  
2022  
Acryl  
70 x 70 cm

Meine Arbeiten sind geprägt von einer Art ‚Grenzauflösung‘ – sowohl was das Genre betrifft als auch hinsichtlich der verwendeten Techniken. Ich schaffe figurative Werke, in denen ich mit dem Grad der Abstraktion experimentiere – sei es in der Auflösung oder des Aufbaus der Szenerie. Die eingereichten Werke sind technisch gesehen Gemälde, tragen jedoch in ihrer Bildgestaltung Merkmale der Druckgrafik – etwa dadurch, dass ungefärbte, weiße Leinwandflächen ein integraler Bestandteil der Komposition werden. Die Auflösung der Grenzen zeigt sich auch in der Darstellung des Menschen selbst – im Verhältnis von Individuum und Masse, in der Gegenüberstellung von Unterschiedlichkeit und tief verborgenen Gemeinsamkeiten, die in einer Komposition zusammen geführt werden. Die Auflösung der Grenzen zeigt sich auch in der Darstellung des Menschen selbst – im Verhältnis von Individuum und Masse, in der Gegenüberstellung von Unterschiedlichkeit und tief verborgenen Gemeinsamkeiten, die in einer Komposition zusammen geführt werden. Mich fasziniert die Vielfalt an Charaktere, Körperformen und Bewegungen – und die Persönlichkeiten, die sich darin offenbaren. Ich untersuche leidenschaftlich gern, wie sich Individualitäten zu Gruppen formen, wie sich die persönliche Intentionen in kollektiven Dynamiken oder durch die Eigenheiten des Raumes auflösen – und sich schließlich in einem rhythmischen Muster anordnen.

(\* 1978) in Sátoraljaújhely (Ungarn)  
2003 Universität der Bildenden Künste, Budapest  
Zweites Staatsexamen Lehramt Kunst, Budapest  
2019 BBK Schwaben Süd  
2023 Kunstverein Schwabmünchen  
Lebt und arbeitet in Kempten

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2002 Kunstpreis Deutsche Telekom, "Media, Communication and Man V: Sound-Picture"  
2003 Kunstpreis im Rahmen „Winterausstellung“, Miskolc  
2015 Újbuda Patronats Stipendium  
2025 Thomas-Dachser-Gedenkpreis an 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche Kempten

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2015 „Debüt“, Galerie Újbuda, Budapest  
2018 „Menschen kommen zusammen“ Haus International, Kempten  
2021 „So oder so oder so oder so oder so“, Gesundheitszentrum Immenstadt  
2023 „Bruchlinien und Farbbrüche“ Kunsthaus-Galerie Schwabmünchen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2002 La Galleria Il Quadrato di Omega, Roma, Italien  
2003 „Ungarische Grafik“, La grafica ungherese, Finale Ligure, Italien  
2004 „Linolschnitt heute VI“, Bietigheim-Bissingen, Deutschland  
2000/08 „Kleingrafik Biennale“, Galerie Újbuda, Budapest  
2020/22 Ausstellungen Schäfer-Kunstpreis, Schwabmünchen  
2023 „Die Neuen“ Kunsthalle, Kempten  
2020 - 25 „Die Südliche“ Sonthofen, Oberstdorf, Immenstadt  
2025 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



## Bruno Wank

Fünf Allies - Installation

2025

3D Sanddruck, Epoxidharz

Maße variabel

Die 2025 entstandenen Serie der „Allies“ wirken wie Wächter, die in stummer Einigkeit miteinander verbunden sind. Es sind Wesen der Aufmerksamkeit, Verbundenheit und Wachsamkeit. Ihre Form basiert auf kleinen, in der Hand modellierten, handtellergroßen Wachsfiguren. Aus dieser persönlichen, körpernahen Geste wurden die Figuren mithilfe von 3D-Technik um ein Vielfaches vergrößert, im Sanddruckverfahren hergestellt und mit Epoxidharz gehärtet. Trotz ihrer massiven Präsenz bleibt die Geste der Hand, ihr Ursprung im Haptischen, spürbar.

(\* 1961) in Marktoberdorf

1986 - 92 Studium Akademie der Bildenden Künste München  
 1993 - 2019 Leiter der Studienwerkstätte für Bronzeguss an der Akademie der Bildenden Künste München  
 2008 - 12 Mitglied der Kommission QUIDV für Kunst im öffentlichen Raum, München  
 2012 Gründung der Ausstellungshalle VPGÖ in der ehemaligen Verpackerei in Görüsried  
 Lebt und arbeitet in München / Görüsried

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1997 H. W. & J. Hector-Kunstpreis der Kunsthalle Mannheim  
 1999 Videokunstpreis, Media works 99, Lothringerstraße 13, München  
 2004 Projektstipendium der Erwin und Gisela von Steiner Stiftung  
 2023 Kulturpreis Bayern

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 Light my fire, Kulturfabrik Lindenbergs  
 2022 Cosmic kiss, Luftmuseum Amberg  
 2023 Kunstraum Au, München  
 2024 Ripples across the pond, Kunstverein Bobingen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020 Zwischenkunst und Raum, Kaufbeuren  
 2021 Wurzelspitzen, Seeshaupt  
 WEAPON ART FAIR, Galerie der Künstler, München  
 2022 Passion im Tal, mSE-Kunsthalle, Unterammergau  
 2024 Bruno Wank & Friends, Stadthausgalerie Sonthofen  
 Kunst aus Bayern, 75 Jahre BBK, Glaspalast Augsburg  
 Fotodiskurs, sacra conversazione, Pavillon am Berghof, Augsburg  
 Zunder und Zartheit, DG Kunstraum, München



## Stefan Wehmeier

Unter den Wolken  
2024  
Ölfarbe auf Leinwand  
100 x 80 cm

Kaltfront  
2025  
Ölfarbe auf Leinwand  
100 x 80 cm

(\* 1955) in Köln  
1973 - 76 Lehre als Kunstschnied  
1980 - 83 Studium an der Akademie für das Graphische Gewerbe, München  
seit 1997 Leitung der Druckwerkstatt im Kloster Fürstenfeld  
Lebt und arbeitet in Hechenwang im Landkreis Landsberg/Lech

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1992 Schloß Wiepersdorf Stipendium, Kunstfond Berlin  
2019 Internationales Stipendium Oberpfälzer Künstlerhaus, Schloß Plüschow, Mecklenburg Vorpommern  
2022 Artist in Residence, Internationales Gastatelier Künstlerstadt Gmünd, Österreich  
2025 Pole Shift, Internationales Symposion, Borgo de Mazzano, Italien

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 hier wie dort und anderswo, Kulturwerkstatt HAUS 10, Kloster Fürstenfeld  
2024 Föhnländ, Divi Blasii Bachkirche Mühlhausen (mit Katja Proschek)  
Pathos, Oberammergau Museum  
2025 Landschaft ... hier und da und überall, Galerie Josephski-Neukum, Issing

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2023 Pellegrini, Studio Rose, Schondorf  
Drawing as Concept, Centro per i'Arte Trebisonda, Perugia, Italien  
Katzengold, Galerie Sievi, Berlin  
2024 BLICK FANG, Kunsthaus Kaufbeuren  
WHITEOUT, Kunstverein Ulm  
Perspektivwechsel, Campendonk Museum, Penzberg  
2025 Quadraturen, Galerie der KVD, Dachau



## Hans Wiedemann

erinnern  
2025  
Mischtechnik/Holz  
82 x 122 x 4 cm

erinnern – diffus, kontrovers,  
suchen – bewußtes und unbewußtes,  
zugänglich und verschüttet,  
bewahrt und behütet.  
Memoirenschatz, Fragmente,  
verborgen und offen-sichtlich.  
Ein Fundus für morgen.

(\* 1944) in Mindelheim  
1967 - 71 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München: Malerei, Graphik, Lehramt Kunst  
1973 - 2009 Dozent in der Fachlehrerausbildung München und Augsburg (Kunst, Werken, TZ)  
1973, 97, 87 Mitgliedschaft BDK, BBK, Kunstverein Aichach  
Lebt und arbeitet in Aichach

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

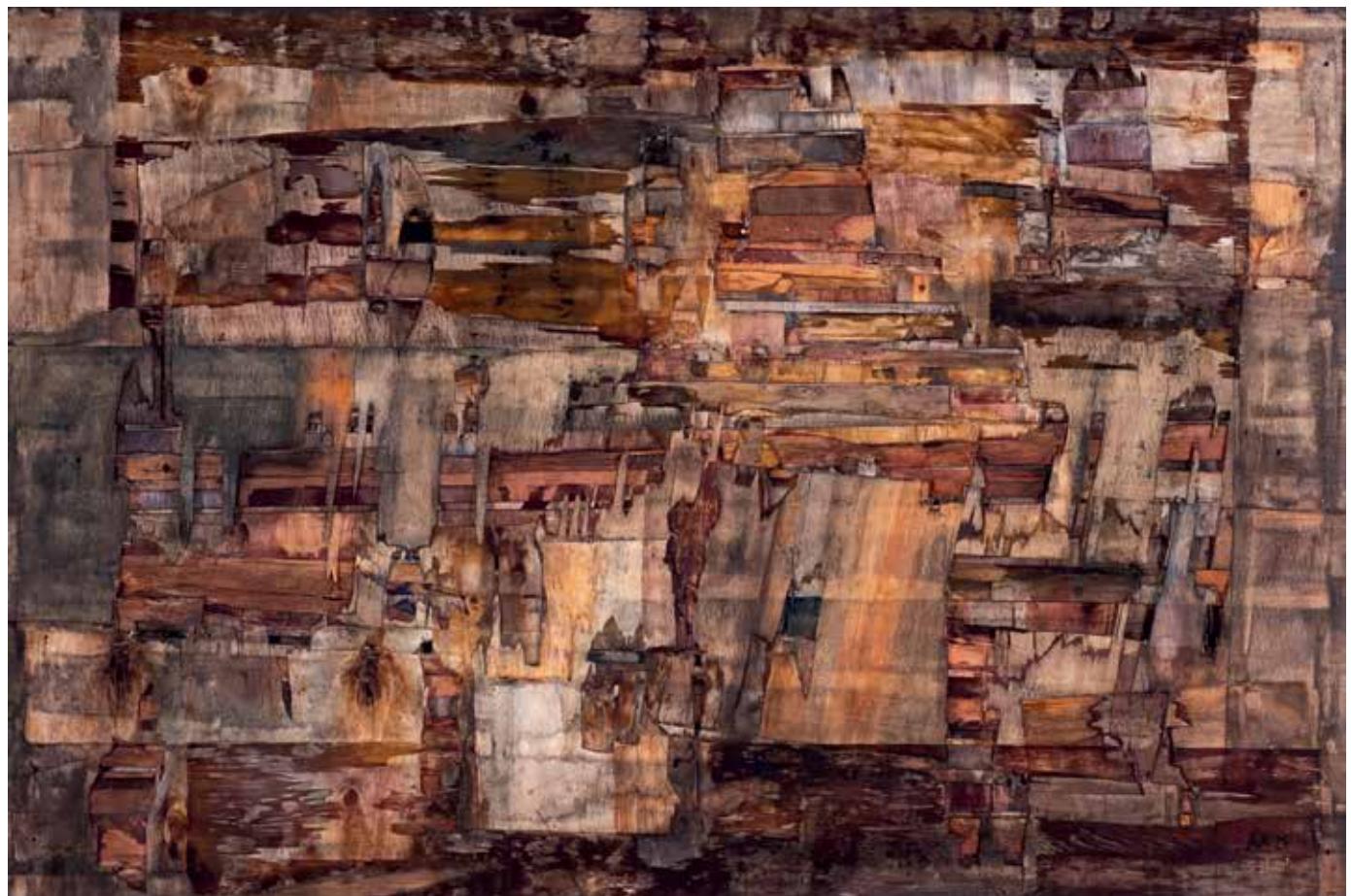
1997 Kunstreis der Volksbank Raiffeisenbank Aichach  
2003 Wert-Stoff-Kunst-Preis Mering  
1995 Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlungen  
2024 Ankauf Bezirk Schwaben

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2010 Sparkasse Aichach  
2013 Werkstatt Galerie Schiele, Aichach  
2018 Evistra, Steuerberatungsgesellschaft, Augsburg  
2023 Psalmlätter, Evangelischer Gemeindesaal, Aichach

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2025, 23 Kunstreis-Ausstellung Aichach  
2024 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg  
2024, 23 Schwäbische Künstler in Irsee  
2024 Schäfer-Kunstpreis-Ausstellung Schwabmünchen  
Was auf dem Spiel steht. Kunstverein Aichach, Aichach  
Das Kleine Format, Aichach  
2024 Galerie Epple, Türkheim



## Regina Maria Wieser

Aphrodites Tränen  
2023  
Cyanotypie  
Dyptichon je 74 x 54 cm

### „Die Tränen der Aphrodite“

In der griechischen Mythologie wird die Entstehung der Pulsatilla, auch Küchenschelle genannt, mit der Göttin Aphrodite in Verbindung gebracht. Der Überlieferung nach weinte Aphrodite bittere Tränen um ihren Geliebten Adonis, der von einem Eber tödlich verwundet worden war. Dort, wo ihre Tränen die Erde berührten, sollen die ersten Blüten entstanden sein. Die Pflanze gilt seither als Sinnbild für zarte, vergängliche Schönheit und für die enge Verbindung von Liebe und Verlust, zwischen Leben und Vergänglichkeit. In der Technik der Cyanotypie entfaltet sich diese Symbolik in besonderer Weise: Das Blau des Motivs verbindet Himmel und Erde, Ewigkeit und Augenblick. Sie erscheint als Sinnbild des Lichts im Schatten – ein Gleichnis von Liebe, Verlust und Verwandlung, als poetisches Echo einer uralten Erzählung – als Spur der Tränen Aphrodites.

(\* 1967) in Aalen

Studium Fachlehramt Gestaltung München/Augsburg  
Weiterbildung AdBK München "transform", Universität Augsburg; Freie Kunstakademie Augsburg  
freischaffende Künstlerin  
Mitgliedschaft BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.; Kunstverein Aichach; Künstlergilde Ulm  
Lebt und arbeitet in Horgau bei Augsburg

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013 Fotokunst Sonderpreis Regio Stadt Augsburg  
2015 Gildepreis der Künstlergilde Ulm  
Ankäufe (Auswahl)  
Kunstsammlungen des Landkreises Augsburg / Messe Düsseldorf / dt. Konsulat von Monaco /  
Schwenk Zement GmbH Co.KG, u.v.m.

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2015 Gildepreisausstellung / Künstlergilde Ulm  
2017 „love and pain“ / Galerie am Graben Augsburg  
2023/22 „Lebenslandschaft Tuchfühlung“ / Käfigturm Aichach; Galerie im Domhof Ellwangen;  
Form und Farbe / Unartig Bad Tölz  
2025/24 Rückzugsorte im Multiversum / Schloss Höchstädt; „Landschaftsspuren zwischen  
Realität und Abstraktion“ / Hessingpark Klinik Augsburg Göggingen

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2017/16 Ich sehe mich also bin ich / Gildepreisausstellung Ulm; Gafikpreisausstellung Senden;  
Artig Kempten Kunstpreisausstellung; „Flucht-Fluchtpunkt“ Kunstpreisausstellung Schwabmünchen;  
„Struktur“ Fotokunstpreisausstellung Ulm  
2020 Kunstpreisausstellung Ballonmuseum Gersthofen; Kunstpreisausstellung San Depot KV Aichach  
2022/23 Einsamkeit-Perspektiven / Landratsamt Augsburg; Ulm;  
vorwärts-rückwärts / Kunstpreisausstellung Schwabmünchen  
2024 Schönheitsideale / Galerie comebeck Homburg an der Saar; Was auf dem Spiel steht – Positionen  
gegen Ausgrenzung KV Aichach; Kunstpreisausstellung SanDepot Aichach; Kleines Format Diessen;  
Members only H2 Glaspalast Augsburg; Große Schwäbische Kunstausstellung Glaspalast Augsburg  
2025 Große Nordschäbische Kunstausstellung; Ao BBK Galerie; Mitgliederausstellung KV Aichach



## Gertrud von Winckler

abgedreht  
2025  
Drahtzeichnung zwischen zwei Acrylglasscheiben  
210 x 35 x 10 cm

Ich versuche mit meiner Arbeit aufzuzeigen, welche Kraft Befreiung aus einer starren Stabilität in eine autonome Dynamik hat. Indem ich das anscheinend aus der Kontrolle Geratene ordne, entsteht erneut Stabilität, doch in neuem Kontext. Ich denke im übertragenen Sinn an das Spannungsverhältnis von explosiven Impulsen und dem Bedürfnis nach Halt und Kontrolle.

(\* 1949) in Regensburg  
1986 - 92 Studium der Malerei und Grafik an der AdBK Nürnberg bei Prof. Sack-Colditz und Prof. Pfahler  
1992 Meisterschüler bei Prof. Pfahler  
1992 - 94 Studium „Kunst und öffentlicher Raum“ an der AdBK Nürnberg bei Prof. Hölzinger  
seit 2017 Mitgliedschaften: BBK, GEDOK, RBK, Kunstforum Weilheim  
Lebt und arbeitet in Weilheim i.Ob.

### Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

seit 1994 Ankäufe im öffentlichen und privaten Raum  
1994 1. Preisträger der Stadt Bad Kissingen u. Ausführung der Platzgestaltung  
2019 Füssener Preis für aktuelle Kunst  
2020 Schäfer-Kunstpreis 2020, Kunstverein Schwabmünchen  
Lebt und arbeitet in Weilheim i.Ob.

### Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 „Verpacktes“, Galerie Kunstforum, Weilheim  
2020 „Kostproben“, Kunsthaus Schwabmünchen  
2023 „auf besondere ART verbunden“, Stadtmuseum Weilheim

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2023 „Schwäbische Skulptura 2023“, Kartause Buxheim  
2024 „46. Ostallgäuer Kunstaustellung der Stadt Marktoberdorf“, Künstlerhaus Marktoberdorf  
„KULT kunst 2024“, Krumbach  
„Spielzeug“ Kunst und Spiel in der Gegenwart, Städtische Galerie, Neuburg an der Donau  
76. Große Schwäbische Kunstaustellung 2024/25, Glaspalast Augsburg  
2025 43. Große Nordschwäbische Kunstaustellung, Zeughaus Donauwörth  
„Wie wirklich ist die Wirklichkeit“, Weilheim, Stadtmuseum  
„Das Gute - das Stille - das Glück“, Galerie im ZwischenRaum, Weilheim



## Marta Zaniewska-Bibileishvili

Few millimeters below the surface

2025

Acryl auf Leinwand

120 x 100 cm

Im Werk „Few millimeters below the surface“ wird der Blick unter die Fassade des Sichtbaren gelenkt. Aus einer beinahe mikroskopischen Perspektive entfaltet sich eine komplexe Struktur aus überlagernden Schichten, Geweben und Texturen. Unter jeder sichtbaren Ebene existieren weitere, verborgene Schichten – durchzogen von Emotionen, Erinnerungen und Spuren von Traumata. Diese verborgenen Ebenen liegen oft knapp unter der Oberfläche und verweisen auf das fragile Verhältnis zwischen Innerem und Äußerem, Sichtbarem und Unsichtbarem.

(\* 1982) in Olecko (Polen)

Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Mitglied im Kunstverein Bobingen

Mitgründerin der Familienkunstgalerie „Station Generation“ in Konstancin-Jeziorna (Polen)

Lebt und arbeitet in Bobingen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2025 Ankauf Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg  
Ankauf Landratsamt Augsburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2025 Kulturzentrum Hugonowka, Konstancin-Jeziorna (Polen)  
Kulturhaus Abraxas, Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2023 Ausstellung zum 30. Aichacher Kunstpreis  
2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Kunstsalon 2024 Sine Loco III FMDK (München)  
Große Kunstausstellung AK68 (Wasserburg am Inn), OJA 2024 Kunstverein Traunstein  
Ausstellung zum 40. Kunstpreis Gersthofen, zum 9. Kunstpreis Bobingen  
Ausstellung zum Schäfer-Kunstpreis Schwabmünchen  
2025 KULT Kunst (Krumbach), 75. Bayreuther Kunstausstellung  
Große Kunstausstellung AK68 (Wasserburg am Inn), Jahresausstellung Kunstverein Erding  
Schwäbische Künstler in Irsee XXXV, 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung (Donauwörth)  
Jahreskunstausstellung Kunstverein Bad Wörishofen

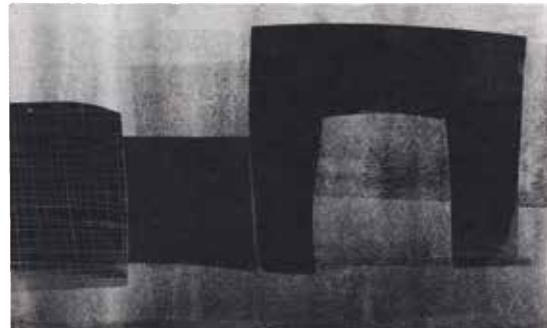


## Nina Zeilhofer

Behütete Räume

2025

Materialdruckmonotypien  
5 tlg, je 50 x 30 cm, Gesamtmaß 50 x 290 cm



Monotypien als stille Architektur aus Schichtung und Spur.  
In der Verdichtung des Schwarz entstehen Räume,

die zugleich offen und geschützt sind.

Vier Räume liegen nebeneinander, geöffnet und geschlossen zugleich.

Dazwischen steht einer aufrecht — wie ein Atem, wie ein Blick,  
der wacht, der hält, der schweigt.

So entsteht ein Spannungsfeld zwischen Offenheit und Schutz, Präsenz und Abwesenheit.

Das Schwarz wird hier nicht als Leere verstanden, sondern als Träger von Erinnerung, von Spuren, als Raum, der sich  
selbst bewahrt.

\* in München

1988

Diplom Architektur München

1991

freischaffende Künstlerin und Architektin

BBK Niederbayern, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

GEDOK München, Künstlervereinigung „Die Ecke“

Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2022

Kunstpreis der Stadt Augsburg

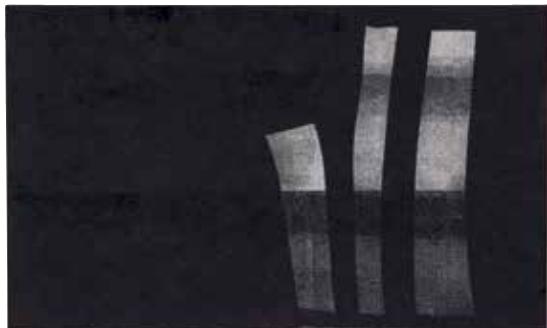
IM Dazwischen, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im  
Programm „Verbindungslinien“ 2024 mit Valentina Braun

2023

Kolleginnenpreis des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

2024

hörBAR gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im  
Programm „Verbindungslinien“ 2024 mit Valentina Braun



#### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2022 IM Dazwischen Rauminstallation in St. Martin, Augsburg Oberhausen mit Valentina Braun  
 2023 Poesie der Räume, Galerie Süßkind mit Valentina Braun  
 2024 Zwischenwelt, BBK-Galerie im Glaspalast Augsburg  
 hörBAR, ein erlebbarer Raum des Hörens und Begegnens, Kunstinstallation anlässlich des Ulrichsjubiläumsjahr 2023/24 Augsburg

#### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2020 Die unsichtbare Frau, ehemalige Synagoge Augsburg, Kriegshaber  
 2021 Hinter den Dingen, Anna-Kapelle, Kunstverein Passau  
 2023 Liebenweinturm, Künstlergruppe die Burg, Burghausen  
 „Symbiosis“ Ecke-Galerie, Augsburg  
 2025 Schwäbische Künstler in Irsee  
 Kult Krumbach  
 GEDOK München, Welcome II, Gedok Galerie München  
 GEDOK München, Die Werkstatt der Zukunft: Frauen von heute, Visionen für morgen, Jahresausstellung Pasinger Fabrik München

## Cornelia Zembrod

Hanuse Hof Hellengerst  
2023  
Ölpastell-Acryl auf Leinwand  
120 x 80 cm

Seite 192:  
Vollmondnacht im November  
2024  
Ölpastell-Acryl auf Leinwand  
155 x 100 cm

„Vollmondnacht im November“ (Seite 192) Dieses Werk fängt eine stille, nächtliche Szene ein, in der Mondlicht durch mein Dachfenster dringt und sanft die Wand sowie den Boden beleuchtet. Das kühle Silberschimmen des Mondlichts schafft eine ruhige Atmosphäre, in der Formen und Oberflächen subtil hervortreten. Eine Momentaufnahme der Nacht, in der Stille und Natur sich vereinen.

„Hansel Hof Hellengerst“ In diesem Bild fällt das morgendliche Licht durch das Fenster hinein und streift das Interieur des Raumes. Sessel, Tische und der Boden werden von warmem Licht überzogen, das sanfte Farbdifferenzen und feine Strukturen betont. Das Lichtwechselspiel erzeugt eine wohnliche, intime und ruhige Stimmung.

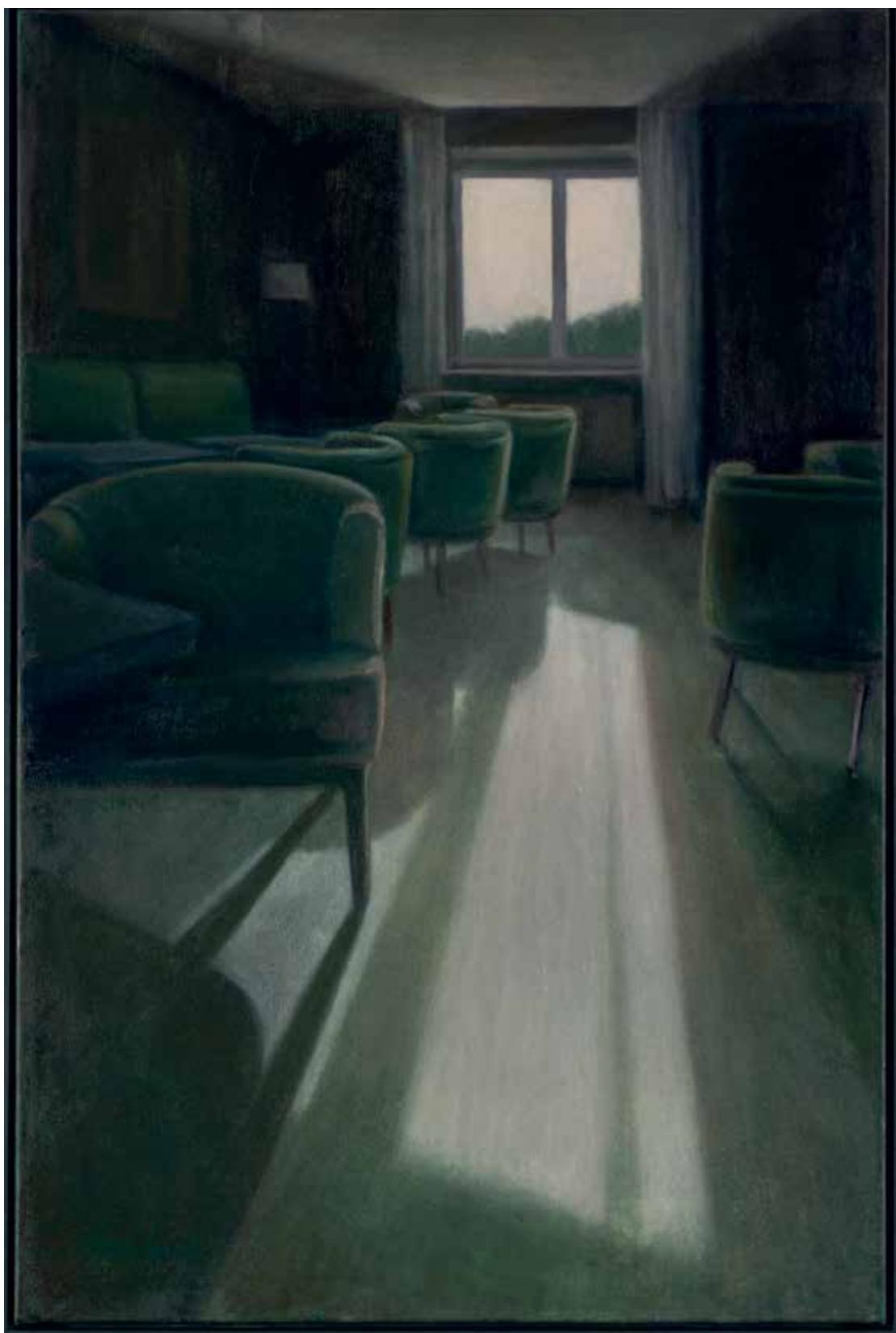
Meine Werke verstehen sich nicht nur als visuelle Reflexion physischer Räume, sondern als Einladung, innezuhalten und in eine Sphäre von Stille und Frieden einzutauchen – ein Moment der Entschleunigung in einer von Reizüberflutung geprägten Welt.

(\* 1961) in Memmingen  
seit 1985 Öl-/Aquarell-/Zeichnenkurse, fotorealistisches Malen u.v.m  
seit 2003 staatl. anerkannte Ergotherapeutin, selbständig  
2024 Studium „Zeichnung & Malerei“ Prof. Lüpertz  
BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V. und GEDOK München  
Lebt und arbeitet in Ochsenhausen, Kreis Biberach

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe  
private Ankäufe, private Sammlungen

1989 Einzelausstellungen (Auswahl)  
Haarstudio Schweizer, Laupheim  
1990 Quickschuh, Ochsenhausen  
2021 Ergotherapiepraxis C. Zembrod, Ochsenhausen

1989 Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)  
Galerie städtischer Fruchtkasten Ochsenhausen  
1993 Galerie städtischer Fruchtkasten Ochsenhausen  
2022 AdBK Kolbermoor  
2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung  
2025 Kunst in der Gallerie AUGENBLICK  
GEDOK München  
Kunsthalle Kempten





Veranstalter:

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.  
Berufsverband Bildender Künstler Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst · Bezirk Schwaben · Stadt Augsburg  
Kunstsammlungen und Museen Augsburg